

DER SEXTNER



Nr. 124 - Dezember 2021

Taxe Percue – Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ – Versand im Postabonnement

Foto: Christian Tschurtschenthaler



INHALT

Seite

Vorwort des Bürgermeisters3

Titelgeschichte

Weihnachten4

Gemeinde

Ämter und Öffnungszeiten / Uffici e orari di apertura5

Gemeindeausschussbeschlüsse6

Gemeinderatssitzung.....12

Baukonzessionen und Baugenehmigungen13

Mitteilungen

Außerordentliche Öffnungszeiten15

Alt- und Bratfettsammlung 202216

Müllsammlung - Feiertagskalender18

Menschen- und wertorientiert19

Das Familiengeld19

AUCH DU bist Teil des Weißen Kreuzes21

Soziale Kontakte trotz Verwirrtheit22

Vereine

ASC Drei Zinnen25

Das unglaubliche Tennisjahr von Jannik Sinner31

AVS - Sektion Drei Zinnen34

Cumulus Club Sexten35

Fußball – AFC Sexten36

FF Oberpustertal - Bezirksübung 202138

Zum Mooser Kirta ein neues Fahrzeug40

Sextner Musicalstars nahe am Broadway42

Die Kraft der Musik ist stärker als die Pandemie43

Rückblick auf ein ereignisreiches Musikjahr44

KFS - Austauschtreffen Frühe Hilfen Pustertal46

Wirtschaft und Tourismus

Jahresversammlung des TV Sexten47

Respektvoll und sicher auf der Loipe48

Aufräumaktion „Mülltag an den Drei Zinnen“48

Kinder zurück auf die Skipiste49

Neuheiten im Skigebiet 3 Zinnen49

HGV Ortsgruppe Sexten50

Sexten in Zermatt52

Raiffeisenkasse Hochpustertal55

Kinder, Jugend und Familie

Neues Nikolausbuch an Bischof Ivo Muser56

Hurra, unser ELKI ist wieder offen56

20 Jahre „Offenes Singen Sexten“57

Jugenddienst Hochpustertal58

Das Schülerheim Kloster Neustift - eine runde Sache!60

Schulstart an der Georg-Großlercher-Schule Sillian60

Mit Begeisterung ins neue Schulhaus62

Tag der Senioren63

Kinderseite64

Kultur und Umwelt

Das Wetter und der Klimawandel in Südtirol65

Pfarrkirche in neuem Glanz nach gelungener Restaurierung66

Aus der Bibliothek „Claus Gatterer“68

Geschichte und Heimat

Neues aus der Fraktion St. Veit69

Eröffnung der Burg Heinfels70



ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin **Redaktionsschluss**

Mitte MÄRZ 20. Februar

Mitte JUNI 20. Mai

Mitte SEPTEMBER 20. August

Mitte DEZEMBER 20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:
dersextner@gmail.com oder im Sekretariat
der Gemeinde abgeben.

Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die
Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung
von mindestens 300 dpi. Logos und Fotos aus dem
Internet können nicht verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)

Herausgeber: Gemeinde Sexten

Redaktionsteam: Judith Villgrater, Dr. Johanna Kiniger,
Dr. Gudrun Happacher, Hannes Egarter, Katrin Villgrater

Presserechtlich verantwortlich: Hannes Senfter

Grafik und Druck: Südtirol Druck / Tschermes

Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde
www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Sextnerinnen und Sextner,

ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu und daher möchte ich kurz auf das Geschehene zurückblicken:

Für die allermeisten von uns war der Jahreswechsel auf Grund der COVID-19 Bestimmungen eine ganz neue Erfahrung. Ganz ohne unsere normalerweise zahlreichen Urlauber hat das Jahr 2021 begonnen und so verlief auch der restliche Winter. Nicht nur wegen der traumhaften Schneelage hatte man sich einen Totalausfall der Wintersaison kaum vorstellen können. Empfindlich getroffen war die Gastronomie durch leere Betten und leere Stühle in Hotel, Bar und Restaurant, die Landwirtschaft und der Handel durch massive Einbrüche der Absatzzahlen. Für das Handwerk waren die direkten und unmittelbaren Auswirkungen wohl etwas moderater, jedoch könnten sich die negativen Auswirkungen auch noch verspätet bemerkbar machen.

Aber auch im privaten Bereich war unser aller Leben durch die verschiedensten Restriktionen sehr stark eingeschränkt und hat das Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft beeinflusst.

Durch den extremen Winter erwachte die Natur etwas später als gewöhnlich und so ging das Frühjahr fast nahtlos in den Sommer über.

Durch das große Bemühen und durch gemeinsame Anstrengungen auf allen Ebenen konnten sich viele von uns über eine gute Buchungslage für die Sommersaison freuen.

Viele Gäste aus nah und fern sind in den Folgemonaten nach Sexten gekommen und konnten unsere wunderbare Bergwelt bestaunen. Bis spät in das Jahr hinein hat uns der Herbst mit seiner Farbenvielfalt und mit beständigem Schönwetter verwöhnt.

Ähnlich wie im Vorjahr schien das Coronavirus besiegt und die Pandemie damit überwunden. Wir wurden jedoch eines Besseren belehrt, denn die Infektionszahlen und somit auch der Druck auf die Krankenhäuser sind seit Mitte Oktober stetig angestiegen. Dadurch mussten verschiedene Abteilungen zurückgefahren bzw. sogar geschlossen werden. Die Situation zeigt uns: Nach wie vor lauert die Gefahr durch das Virus ständig und überall.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen auf das Allerherzlichste, welche sich um das Wohlergehen der Hilfsbedürftigen aufopferungsvoll kümmern, ganz gleich, ob es sich um das Krankenhauspersonal, Hausärzte, die Pflegekräfte oder um einfache Nachbarschaftshilfe

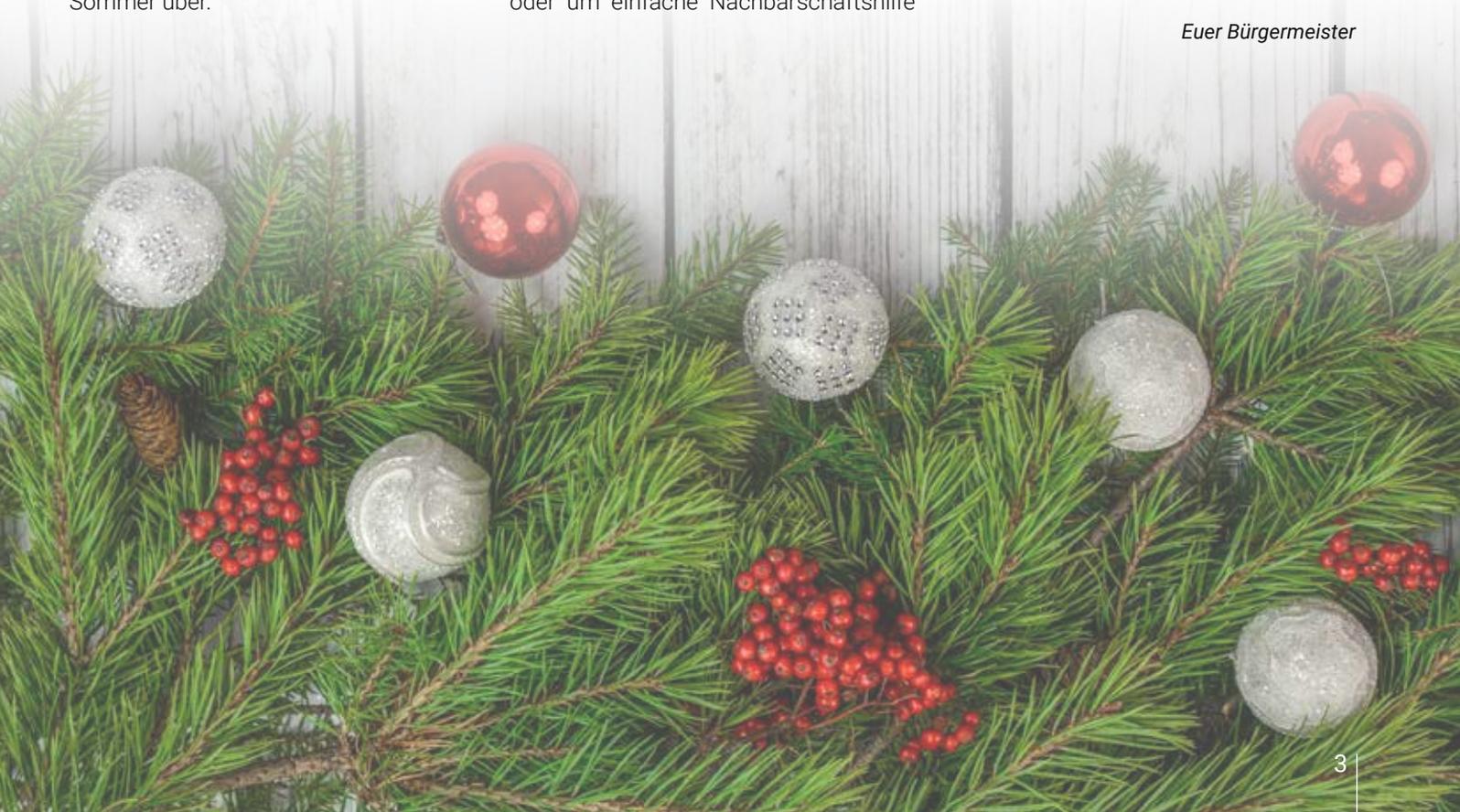
handelt. Allen ein aufrichtiges und von Herzen kommendes Vergelts'Gott.

Seit rund einem Jahr ist es möglich, sich gegen das Coronavirus impfen zu lassen und seither haben in unserer Gemeinde rund 72 % der gesamten Bevölkerung von diesem kostenlosen Angebot Gebrauch gemacht und sind vollständig geimpft. Selten zuvor konnte jeder Einzelne von uns durch einen kleinen, einfachen Beitrag so viel für das Wohl der Allgemeinheit beitragen. Daher ersuche und bitte ich inständig, im Sinne und zum Wohle der gesamten Dorfgemeinschaft, das kostenlose Impfangebot zu nutzen.

Corona bleibt also nach wie vor das beherrschende Thema und ich hoffe, dass es unsere Gesellschaft nicht gänzlich spaltet. Diese Krise können wir nur gemeinsam mit gegenseitiger Toleranz und Achtsamkeit durchstehen und bewältigen.

Ich wünsche Euch allen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest, in dem das Miteinander und der Mensch wieder in den Vordergrund rücken. Viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2022.

Euer Bürgermeister



WEIHNACHTEN

Das soll für dich bedeuten ...

...stille Augenblicke
Zeit zum Innehalten
in fröhliche Gesichter zu schauen
Überraschungen, die gelingen
ganz unverhoffte Glücksmomente
dich an gute Zeiten zu erinnern
nette Begegnungen
Herzensfreude
großzügige Gesten
Sternschnuppennächte
Lichterfunkeln
ein warmer Platz an kalten Tagen
Wunschlos-Glücklich-Momente
kleine Liebenswürdigkeiten
gute Gedanken
jemand, der dir ein Lächeln schenkt
kleine und große Wunder.

Wir wünschen allen frohe und gesegnete
Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue
Jahr!

Das Redaktionsteam vom Sextner

Ämter und Öffnungszeiten / Uffici e orari di apertura

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do, Fr

08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Bauamt: Montag, Mittwoch, Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr

Standes- und Meldeamt: Mo bis Fr: 08:30 - 12:00 Uhr

Orari di apertura:

lun, mar, mer, gio, ven

ore 08:30 - ore 12:00

Ufficio tecnico: Lunedì, Mercoledì, Venerdì: 08.30 - 12.00

Ufficio stato civile - anagrafe: Lu fino a Ven: 08:30 - 12:00

Mail: info@sexten.eu

Bauamt / Ufficio tecnico	Helmut Rauchegger, Marcel Villgrater	0474 712544
Buchhaltung und Ökonomat / Contabilità e economato	Christian Happacher, Julia Trojer Watschinger, Monika Happacher	0474 712547
Gemeindesekretärin / Segreteria generale	Dr. Sabine Grünbacher	0474 710323
Lizenz- und Steueramt / Ufficio entrate tributarie e servizi fiscali	Ingrid Gortana, Julia Trojer Watschinger	0474 712548
Ortspolizei / Polizia Municipale	Helmut Holzer	0474 712402
Protokollamt / Ufficio protocollo	Judith Burger	0474 710323
Sekretariat / Segreteria	Claudia Feichter	0474 712400
Standes-, Melde- und Wahlamt / Ufficio gestioni entrate tributarie e servizi fiscali	Sonja Mair	0474 712546

Öffnungszeiten Bibliothek:

Mo, Mi, Do 09:00 Uhr - 12:00 Uhr, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Di 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Fr 09:00 Uhr - 12:00 Uhr **Tel.** 0474 710107

Orari di apertura Biblioteca:

lun, mer, gio ore 09:00 - ore 12:00, ore 16:00 - ore 18:00

mar ore 16:00 - ore 18:00

ven ore 09:00 - ore 12:00 **Tel.** 0474 710107

Öffnungszeiten Postamt:

Di, Do 08:20 Uhr - 13:40 Uhr

Sa 08:20 Uhr - 12:45 Uhr **Tel.** 0474 710311

Orari di apertura Ufficio Poste:

mar, gio ore 08:20 - ore 13:40

sab ore 08:20 - ore 12:45 **Tel.** 0474 710311

Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Sexten unter www.sexten.eu
 Queste ed ulteriori informazioni sono accessibili sulla pagina del comune di Sesto www.sexten.eu

DESPAR



AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIOREN-RABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

Gemeindeausschussbeschlüsse

Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
247	Deutsch- und italienischsprachige Mittelschule Toblach: Positive Begutachtung des Ansuchens der Gemeinde Toblach betreffend Anschaffungen/Projekte - im Schuljahr 2021/2022	300,00 €
248	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Jugenddienst Hochpustertal für die Abhaltung der Jungbürgerfeier 2021	430,50 €
249	Zweckbestimmung des Anteils der 5 Promille auf die Einkommenssteuer der physischen Personen (IRPEF - zugewiesen 2021, bezogen auf das Finanzjahr 2020 und Steuerjahr 2019)	keine Ausgabenverpflichtung
250	Festlegung der Tarife für den Besuch der Schulmensa - Schuljahr 2021/2022	/
251	Kindergarten Sexten/Moos: Periodische Kontrolle und Wartung der Lüftungsanlage im Zeitraum 2021 - 2023 - Beauftragung der Firma Wisthaler Harald K.G. & Co. (CIG: Z8A32C4998)	340,38 €
252	KITA Sexten: Periodische Kontrolle und Wartung der Lüftungsanlage im Zeitraum 2021 - 2023 - Beauftragung der Firma Wisthaler Harald K.G. & Co. (CIG: Z1632C4AAF)	541,68 €
253	Sportanlagen Sport Sexten - Kletterhalle: Stromlieferung für den Zeitraum 01.06.2020-31.05.2021 - Beauftragung der Fa. Passuello Fratelli GmbH - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z8A32C5A43)	1.687,09 €
254	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (15/2021) (CIG siehe innen)	2.572,67 €
255	Weihnachtsbeleuchtung: Lieferung und Montage von neuen Lichterketten für das Museum Rudolf Stolz, die alte Schule, das Haus Sexten und die Skischule - Beauftragung der Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: ZDD32C6CB6)	26.998,69 €
256	Sanierung der Friedhofsmauer: Projektierung, Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen, Bauleitung, Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung des Dr. Johannes Watschinger (CIG: ZDF32C7227)	2.664,48 €
257	Sanierung der Friedhofsmauer: Statik und statische Bauleitung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und geologische Eigenerklärung für Statikmeldung - Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner (CIG: Z1A32C76E7)	4.567,68 €
258	3. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	keine Ausgabenverpflichtung
259	Personal: Bedienstete mit der Matrikelnummer 117 - Gewährung des zweiten Abschnittes des Wartestandes für Personal mit Kindern in Teilzeit für den Zeitraum von 01.09.2021 bis 14.11.2022	lt. Kollektivvertrag
260	COVID-19 Flächendeckende Nasenflügel-Antigentests: Beauftragung von Personen zur gelegentlichen Mitarbeit - Bestätigung der vom Bürgermeister angeordneten Aufträge - Ergänzung des Beschlusses Nr. 157 vom 04.06.2021	/
261	Mensadienst der Grundschule und des Kindergartens: Beauftragung der Lieferung von Lebensmitteln für den Zeitraum 01.09.2021 - 31.08.2022 - Beauftragung der Firmen mit der Lieferung (CIG: siehe innen)	35.000,00 €
262	KITA Sexten: Periodische Wartung der Elektroanlagen im Zeitraum 2021 - 2023 - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: Z6832CF5D1)	2.232,60 €
263	Beauftragung der HGV-Service Genossenschaft mit der Weiterführung des Leitbildes "Sexten - Das Dorf der Drei Zinnen" - Klausurtagung (CIG: Z4632DE2C0)	3.660,00 €
264	Interreg-Projekt V-A Italien-Österreich 2014-2020 zum Thema "Landschaftsentwicklungskonzept - Neue Wege zur Erhaltung und Entwicklung des Natur- und Kulturlandschaftsraums" ITAT4052 (KLP) - Beauftragung Innerbichler Rieder GmbH mit Projektmanagement und Kommunikation des Projektes - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z7823B030E - CUP: J88F18000090007)	1.195,60 €
265	Reinigung der gemeindeeigenen Gebäude im Zeitraum vom 01.09.2021 bis 31.12.2023: Zuschlag der Arbeiten an die Firma CSS AG (CIG: 884474634C)	176.778,00 €
266	Gemeindeeigene Gebäude: Periodische Überprüfung der Blitzschutz- und Erdungsanlagen in den öffentlichen Gebäuden für die Jahre 2021 und 2023 - Beauftragung des Unternehmens Checks AG (CIG: Z1F32DC88D)	13.359,00 €
267	Weihnachtsbeleuchtung: Montage, Wartung und Abmontage der Weihnachtsbeleuchtung 2021/2022 - Beauftragung der Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: ZF332C6ACC)	14.640,00 €
268	Öffentliche Spielplätze: Ordentliche Instandhaltungsarbeiten - Beauftragung der Firma Villgrater Georg (CIG: ZD732DC242)	6.115,86 €

269	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (16/2021) (CIG siehe innen)	5.497,14 €
270	Energetische Sanierung Alte Schule/Turnhalle - Austausch der Fenster: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten (CUP: J88I21000210005 - CIG: 8887431C10)	98.802,00 €
271	Dringlichkeitsbeschluss - 11. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2021-2023	keine Ausgabenverpflichtung
272	5. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlags (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2021-2023	keine Ausgabenverpflichtung
273	Personal: Liquidierung und Auszahlung der Ergebniszulage für den Zeitraum 01.01.2020 - 31.12.2020 an das Personal mit Matrikelnummer 117	lt. Kollektivvertrag
274	Einführung des Registers der periodischen Kontrollen zum Sicherheitsmanagement des Rathauses und Ernennung der beauftragten Personen für die Registerführung	keine Ausgabenverpflichtung
275	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Bergrettungsdienst Sexten für den Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges	17.120,00 €
276	Mittelschule Innichen: Positive Begutachtung des Ansuchens der Gemeinde Innichen betreffend Anschaffungen/Projekte im Schuljahr 2021/2022	1.137,81 €
277	KlimaGemeinde: Genehmigung des aktualisierten Arbeitsplanes mit Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz für den Zeitraum 2021 - 2023	keine Ausgabenverpflichtung
278	Festsetzung des Tarifes für den Entnahme- und Entsorgungsdienst der Schlämme der individuellen Entsorgungssysteme (Klärgruben) für das Jahr 2022	keine Ausgabenverpflichtung
279	HACCP-Konzept für Kindergartenküchen und Schulausspeisungen: Genehmigung der Arbeitsunterlagen und Ernennung der zuständigen Gemeindeferentin als Verantwortliche für die Einhaltung und Umsetzung der Bestimmungen	keine Ausgabenverpflichtung
280	Genehmigung des Projektes des Forstinspektorates Welsberg der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zum Projekt "Außerordentliche Instandhaltung des Besinnungsweges" und Beauftragung des Forstinspektorates Welsberg mit der Durchführung der Arbeiten samt Übertragung der Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung	3.400,00 €
281	Schneeräumungsdienst Winter 2020/2021 - Los 1 (Fraktion St. Veit, Parkplatz Postwaldlile, Fraktion Schmieden, Waldheim und HWZ Anderter): Erhöhung der Ausgabenverpflichtung und Genehmigung der Endabrechnung (Firma Summerer Hansjörg & Co. KG) CIG: ZAF3302BF5 und ZE43302C84	86.663,25 €
282	Schneeräumungsdienst Winter 2020/21 - Los 2 und 4 (Moos und Berggebiet): Erhöhung der Ausgabenverpflichtung und Genehmigung der Endabrechnung (Brunner & Leiter GmbH) CIG: Z593303136 und ZD13303329)	85.025,36 €
283	Schneeräumungsdienst Winter 2020/21 - Los 5 (Roggenweg und Watschingerweg): Erhöhung der Ausgabenverpflichtung und Genehmigung der Endabrechnung (SAM GMBH) CIG: Z3A330359A	2.645,88 €
284	Schneeräumungsdienst Winter 2020/2021: Bestätigung Dringlichkeitseingriff zur Schneeräumung von Dächern an verschiedenen gemeindeeigenen Gebäuden - Beauftragung der Firma Villgrater Georg (CIG: Z413303C64)	10.572,52 €
285	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (17/2021) (CIG siehe innen)	4.600,91 €
286	Altenwohnheim Unterstiendler: Lieferung und Montage einer Waschmaschine - Beauftragung der Firma Elektro Gasser GmbH (CIG: Z8832E5A82)	944,11 €
287	Museum Rudolf Stolz: Austausch von defekten Außenleuchten - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: Z1032E7BDB)	2.831,89 €
288	Gemeindebauhof: Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Halle zur Unterbringung von Schüttgut und als Materiallager - Beauftragung des Dr. Arch. Michael Scherer - Busselli Scherer Architekten (CIG: Z7E32E92A4)	8.881,60 €
289	Dringlichkeitseingriffe zur Behebung der Verstopfung der Regenwasserkanalisierung in der Heideckstraße - Bestätigung der an das Unternehmen Kröll Richard erteilten Aufträge (CIG: Z2632EAAF7)	4.004,65 €
290	Sportanlagen Sport Sexten: Periodische Kontrolle und Wartung der Lüftungsanlage im Zeitraum 2021 - 2023 - Beauftragung der Firma Weger Walter GmbH (CIG: Z9F32EAE2A)	6.705,12 €

291	Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass: Rückerstattung der Spesen für die Lieferung von Baustrom für die Monate Oktober 2020 bis Juni 2021 an die Firma Kargruber-Stoll GmbH (CIG: Z383305375)	2.983,52 €
292	Energetische Sanierung Alte Schule/Turnhalle: Verlegung der Stromanschlüsse für die Lüftungsanlage, die Fensterelemente und die Zutrittskontrolle (Zusatzarbeiten) - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CUP: J88I21000210005 - CIG: Z2D32E-8D7A)	6.284,92 €
293	Energetische Sanierung Alte Schule/Turnhalle: Hydraulikerarbeiten im Dachgeschoss (Zusatzarbeiten) - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CUP: J88I21000210005 - CIG: Z683305697)	2.343,13 €
294	Energetische Sanierung Alte Schule/Turnhalle - Los 1: Austausch und Montage von neuen Fenstern und Außentüren - Beauftragung der Firma Finstral AG (CUP: J88I21000210005 - CIG: 8887431C10)	87.465,07 €
295	Ankauf, Antransport und Verlegung eines Abflussrohres im Zuge des Projektes der Fraktionsverwaltung St. Veit zum Neubau eines Naturteiches auf Fraktionsgrund von St.Veit in Sexten auf den Gp.llen 856/1 und 857/1 K.G. Sexten und Wasserrückgabe in den Sextnerbach - Beauftragung der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: ZD03305FFE)	16.730,78 €
296	Repräsentationsausgaben: Genehmigung und Verpflichtung der Ausgaben für eine Freundschaftsbekundung anlässlich des Besuch bei der schweizerischen Partnergemeinde Zermatt vom 13. bis 15. Oktober 2021 - Beauftragung von Herrn Felix Tschurtschenthaler mit der Lieferung eines Holzbildes (CIG: Z693305CBE)	1.100,00 €
297	Personal: Auszahlung für Überstundenleistungen an die Gemeindebediensteten für das Jahr 2020	11.886,30 €
298	Personal: Kenntnisnahme des Bereichsabkommens für die Bediensteten der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und Ö.B.P.B vom 01.09.2021	keine Ausgabenverpflichtung
299	Vergabe des Kassadienstes der Gemeinde Sexten für den Fünfjahreszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2026 - Zuschlag an die Raiffeisenkasse Landesbank Südtirol AG (CIG: 8924172BB2)	50.000,00 €
300	Führung des Inventars der beweglichen und unbeweglichen Güter in den gemeindeeigenen Gebäuden und Anlagen - Ernennung der Verwahrer	keine Ausgabenverpflichtung
301	Abfallwirtschaft: Zweckbindung, Liquidierung und Auszahlung betreffend die Beitragszahlung an die Aufsichtsbehörde ARERA betreffend das Jahr 2021	104,13 €
302	Vorübergehende Vermietung der Wohnung Nr. 2 im Altenwohnheim "Unterstiendler" an Hotel Mondschein für den Zeitraum 01.10.2021 bis 05.05.2022	/
303	Genehmigung der endgültigen Spesenabrechnung und -aufteilung für den Müllsammeldienst und die Deponiestelle im Gebiet der Gemeinden Niederdorf, Toblach, Innichen und Sexten für das Jahr 2020	keine Ausgabenverpflichtung
304	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades: Ermächtigung des Unternehmens Berndorf Bäderbau GmbH zur Weitervergabe der Badewassertechnik (OG11) an die Firma Atzwanger AG - Erhöhung des Betrages der Weitervergabe	keine Ausgabenverpflichtung
305	Straßennetzbetrieb: Errichtung eines Teilstückes des Gehsteiges entlang der GS 92.1 Fischleintal (Bereich Fischleintalstraße): Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäßen Bauausführung der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: Z3E2D6F9C2)	26.804,93 €
306	Interreg-Projekt V-A Italien-Österreich 2014-2020 zum Thema "Landschaftsentwicklungskonzept - Neue Wege zur Erhaltung und Entwicklung des Natur- und Kulturlandschaftsraums" ITAT4052 (KLP) - Beauftragung der Effekt GmbH mit der Konzeption, Grafik und dem Druck von Broschüren und Schautafeln - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung aufgrund von Mehrkosten (CIG: Z1D31EAFFC - CUP: J88F18000090007)	407,48 €
307	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (18/2021) (CIG siehe innen)	5.362,25 €
308	Beauftragung der Buchhandlung "Bücherwurm d. Seyr Dietmar" mit der Lieferung von Büchern für die Gemeindebibliothek "Claus Gatterer" (CIG: ZA033280F1)	500,00 €
309	Beauftragung der Buchhandlung "Athesia Buch GmbH" mit der Lieferung von Büchern für die Gemeindebibliothek "Claus Gatterer" (CIG: Z0A33281B1)	500,00 €
310	Beauftragung des Herrn Dr. Paolo Recla mit der Rechtsbetreuung und -beratung im Bereich Korruptionsbekämpfung, Transparenz und Bürgerzugang für den Zeitraum 2021 - 2023 (CIG: Z04332AE28)	6.344,00 €

333	Behebung des Schadens an einem Hydranten in der Hocheckstraße verursacht von einem Verkehrsteilnehmer - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH und Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: ZB9332B4C8 - Summerer - CIG: Z21332B4FE - Egarter)	815,00 €
334	Beauftragung der Buchhandlung "Buchladen am Rienztor des Nöckler Johann" mit der Lieferung von Büchern für die Gemeindebibliothek "Claus Gatterer" (CIG: Z9E332825D)	972,47 €
335	Grundschule Sexten/St. Veit: Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an den Sanitäranlagen - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: ZB233289B7)	3.073,34 €
336	Recyclinghof Sexten: Periodische Wartung der Elektroanlagen im Zeitraum 2021 - 2023 - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: Z303328417)	2.397,30 €
337	Außerordentliche Asphaltierungsarbeiten 2022: Schadenserhebung, Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase - Beauftragung Ingenieurbüro Dr. Ing. Klaus Oberjakober (CUP: J87H21007470007 - CIG: Z71335B6A7)	5.531,31 €
338	Park- und Grünanlagen: Ankauf von Hundekottüten für die Dogtoilet bei der Firma Sedo GmbH (CIG: Z3F3344544)	2.732,80 €
339	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (19/2021) (CIG siehe innen)	4.614,04 €
340	Gemeindebauhof: Wartung und Reparatur des Gaswarngerätes - Beauftragung der Firma SKS Südtiroler Kanal-Service GmbH (CIG: Z60334540B)	774,70 €
341	Öffentliche Beleuchtung: Außerordentliche Instandhaltung auf einem Abschnitt der Schmiedenstraße - Beauftragung der Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: Z5E3345672)	6.637,18 €
342	Behebung eines Schadens an einem Lichtmast der öffentlichen Beleuchtung am Hauptplatz verursacht von einem Verkehrsteilnehmer - Beauftragung der Firma Eltec KG d. Summerer Markus & Co. (CIG: ZE53345E66)	1.792,42 €
343	Recyclinghof: Abtransport und Entsorgung von Leuchtröhren (Abfallkodex CER 200121) im Zeitraum 01.07.2021 - 31.12.2026 - Beauftragung an das Unternehmen Fratelli Santini GmbH (CIG: Z06335748E)	6.000,00 €
344	Recyclinghof: Abtransport und Entsorgung von Bleibatterien, Batterien und Akkumulatoren (Abfallkodex CER 160601 und 200133) im Zeitraum 01.07.2021 - 31.12.2026 - Beauftragung an das Unternehmen Fratelli Santini GmbH (CIG: Z803357515)	6.000,00 €
345	Museum Rudolf Stolz: Reparatur der Dachrinne und Austausch von Dachziegeln und Firststeinen - Beauftragung der Firma Villgrater Georg (CIG: ZE1334BF5E)	1.582,58 €
346	Maßnahmen zur Einschränkung der Lichtverschmutzung und zur Energieeinsparung - Aktualisierung und Überarbeitung der Bestandserhebung und des Aktionsplanes der Gemeinde Sexten - Beauftragung des Herrn Per. Ind. Georg Mutschlechner (CIG: ZD9334E75F)	1.985,55 €
347	Erweiterungszone C Hocheck I in Moos: Definitive Zuweisung der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Baueinheit 6 (Hubert Forer und Stefanie Summerer) Rep. Nr. 927/2021 vom 09.06.2021 - INTEGRIERUNG/KORREKTUR des Beschlusses des Gemeindevorstandes Nr. 170 vom 09.06.2021 Rep. Nr. 934 vom 06.10.2021	/
348	Personal: Auszahlung für Überstundenleistungen an die Gemeindebediensteten für das Jahr 2020 - Widerruf des eigenen Beschlusses Nr. 297 vom 28.09.2021 und Richtigstellung der Anlage und der Höhe der Ausgabe	11.930,15 €
349	Personal: Gewährung der Aufgabelzulage für die Leistung des Dienstes im Rahmen des zwischengemeindlichen Polizeidienstes mit Wirkung 01.11.2021 gemäß Art. 3 des Bereichsabkommens für die Bediensteten der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und Ö.B.P.B. vom 01.09.2021	lt. Kollektivvertrag
350	Genehmigung der Reduzierung des Grenzabstandes zur Bp. 812 in E.Zl. 1010 K.G. Sexten - Antragsteller: 3 Zinnen AG	keine Ausgabenverpflichtung
351	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades: Ermächtigung des Unternehmens Berndorf Bäderbau GmbH zur Weitervergabe der Baumeisterarbeiten (Erdbehebung, Abbrucharbeiten, Oberflächenschutz) (OG1) an die Firma Ploner GmbH - Erhöhung des Betrages der Weitervergabe	keine Ausgabenverpflichtung
352	Enteignung Teilstück Gehsteig Gewerbegebiet Anderter bis Roggenweg - Einleitung des Verfahrens zum Erwerb im Enteignungswege im Sinne des Art. 16 des L.G. Nr. 10/1991	/
353	Liquidierung der Beiträge gemäß Art. 19, Absatz 67 des Gesetzes Nr. 266 vom 23.12.2005 an die nationale Anti-Korruptions-Behörde (ANAC) - Zeitraum 01.05.2021 - 31.08.2021	90,00 €

354	Interreg-Projekt V-A Italien-Österreich 2014-2020 zum Thema "Landschaftsentwicklungs-konzept - Neue Wege zur Erhaltung und Entwicklung des Natur- und Kulturlandschaftsraums" ITAT4052 (KLP) - Beauftragung der Effekt GmbH mit dem Druck, der Verarbeitung und Lieferung von Broschüren (CIG: ZC833B0871 - CUP: J88F18000090007)	524,60 €
355	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (20/2021) (CIG siehe innen)	9.466,65 €
356	Winterdienst 2021/2022: Schneeräumung von Hand bei den gemeindeeigenen Gebäuden samt Bereitschaftsdienst - Beauftragung des Herrn Florian Tschurtschenthaler (CIG: Z9D3370902) und Herrrn Josef Pfeifhofer (CIG: ZC33370972)	9.000,00 €
357	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2021/2022 - LOS 1: Fraktionen St. Veit (inkl. Postwaldle) und Schmieden, Waldheim und HWZ Anderter, sowie als Ersatzdienst für den Bauhof, an das Unternehmen Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: 894502869E)	54.900,00 €
358	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2021/2022 - LOS 2: Fraktion Moos (inkl. Recyclinghof) an das Unternehmen Burgmann Kandidus OHG (CIG: 8945029771)	34.038,00 €
359	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2021/2022- LOS 3: Lanerweg, Kinigerweg, Kiniger- und Tschurtschnerhöfe, Golserhöfe, Froneben, Troyer- und Kristlerhöfe an das Unternehmen Florian Tschurtschenthaler (CIG: Z813376A5F)	35.868,00 €
360	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2021/2022 - LOS 4: Kaiserstraße ab Dorfzentrum Postplatz bzw. ab Apotheke bis zur Festung Mitterberg, Helmhaghütte, Fraktion Ausserberg (Prünsterhof, Gattern), Golser, Loschta an das Unternehmen Innerkofler Markus (CIG: Z453377993)	40.016,00 €
361	Vergabe des Schneeräumungsdienstes während des Winters 2021/2022- LOS 5: Roggenweg und Watschingerweg an das Unternehmen SAM GmbH Südtiroler Agrar Maschinenringservice (CIG: Z253376434)	6.710,00 €
362	Haus Sexten: Komplettsanierung der behindertengerechten Toilette - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: Z8A32EAC6D)	13.317,42 €
363	Straßenwesen: Reparatur am Oberflächenwasserkanal auf der Alpe Nemes Straße - Beauftragung der Firma Villgrater Georg (CIG: ZCF337A69D)	2.757,20 €
364	Errichtung einer Servicestation als Landmark am Kreuzbergpass: Lieferung und Montage von Elektronikzylinder für die Türen und einem Münzautomaten für die WC Tür - Beauftragung Fuchs Technik GmbH (CIG: Z1C337AB50 - CUP: J88C18000110001)	1.731,17 €
365	Erweiterung der Bushaltestelle im Fischleintal auf den Gp. 2085/3 und 2085/4 K.G. Sexten: Genehmigung des 1. Baufortschrittes des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. KG (CIG: 86620272CF - CUP: J84E20000020007)	56.270,51 €
366	Haus Sexten: Flächendeckende Nasenflügel-Antigentests Covid-19 vom 06. Mai bis zum 30. September 2021: Bestätigung des vom Bürgermeister angeordneten Auftrages zur Durchführung zielgerichteter Sofortmaßnahmen (CIG: Z7933816BD)	3.843,00 €
367	Errichtung eines Holzzaunes entlang des Sextner Baches im Bereich Mühlsteig - Beauftragung des Forstinspektorates Welsberg	5.600,00 €
368	Museum Rudolf Stolz: Versicherung der Ausstellungsstücke für die Ausstellung "Bäume" - Beauftragung der Versicherung Uniqa Österreich Versicherungen AG (CIG: Z1B3382A81)	1.050,00 €
369	Straßenwesen - Winterschäden: Erneuerung der Holzbrücke über den Villgraterbach im Bereich des Mooserhofes in Moos: Beauftragung der Firma Lampacher Johann (CIG: Z4B338413F)	7.198,00 €
370	Recyclinghof: Errichtung einer Holzüberdachung im Eingangsbereich - Beauftragung der Firma Lampacher Johann (CIG: Z983385DD8)	4.392,00 €
371	Gewährung einer Konzession zur Reduzierung des Grenzabstandes zur gemeindeeigenen Gp. 2471/2 in E.ZI. 274/II K.G. Sexten - Antragsteller: Monika Maria Rier, Barbara Holzer, Maria Holzer - VERTAGT	keine Ausgabenverpflichtung
372	Personal: Einstellung der/des Gemeindebediensteten mit Matrikelnummer 96 mittels befristetem Vertrag im Berufsbild einer/s qualifizierten Köchin/Koches in der 3. Funktionsebene - Verlängerung bis zum 31.12.2022	lt. Kollektivvertrag
373	Vorübergehende Vermietung der Wohnung Nr. 4 im Altenwohnheim "Unterstiendler" an Hotel Mondschein für den Zeitraum 13.12.2021 bis 05.05.2022	/

374	Beschaffung von verschiedenen Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen ordentlicher Natur bescheidenen Ausmaßes (21/2021) (CIG siehe innen)	3.395,28 €
375	Energetische Sanierung Alte Schule/Turnhalle: Malerarbeiten im Zusammenhang mit dem Austausch und Montage von neuen Fenstern und Außentüren - Beauftragung der Firma Herbert Fuchs (CUP: J88I21000210005 - CIG: ZBF33CA6B7)	2.107,79 €
376	Energetische Sanierung Alte Schule/Turnhalle - Austausch der Fenster - LOS 2 Baumeisterarbeiten: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten (CUP: J88I21000210005 - CIG: Z1233D364C)	34.863,21 €
377	Abfassung des Führungsvertrages für das zukünftige Unesco Visitor Center - Alpinzentrum - Haus der Berge - Beauftragung der Anwaltssozietät Kofler Baumgartner Kirchler & Partner (CIG: ZA433D3864)	4.500,00 €

Gemeinderatssitzung

vom 05.10.2021 - 20.00 Uhr

Beschluss Nr.	Beschreibung
46.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 30.07.2021
47.	Jahresabschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2020, genehmigt mit Ratsbeschluss Nr. 13 vom 27.04.2021 - Richtigstellung verschiedener Anlagen aufgrund der Änderung des gebundenen Anteils des Verwaltungsergebnisses entsprechend der Bescheinigung des Einnahmenverlustes aufgrund des COVID-19 Notstands
48.	Bestätigung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 271 vom 14.09.2021 betreffend " 11. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2021-2023"
49.	12. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2021-2023
50.	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Moos für das Jahr 2021
51.	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Mitterberg für das Jahr 2021
52.	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Ausserberg für das Jahr 2021
53.	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der vom Gemeindeausschuss verwalteten Bürgerlichen Nutzungsrechte der Fraktion Schmieden für das Jahr 2021
54.	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion St. Veit für das Jahr 2021

Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 16.08.2021 bis 29.11.2021

Konz.Nr. / Datum / Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2021 / 26 / 16.08.2021 / 2020-11-1	Summerer Hugo geb. 03.03.1964 in Innichen (BZ)	Errichtung zweier Wohnungen im Dachboden für Urlaub auf dem Bauernhof	Bp. 329 K.G Sexten Gp. 940/1 K.G Sexten	Schmiedenstrasse 10
2021 / 27 / 25.08.2021 / 2019-73-2	Berghotel GmbH Sitz: Heimweg 10 - 39030 Sexten	Qualitative Erweiterung des Berghotel auf der Bp. 625 K.G. Sexten - Variante	Bp. 625 K.G Sexten	Heimweg 10
2021 / 28 / 30.08.2021 / 2019-49-0	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/Vierschach	Potenzierung der Druckrohrleitung für die Beschneigungsanlage im Skigebiet Stiergarten	Gp. 1416/1 K.G Sexten Gp. 1417 K.G Sexten Gp. 1474/4 K.G Sexten Gp. 1474/5 K.G Sexten Gp. 1474/6 K.G Sexten Gp. 1475 K.G Sexten Gp. 1476 K.G Sexten Gp. 1478 K.G Sexten Gp. 1837/1 K.G Sexten Gp. 1852/33 K.G Sexten Gp. 1853/18 K.G Sexten Gp. 1853/19 K.G Sexten Gp. 1853/20 K.G Sexten Gp. 1853/6 K.G Sexten Gp. 2455 K.G Sexten	
2021 / 29 / 13.09.2021 / 2020-26-0	3 Zinnen AG Sitz: Vierschach/Schattenweg 2/F 39038 Innichen	Neuvorlage - Errichtung einer Skipistenüberführung der Skipiste Helm-Sexten im Bereich Negerdorf	Gp. 1548/1 K.G Sexten Gp. 1574 K.G Sexten Gp. 1576 K.G Sexten Gp. 1577 K.G Sexten Gp. 1585 K.G Sexten	
2021 / 30 / 16.09.2021 / 2020-41-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstraße 9 39030 Sexten	Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass - Infrastrukturen für die Versorgung	Gp. 1859/1 K.G Sexten Gp. 1859/4 K.G Sexten Gp. 1861/1 K.G Sexten Gp. 1861/2 K.G Sexten Gp. 1862 K.G Sexten Gp. 1863/1 K.G Sexten Gp. 1864/1 K.G Sexten Gp. 1864/3 K.G Sexten Gp. 1864/4 K.G Sexten Gp. 2454/1 K.G Sexten Gp. 2549 K.G Sexten	St.Josefstrasse 61
2021 / 31 / 11.10.2021 / 2018-45-2	Tschurtschenthaler Andreas geb. 29.05.1990 in Innichen (BZ)	Sanierung des geschlossenen Hofes auf der B.p. 195/1 und auf der G.p. 1705, Landwirtschaftsgebiet - K.G. Sexten laut Art. 107 des LROGNr. 13 vom 11.08.1997-2. Variante	Bp. 195/1 K.G Sexten Gp. 1705 K.G Sexten	Fraktion Mitterberg 12
2021 / 32 / 19.10.2021 / 2014-40-4	Rainer Judith Maria Elisabeth geb. 10.09.1970 in Lienz ()	Qualitative Erweiterung der Residence Königswarte und unterirdische Verbindung mit Hotel Rainer - Variante 4	Bp. 617 K.G Sexten Gp. 1322/1 K.G Sexten Gp. 1324/1 K.G Sexten Gp. 1324/5 K.G Sexten Gp. 2453 K.G Sexten	St.Josefstrasse 53
2021 / 33 / 03.11.2021 / 2013-20-3	Holzer Tschurtschenthaler Siegfried geb. 18.03.1971 in Innichen (BZ)	3. Varianteprojekt - Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes auf B.p. 1026 und G.p. 1096/1 K.G. Sexten	Bp. 1026 K.G Sexten Gp. 1096/1 K.G Sexten	St. Josefstrasse 10

Baugenehmigungen Lg 9-2018

Konz.Nr. / Datum / Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2021 / 24 / 19.08.2021 2021-26-0	3 Zinnen AG Sitz: Vierschach/ Schattenweg 2/F 39038 Innichen	Errichtung einer Informationstafel auf dem Vorplatz der Talstation der Aufstiegsanlage "Rotwand" auf der Bp. 915 der KG Sexten	Bp. 915 K.G Sexten	Fischleintalstrasse 29
2021 / 25 / 02.09.2021 2021-31-0	Tschurtschenthaler Andreas geb. 19.12.1983 in Innichen (BZ) Tschurtschenthaler Monika geb. 06.05.1978 in Innichen (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf Bp. 70 und Gp. 454/2 K.G. Sexten	Bp. 70 K.G Sexten Gp. 454/2 K.G Sexten	Sonnwendweg 10/A
2021 / 26 / 07.10.2021 2021-44-0	Egarter GmbH Sitz: Sonnwend- weg 21 39030 Sexten (BZ)	Unterirdische Erweiterung auf der Bp. 1153 K.G. Sexten	Bp. 1153 K.G Sexten	Rauterweg 5
2021 / 27 / 27.10.2021 2021-41-0	Summerer Hansjörg & Co. OHG Sitz: Sonnwendweg 23 39030 Sexten	Aussengestaltung des Firmen- areals "Summerer Hansjörg & Co. KG" aus Sexten	Gp. 415/21 K.G Sexten Gp. 415/28 K.G Sexten	Sonnwendweg 23/A
2021 / 28 / 28.10.2021 2021-40-0	Holzer Josef geb. 24.10.1958 in Innichen (BZ) Reierlda geb. 14.05.1961 in Gsies (BZ)	Bauliche Umgestaltung des Gebäudes auf der B.P. 763, K.G. Sexten.	Bp. 763 K.G Sexten	Hocheckstrasse 31/A
2021 / 29 / 10.11.2021 2021-14-0	Fuchs Paul geb. 07.05.1963 in Innichen (BZ)	Bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Wirtschaftsgebäu- des	Bp. 986 K.G Sexten Gp. 255 K.G Sexten	Höslerweg 8/A
2021 / 30 / 11.11.2021 2021-43-0	Tschurtschenthaler Andrea geb. 02.08.1981 in Innichen (BZ)	Errichtung eines landwirtschaft- lichen Gebäudes bestehend aus Strohlager, Hühnerstall und land. Garage sowie Verlegung eines bestehenden Holzlagers zum geschlossenen Hof,, Inner Rauter" auf der Bp. 44 und Gp. 238 K.G. Sexten	Bp. 44 K.G Sexten Gp. 238 K.G Sexten	Fraktion Ausser- berg 1
2021 / 31 / 16.11.2021 2021-49-0	Colonna Andrea geb. 28.10.1961 in Roma (RM) Zamparese Paola geb. 11.12.1963 in Roma (RM)	NEUE OFFENE ÜBERDACHUNG GEMÄß DEM GEÄNDERTEN DURCHFÜHRUNGSPLAN "Bergs- teigerleite" ERWEITERUNGSZONE "C" - K.G. SEXTEN	Bp. 727 B.E./sub 1 K.G Sexten	Leitenweg 2
2021 / 32 / 19.11.2021 2021-50-0	Stabinger Karl geb. 18.03.1959 in Sexten (BZ)	Bauliche Umgestaltung des geschlossenen Hofes auf der B.P. 765 K.G. Sexten	Bp. 765 K.G Sexten	Kirchweg 24

Infos aus dem Rathaus *Informazioni dal comune*

Neuer Schatzamtsdienst für unsere Gemeinde

Ab dem 01.01.2022 wird der Schatzamtsdienst der Gemeinde Sexten von der Raiffeisen Landesbank geführt.

Die neuen Bankkoordinaten lauten wie folgt:

IBAN IT75U0349311600 000302027402
ABI 03493
CAB 11600
SWIFT CODE RZSBIT2B

Nuovo servizio di tesoreria per il nostro comune

Dal 01.01.2022 il servizio di tesoreria del comune di Sesto sarà gestito dalla Raiffeisen Landesbank.

Le nuove coordinate bancarie sono le seguenti:

IBAN IT75U0349311600 000302027402
ABI 03493
CAB 11600
CODICE SWIFT RZSBIT2B

Außerordentliche Öffnungszeiten - Gemeindeämter 2022

07.01.2022 ganzer Tag geschlossen

24.02.2022 Nachmittag geschlossen (Unsinniger Donnerstag)

03.06.2022 ganzer Tag geschlossen

Orari di apertura straordinaria - uffici comunali 2022

07.01.2022 Chiuso tutto il giorno

24.02.2022 Chiuso nel pomeriggio

03.06.2022 Chiuso tutto il giorno

GEMEINDE SEXTEN

Alt- und Bratfettsammlung 2022 für gastgewerbliche Betriebe

Sammelplan der Bezirksgemeinschaft Pustertal für die Gemeinden Sexten, Innichen und Toblach

1. Halbjahr	Dienstag	26.04.2022
	Donnerstag	28.04.2022
	Freitag	29.04.2022
	Montag	02.05.2022
2. Halbjahr	Donnerstag	13.10.2022
	Freitag	14.10.2022
	Montag	17.10.2022
	Dienstag	18.10.2022
	Donnerstag	20.10.2022
	Freitag	21.10.2022

Der Dienst wird von der Firma Dabringer GmbH durchgeführt
(Tel.: 0472/979700 – Fax: 0472/979710 – Mail: info@dabringer.it).

COMUNE DI SESTO

Raccolta olii usati e di cucina 2022 per pubblici esercizi

Calendario di raccolta della comunità Valle Pusteria per i comuni di Sesto, San Candido e Dobbiaco

1. semestre	martedì	26/04/2022
	giovedì	28/04/2022
	venerdì	29/04/2022
	lunedì	02/05/2022
2. semestre	giovedì	13/10/2022
	venerdì	14/10/2022
	lunedì	17/10/2022
	martedì	18/10/2022
	giovedì	20/10/2022
	venerdì	21/10/2022

Il servizio viene svolto dalla ditta Dabringer Srl
(tel.: 0472/979700 – fax: 0472/979710 – mail: info@dabringer.it).

Öffnungszeiten im Recyclinghof 2021

Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

SOMMERMONATE:

vom 15. Juni bis zum 15. September

Mittwoch: 13.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

FÜR DIE WIRTSCHAFTSTREIBENDEN:

vom 20. Dezember bis zum 31. März

Montag: 08.00 – 10.00 Uhr

vom 01. Juli bis zum 15. September

Montag: 08.00 – 10.00 Uhr

Orari generali di apertura del centro di riciclaggio comunale

Mercoledì: ore 13.00 – 17.00

Sabato: ore 08.00 – 12.00

MESI ESTIVI:

dal 15 giugno fino al 15 settembre

Mercoledì: ore 13.00 – 19.00

Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

PER GLI OPERATORI ECONOMICI:

dal 20 dicembre fino al 31 marzo

Lunedì: ore 08.00 – 10.00

dal 01 luglio fino al 15 settembre

Lunedì: ore 08.00 – 10.00



Wir sind auch auf Facebook
Ci trovate anche su Facebook: Gemeinde Sexten

GEMEINDE SEXTEN

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

**COMUNE DI SESTO**

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Müllsammlung – Raccolta rifiuti Feiertagskalender 2022 – Calendario festività 2022

Datum Data	Wochentag Giorno sett.	Feiertag Festività	Sammeltag/Öffnungstag Giorno raccolta/apertura		
			Restmüll Rif. residui	Biomüll Bio.	Recyclinghof Centro riciclag.
01.01.2022	Samstag Sabato	Neujahrstag Capodanno			nachverlegt auf posticipato al 03.01.2022 geöffnet/aperto 08.00 – 12.00
06.01.2022	Donnerstag Giovedì	Hl. Drei Könige Epifania			
17.04.2022	Sonntag Domenica	Ostersonntag Pasqua			
18.04.2022	Montag Lunedì	Ostermontag Pasquetta			
25.04.2022	Montag Lunedì	Tag der Befreiung Anniv. Liberazione			
01.05.2022	Sonntag Domenica	Tag der Arbeit Festa del Lavoro			
02.06.2022	Donnerstag Giovedì	Tag der Republik Anniv. repubblica			
06.06.2022	Montag Lunedì	Pfingstmontag Lun. Di Pentecoste			
15.08.2022	Montag Lunedì	Mariä Himmelfahrt Assunzione di M.V.			geschlossen chiuso
01.11.2022	Dienstag Martedì	Allerheiligen Tutti i Santi			
08.12.2022	Donnerstag Giovedì	Mariä Empfängnis Imm. Concezione			
24.12.2022	Samstag Sabato	Heiligabend Vigilia di Natale			geöffnet aperto
25.12.2022	Sonntag Domenica	Weihnachten Natale			
26.12.2022	Montag Lunedì	Stephanstag S. Stefano			geschlossen chiuso
31.12.2022	Samstag Sabato	Silvester Vigilia di Capodanno			geöffnet aperto

Menschen- und werteorientiert

Wir alle wissen es: Klimawandel, CO2-Ausstoß, Umweltzerstörung. Kurzum: Die Welt und mit ihr wir Menschen navigieren in unsichere und gefährliche Gewässer, ändern wir alle nicht grundlegend unser Verhalten – auch in unseren Orten und Dörfern.

Diese leben von ihrer Attraktivität, Lebendigkeit und den Frequenzen der Menschen, die sich darin bewegen und aufhalten. Sie sorgen dafür, dass sich in Zukunft nicht nur junge Familien, sondern auch Unternehmerinnen und Unternehmer dort niederlassen, Arbeitsplätze vor Ort und Wertschöpfung schaffen sowie insgesamt Lebensqualität für Einheimische, Besucher und Gäste generieren. So tragen die vielen ortsrelevante Tätigkeiten wie Handel, Gastronomie oder verschiedenste personenorientierte Dienstleistungen eine große Verantwortung für Klimaschutz sowie menschen- und werteorientierte Geschäftsmodelle.

Der Handel und die Nahversorgung in

unseren Dörfern waren schon immer mehr als Konsum. Sind ist schon heute mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. Sie sind auch ein sozialer Ort der Begegnung, des Austauschs, des Zusammenlebens. Wie kaum eine andere Branche ist der Handel nah am Menschen und prägt unser Zusammenleben in unseren Dörfern und Städten. Ein starker und lebendiger Handel kommt also nicht nur den Unternehmen mit ihren Beschäftigten zugute.

Die Handelswelt prägt unsere Gesellschaft, leistet einen Beitrag für das Gemeinwohl und engagiert sich für ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Darüber hinaus leitet die Unternehmer die Aufgabe, auch in Krisenzeiten eine zuverlässige Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und dabei sowohl Standorte als auch Wertschöpfungsketten zu gestalten.

Grundsätzlich gilt dieses Zitat des brasilianischen Schriftstellers und Bestsel-



lerautors, Paulo Coelho: „Die Welt verändert sich durch dein Vorbild, nicht durch deine Meinung.“

Mauro Stoffella (im Bild), Fachexperte für regionale Kreisläufe, hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol mstoffella@hds-bz.it

Das Familiengeld

Wer hat Anrecht auf das Familiengeld?

Folgende Personen kommen in Frage:

- ◆ die Arbeitnehmer/innen, auch bei Krankheit, Mutterschaft, Lohnausgleich, Bezug des Arbeitslosengeldes, vorübergehender Arbeitsunfähigkeit durch Arbeitsunfall, Bezug des Mobilitätsgeldes;
- ◆ die Werk tätigen, wenn sie bei TBC-Erkrankung die Versicherungsleistungen bekommen;
- ◆ die Inhaber/innen einer Arbeitnehmerrente oder Pension;
- ◆ das Personal des Staates und öffentlicher Körperschaften, im Dienst und mit der Pension.

Rentner/Pensionisten, die eine Tätigkeit in Abhängigkeit Dritter ausüben, können das Familiengeld ausschließlich mit der Rente/Pension bekommen. Witwen und

Witwer, die 100 % arbeitsunfähig sind und eine Witwenrente für Arbeitnehmer/innen beziehen, haben das Anrecht, für sich selbst mit der eigenen Rente das Familiengeld zu bekommen.

Bauern und Pächter können nicht Familiengeld bekommen, sondern ausschließlich die Familienzulagen, die besonderen Bestimmungen unterworfen sind. Handwerker und Kaufleute, soweit die Bezieher einer Rente sind, können mit der Rente auch nur die Familienzulagen bekommen, soweit die vorgegebenen Einkommensgrenzen nicht überschritten werden.

Arbeitnehmer/innen, die teilzeitbeschäftigt sind, bekommen das Familiengeld für die volle Arbeitswoche, wenn pro Woche nicht weniger als 24 Arbeitsstunden gemacht werden. Werden 24 Arbeits-

stunden pro Woche nicht erreicht, wird das Familiengeld ausschließlich für die Arbeitstage gegeben. Ist jemand bei mehreren Arbeitgebern teilzeitbeschäftigt, werden die Wochenstunden für das Anrecht auf Familiengeld zusammengerechnet. Das Familiengeld kommt aber trotzdem nur durch einen einzigen Arbeitgeber zur Auszahlung, der sich von den anderen Arbeitgebern die Anzahl der Wochenstunden bestätigen lässt.

Familiengemeinschaft

Um zu sehen, welcher Betrag an Familiengeld zusteht, muss zunächst erhoben werden, aus welchen Personen zusammen mit dem Antragsteller/in sich die Familiengemeinschaft zusammensetzt. Folgende Personen bilden die Familiengemeinschaft:

- ◆ der/die Antragsteller/in,
- ◆ die Ehefrau/der Ehemann,
- ◆ die Kinder und die diesen Gleichgestellten, bis zu 18 Jahre (letztere sind Adoptivkinder und vom Gericht anerkannte Kinder, uneheliche Kinder, die gesetzlich anerkannt oder durch das Gericht erklärt werden, Kinder, die aus einer früheren Ehe der/des Ehepartners geboren sind; Minderjährige, die von zuständigen Stellen anvertraut worden sind),
- ◆ kinderreiche Familien mit mindestens 4 Kindern unter 26 Jahren bekommen das Familiengeld bis 21 Jahre ausbezahlt,
- ◆ die Kinder und die diesen Gleichgestellten, die über 18 Jahre alt und arbeitsunfähig sind,
- ◆ Geschwister sowie Neffen/Nichten, bis zu 18 Jahre und bei voller Arbeitsunfähigkeit auch über 18 Jahre, unter der Bedingung, dass sie Vollwaise sind und kein Anrecht auf Hinterbliebenenrente erworben haben,
- ◆ Enkel bis zu 18 Jahre, die zu Lasten der/des Großmutter/Großvaters sind und mit diesem/dieser in Hausgemeinschaft leben,
- ◆ die den Eltern gleichgestellten Personen,
- ◆ die Familienmitglieder eines ausländischen Staatsbürgers, die ihren Wohnsitz im Ausland haben (unter der Voraussetzung, dass sie in einem Staat der Europäischen Union oder in einem Staat, der mit Italien eine internationale Konvention abgeschlossen hat, ansässig sind),
- ◆ als Großfamilie anerkannte Familiengemeinschaften

Höhe des Familiengeldes

Für das Ausmaß des Familiengeldes sind folgende drei Faktoren ausschlaggebend:

- ◆ die Anzahl der Familienmitglieder
 - ◆ die Art der Zusammensetzung der Familienmitglieder
 - ◆ die Höhe des Gesamteinkommens der Familiengemeinschaft
- Je höher das Einkommen, umso niedriger ist das Familiengeld. Werden bestimmte Grenzen überschritten, besteht

kein Anrecht. Das Arbeitnehmereinkommen muss mindestens 70 % des Gesamteinkommens erreichen, um Anrecht auf Familiengeld zu haben. Jede Rente und Pension, selbst wenn sie erworben wird durch selbstständige Tätigkeit, zählt als Arbeitnehmereinkommen. Das Gesamteinkommen setzt sich zusammen aus dem Einkommen des Antragstellers/in sowie aus dem Einkommen der Personen, die die Familiengemeinschaft bilden.

Folgende Einkommen werden in Betracht gezogen:

- ◆ das der Einkommensteuer unterworfenen Einkommen, vor Abzug der absetzbaren Lasten, das Einkommen der Sonderbesteuerung inbegriffen,
- ◆ das im Ausland erzielte Einkommen, das der Einkommensteuer unterworfen wäre, wäre es in Italien erzielt worden,
- ◆ das Einkommen irgendwelcher Natur, wenn Euro 1032,92 pro Jahr überschritten werden; dazu zählen unter anderem die Zivildisabledrenten, die Sozialgelder, die Blindenrenten, die Gehörlosenrenten, Bankzinsen aus Ersparnissen, Zinsen aus Schatzscheinen, Einkommen aus dem Lotto, usw.
- ◆ die aufgewerteten Katastererträge der Selbstbewohnten Eigentumswohnung, davon kein Freibetrag in Abzug gebracht werden darf

Folgende Einkommen zählen nicht:

- ◆ Außendienstzulage in der Höhe des Betrages, der der Einkommensteuer nicht unterliegt.
- ◆ Abfertigungen und Anzahlungen auf Abfertigungen jeder Art.
- ◆ Unfallrenten
- ◆ Kriegsrenten
- ◆ Begleitgelder
- ◆ Familiengelder und Familienzulagen, die vom Gesetz aus zustehen
- ◆ Zahlungen aus der Lohnausgleichskasse, die sich auf frühere Jahre beziehen und der Sonderbesteuerung unterworfen sind. Trägt aber ein solcher

Ausschluss dazu bei, dass 70 % des Gesamteinkommens nicht erreicht wird, können die Beträge der Lohnausgleichskasse trotzdem mitgezählt werden.

- ◆ die Kommunikationszulage der Taubstummen
- ◆ die Zulage der Teilblinden

Gesuche um Auszahlung der Leistungen

Die Leistungen beginnen, in der Regel, mit dem 1. des Monats, in dem das Recht entsteht, und enden mit dem Ende des Monats, in dem das Recht erlischt. Besondere Gesetzmäßigkeiten gibt es in der Landwirtschaft. Fast bei allen Arbeitsverhältnissen ist der Arbeitgeber für die Auszahlung des Familiengeldes zuständig. Für die landwirtschaftlichen Tagelöhner und die Hausangestellten ist für die Auszahlung hingegen die Versicherung NISF/INPS zuständig.

Die Arbeitnehmer/innen sollen im Monat Juni eines jeden Jahres, den Antrag um Familiengeld beim Arbeitgeber erneuern. Für den Zeitraum 01.07.2021/31.12.2021 wird das Einkommen des Jahres 2020 in Betracht gezogen. Die Regelung ab Jänner 2022 muss noch mit dem Dekret geregelt werden.

Ab 1. April 2019 müssen die Anträge um Familiengeld auf dem Lohnstreifen für ArbeitnehmerInnen der Privatwirtschaft telematisch an die Versicherungsanstalt NISF/INPS weitergeleitet werden. Diese Regelung gilt nicht für öffentliche Angestellte und für landwirtschaftliche ArbeiterInnen mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis.

Wer es versäumt hat, um das Familiengeld rechtzeitig anzusuchen, kann aufgrund von Anträgen die Nachzahlungen der letzten 5 Jahre bekommen.

Das Familiengeld ist steuerfrei.

Für den Antrag fallen keine Kosten an.

Josef Weger

AUCH DU bist Teil des Weißen Kreuzes



Das Weiße Kreuz steht für freiwilliges Engagement, schnelle und professionelle Hilfe im Notfall, Sicherheit, Verlässlichkeit und Gemeinschaft. Aus diesem Grund zählen insgesamt über 136.000 Südtirolerinnen und Südtiroler zur großen „Familie“ zu der „Auch Du“ gehörst, ganz nach dem Motto der diesjährigen Jahresmitgliedschaft. Mit einer Mitgliedschaft wird in erster Linie die Arbeit der mehr als 3.600 Freiwilligen unterstützt und Leistungen ermöglicht, die andernfalls nicht finanziert werden

könnten, wie in etwa die Notfallseelsorge und die Jugendgruppen. Gleichzeitig sicherst Du dir dabei wertvolle Vorteile.

Mit der Basismitgliedschaft **SÜDTIROL** sichert Dir viele Vorteile vor Ort: eine Anzahl von kostenlosen Krankentransporten, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten sowie den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Mit den Mitgliedschaften **WELTWEIT** und **WELTWEIT PLUS** lässt der Landesrettungsverein seine Mitglieder auch im Ausland niemals allein. Hier inbegriffen sind schnelle Rückholungen und Verlegungen nach einem schweren Unfall oder Krankheitsverlauf, genauso wie Blutkonserven- und Medikamententransporte und die Übernahme von Such- und Bergungskosten.

Weitere Informationen zu den Mitgliedschaften beim Weißen Kreuz können auf der Webseite www.werde-mitglied.it abgerufen werden. Und zu Bürozeiten beantworten Mitarbeiter etwaige Fragen unter der Rufnummer 0471/444310.

ANCHE TU fai parte della Croce Bianca

La Croce Bianca è sinonimo di impegno volontario, aiuto rapido e professionale in caso di emergenza, sicurezza, affidabilità e comunità. Per questo motivo, un totale di oltre 136.000 altoatesini appartiene alla grande “famiglia” e rappresentano una componente preziosa dell’Associazione Provinciale di Soccorso, alla quale “anche tu” appartieni, questo è anche lo slogan della campagna soci di quest’anno. I membri sostengono principalmente il lavoro dei più di 3.600 volontari e rendono possibili servizi che altrimenti non potrebbero essere finanziati, come il supporto umano alle emergenze o i gruppi giovanili. Allo stesso tempo, vi assicurate preziosi benefici.

Con la tessera base **ALTO ADIGE** vi vengono assicurati molti vantaggi all’interno della nostra provincia: una serie di trasporti gratuiti in ambulanza, la presa in carico dei costi di salvataggio sostenuti nonché la partecipazione ad un corso di primo soccorso base gratuito. Con i tesseramenti **MONDIALE** e **MONDIALE PIÙ**, l’Associazione Provinciale di Soccorso non lascia mai soli i propri soci, neanche all’estero. Questo include il rimpatrio rapido e il trasferimento dopo un incidente grave o una malattia, così come il trasporto di sangue e di medicinali e l’assunzione dei costi di ricerca e salvataggio.

Ulteriori informazioni sulle iscrizioni alla Croce Bianca si possono trovare sul sito web www.diventa-socio.it e durante l’orario d’ufficio al numero 0471/444310.

**AUCH DU.
ANCHE TU.**

infoline
0471 444 310
werde-mitglied.it
diventa-socio.it

JAHRESMITGLIEDSCHAFT
TESSERAMENTO ANNUALE **2022**

Soziale Kontakte trotz Verwirrtheit

Menschen brauchen einander. Deshalb knüpfen sie soziale Netze und leben in Beziehungen zu anderen. Die Beziehungsfähigkeit nimmt aber bei alten verwirrten Menschen ab und die Angehörigen stehen oft vor großen Herausforderungen. Aus dem Bedürfnis nach sozialen Kontakten und zur Entlastung der Angehörigen hat die Bezirksgemeinschaft Pustertal vor zehn Jahren die Tagesbetreuung „Memory“ für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

Die Einrichtung in Bruneck bietet älteren verwirrten Personen tagsüber eine Be-

gleitung an. Fachkräfte gehen auf die Bedürfnisse der Gäste ein und gestalten mit diesen den Tagesablauf. So werden Speisen vorbereitet, Feste wie Geburtstage, Ostern oder Fasching gefeiert und über Gesellschaftsspiele sowie Handarbeiten das Gedächtnis trainiert. Ruhe, Gelassenheit und Wertschätzung sind die Leitmotive des dreiköpfigen Fachteams. Der Präsident der Bezirksgemeinschaft Pustertal Robert Alexander Steger ist überzeugt, „dass dieses Angebot für viele Familien eine wertvolle Entlastung darstellt und dass sich die Senioren in dieser Einrichtung mit familiärem Charakter sehr wohl fühlen.“

Die Tageseinrichtung hat von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Gäste können bis zu drei Tage in der Woche die Einrichtung besuchen. Die Begleitung zur Tagesbetreuung „Memory“ in Bruneck müssen die Angehörigen selbst übernehmen.

Die Anlaufstelle für Pflege und Betreuung, Tel. 0474/537870, gibt Auskunft über die Einrichtung und nimmt die Ansuchen für eine Aufnahme entgegen.

Contatti sociali nonostante la demenza

Le persone hanno bisogno l'una dell'altra. Pertanto stabiliscono reti sociali e vivono in relazione con gli altri. Tuttavia la capacità di relazionarsi diminuisce nelle persone anziane confuse e i parenti si trovano spesso di fronte a grandi sfide. Per il bisogno di contatto sociale e per alleviare il peso dei parenti la Comunità Comprensoriale Valle Pusteria ha lanciato dieci anni fa il centro diurno „Memory“.

Il centro „Memory“ a Brunico offre compagnia diurna a persone anziane che sono affette da demenza. Gli operatori

sociali si orientano ai bisogni degli ospiti e organizzano con loro la routine quotidiana. Si preparano i pasti, si celebrano feste come compleanni, Pasqua o carnevale e si allena la memoria attraverso giochi da tavolo e lavori manuali. Calma, serenità e apprezzamento del prossimo sono i principi guida delle tre operatrici sociali. Il presidente della Comunità Comprensoriale Valle Pusteria Robert Alexander Steger è convinto „che questa offerta sia un prezioso sostegno per molte famiglie e che gli anziani si sentano molto bene in questa struttura con un carattere familiare“.

Il centro diurno è aperto dal lunedì al venerdì dalle ore 8.30 alle ore 17.00. Gli ospiti possono visitare la struttura fino a tre giorni alla settimana. L'accompagnamento al centro diurno „Memory“ di Brunico deve essere fornito dai parenti stessi.

Lo sportello unico per assistenza e cura, tel. 0474/537870, fornisce informazioni sulla struttura e accetta le domande di ammissione.



Die Tagesstätte Memory kümmert sich in Bruneck um Menschen mit Demenzerkrankung.

Il centro Memory a Brunico si prende cura delle persone con demenza.

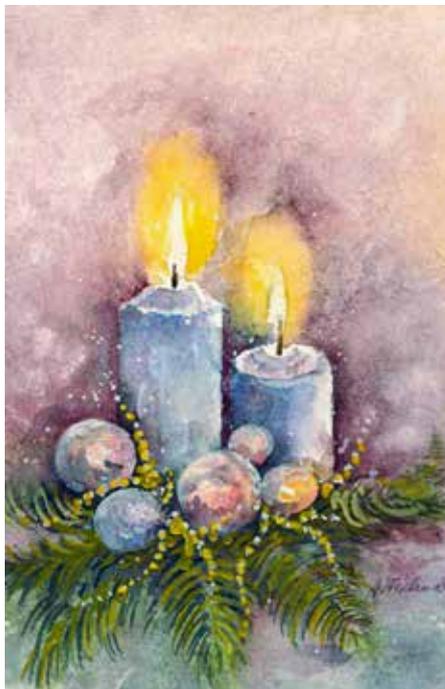
Weihnachtskarten, die Freude und Hoffnung schenken

Jährliche Aktion des „Bäuerlicher Notstandsfonds“ für Menschen in Not

Südtiroler Künstler und Freizeitmaler haben wieder besondere Motive für die jährliche Kartenaktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ kostenlos zur Verfügung gestellt. Die neuen Glückwunsch- und Weihnachtskarten können ab sofort bestellt und erworben werden. Sie können auf Wunsch auch mit persönlichem Innentext und für Firmen mit dem eigenen Logo versehen werden.

Das Schicksal schlägt oft erbarmungslos zu

Krankheit, Tod, Unfall, Behinderung oder eine Katastrophe, bringen Menschen in tiefste Not. Von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr wie es vorher war. Zum großen menschlichen Leid kommen meist finanzielle Probleme dazu, auf die man sich nicht vorbereiten konnte. In diesen schwierigen Lebenssituationen brauchen Menschen



Zuspruch, vor allem aber konkrete Existenzhilfen, damit sie den schweren Schicksalsschlag und seine Folgen überhaupt tragen können.

Der „Bäuerliche Notstandsfonds – Menschen helfen“ steht seit über 30 Jahren Personen und Familien in Südtirol zur Seite, die unverschuldet in Not geraten sind.

Durch den Kauf dieser Glückwunsch- und Weihnachtskarten ermöglichen Sie es uns, dies auch weiterhin zu tun und damit vielen Menschen zu helfen, die wirklich Hilfe benötigen.

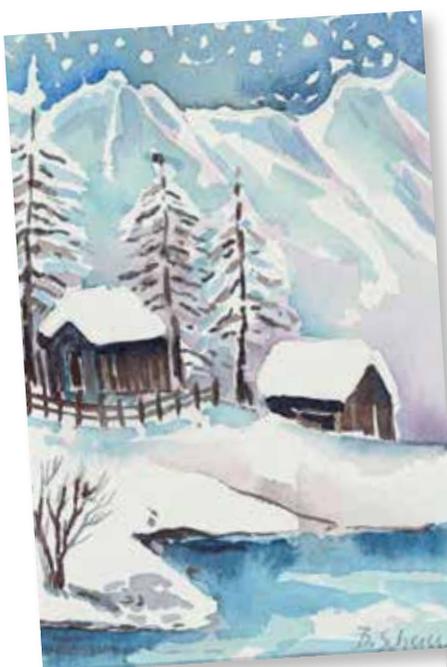
Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft, gemeinsam Menschen Mut und Hoffnung zu schenken und so zu Weihnachten „doppelt Freude“ zu bereiten!

Bäuerlicher Notstandsfond

Infos & Bestellungen:

Bäuerlicher Notstandsfonds EO
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen
Tel. 0471 999330
notstandsfonds@sbb.it
www.menschen-helfen.it

Die Motive der diesjährigen Weihnachtskarten





HERAUSFORDERUNG MIT HERZ

**PFLEGEFAMILIEN
GESUCHT**

Wir suchen Familien, Paare oder Einzelpersonen, die auf Zeit ein Kind bei sich aufnehmen möchten

Infos beim **Fachteam familiäre Anvertrauung**
0474 412925 - anvertrauung.affidamento@bzgpust.it

**ELTERN
auf Zeit**
- KINDERN EIN ZWEITES
ZUHAUSE GEBEN

 Bezirksgemeinschaft Pusterthal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriale Val de Puster



SFIDA CON CUORE

**CERCASI FAMIGLIE
AFFIDATARIE**

Cerchiamo famiglie, coppie o persone che vogliono accogliere un bambino per tempo limitato

Informazioni al **centro affidi**
0474 412925 - anvertrauung.affidamento@bzgpust.it

**GENITORI
affidatari**
- ACCOGLIERE
UN BAMBINO

 Bezirksgemeinschaft Pusterthal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriale Val de Puster

ASC DREI ZINNEN



MASKOTTCHEN

Der ASC Drei Zinnen stellt sein Maskottchen vor: „Wuschl“.

Während des Lockdowns im Frühjahr 2020, schrieb der Sportclub einen Malwettbewerb aus.

„Male ein lustiges, sportlich vielseitiges Wesen!“. Es soll sich gerne und geschickt bewegen, liebt Wintersportarten wie Skifahren und Langlaufen, düst im Sommer verwegend über Bike-Trails oder spielt Tennis. Es trifft sich gerne mit Freunden, um seinen sportlichen Hobbys nachzugehen. Ab und zu wagt es sich an Wettkämpfe, misst sich dann gern mit anderen. Es gibt immer sein Bestes – ok, selten faulenzte es auch. Manchmal ärgert es sich oder ist wütend, aber es bemüht sich immer, fair zu bleiben. Es freut sich, wenn ihm etwas

gelingt und tanzt wie verrückt vor Freude, wenn sein Team erfolgreich ist.

Natürlich braucht es einen Namen, und bitte gib ihm auch noch andere, in euren Augen wichtige Eigenschaften und/oder Dinge für ein glückliches Maskottchen-Leben, mit.

Die Jury, zusammengesetzt aus Lanzinger Markus (Präsident), Matthias Happacher (Sponsor und Vater), Vera Tschurtschenthaler (Skirennläuferin), Laura Rainer (Grafikstudentin) und Christian Innerkofler (Sponsor und Vater), hatte dann die Aufgabe aus den eingesandten Bildern den Sieger zu ermitteln.

Amy Happacher schaffte es mit ihrem „Wuschl“ die Jury zu überzeugen. Dalleplatte Tanja, Grafikerin, erweckte Wuschl dann zum Leben. Hier die verschiedenen „Sport-Wuschls“ u.a. auch mit dem Ver-



Das Siegerbild von Amy Happacher - Wuschl

einslogo. Unser Maskottchen wird uns in den verschiedenen Sektionen von nun an begleiten. Eine Stofftierversion ist ebenso in Ausarbeitung.

Elisabeth Egarter



Ski-Wuschl



Langlauf-Wuschl



Tennis-Wuschl

SEKTION BREITENSPORT

ZIRKELTRAINING

Das Zirkeltraining erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Während des Verbots des gemeinsamen Trainierens, „zirkelte“ eine kleinere Gruppe dennoch fleißig in den eigenen 4 Wänden weiter. Via Zoom Meeting (Handy und Computer) konnte sich jeder zuschalten und die Trainingseinheit „gemeinsam abspielen“.

Angeboten werden beim Zirkeltraining für Erwachsene abwechslungsreiche Übungen, die das Herz-Kreislaufsystem in Schwung bringen, Fett verbrennen (Cardio) und Muskel aufbauen. Und dies für jeden in SEINER Intensität. Durch die praktischen Blöcke (4 jährlich zu je 3 Monaten) und abwechslungsreichen Trainings nehmen Sportler, welche Ihre Leistung in ihren verschiedenen Sportarten steigern möchten,



Zirkeltraining auf dem Fussballplatz

sowie auch fitnessbewusste Personen daran teil. Manche nur einen 3-Monatsblock, andere das ganze Jahr über. Manche 1mal die Woche - andere 2mal.

Interessierte können sich gerne jederzeit für folgende Blöcke anmelden:

Block 1	September, Oktober, November
Block 2	Dezember, Jänner, Februar
Block 3	März, April, Mai
Block 4	Juni, Juli, August

(347 9810104) melden. Alle Infos zum Zirkeltraining findet ihr stets auf Facebook „ASC Drei Zinnen Raiffeisen“ und Instagram „ascdreizinnen“.

Für Block 2 (Dezember – Jänner – Februar) stehen folgende Tage zur Auswahl; Preis pro Block:

MONTAG:	17.45 UHR - 19.00 UHR mit Sigrid		
DONNERSTAG:	19.30 UHR - 20.45 UHR mit Lee		
Preis	1x wöchentlich	2x wöchentlich	
1 Block	€ 80	€ 140	
2 Blöcke (1/2 Jahr)	€ 150	€ 260	
3 Blöcke	€ 220	€ 390	
4 Blöcke (1 Jahr)	€ 280	€ 520	
Mitgliedsbeitrag 2022	€ 10		

Demnächst steht Block 2 (Dezember – Februar) auf dem Programm. Alle Interessierten können sich per SMS bei Lee

Alle Teilnehmer benötigen ein ärztliches Zeugnis vom Hausarzt und den Grünen Pass (Turnhalle).

*Wir freuen uns auf Euch Sigrid Pfeifhofer
Elisabeth Egarter (Lee)*

SEKTION RAD



Auf der Wellenbahn - Elijah Holzer



Julian Rainer in Aktion

15 Bike Kids nahmen am diesjährigen Radtraining teil. Sie wurden in 2 Gruppen aufgeteilt und von Julia Innerhofer und Elisabeth Egarter betreut. Von den 17 Einheiten (Bike-Kids) musste nur 1 wetterbedingt abgesagt werden. Die Bike Teenies hingegen trafen sich 2x die Woche (ca. 30 Einheiten) und waren meistens auf den Biketrails (Downhill Strecken) anzufinden. Julia Innerhofer, ehemalige Mountainbike-Weltcupfahrerin, kann unseren jungen Burschen und Mädels natürlich die richtigen Tipps und Tricks auf dem Bike zeigen.

Es ist unglaublich was die Kinder im Stande sind auf dem Mountainbike zu leisten. Die „Kleinen“ sowie auch die „Größeren“ haben sich technisch enorm

verbessert und haben ihre Drahtesel schon bestens unter Kontrolle.

Nachdem die Landesmeisterschaft der VSS Jugend Trophy heuer im Gsiesertal stattfand, konnten einige Athleten für dieses Event motiviert werden. Auf 2 Tage aufgeteilt, wurden die Landesmeister in den beiden Bewerb „Easy down“ (Abfahrt) und „Dual“ ermittelt. Mit großer Freude hier die Ergebnisse – wobei vorneweg, der Vize-Landesmeistertitel von MIA NIEDERKOFLER (Dual Bewerb) hervorzuheben ist. Im Easy Down gab es eine 4. Platz für MIA NIEDERKOFLER und einen 5. Platz für SIMON HOLZER.



Mia Niederkofler und Greta Strobl - Landesmeisterschaft MTB in Gsies

EASY DOWN

- 5. Holzer Simon
- 15. Innerkofler Max
- 7. Strobl Greta
- 4. Niederkofler Mia

DUAL BEWERB

- 2. Niederkofler Mia
- 9. Strobl Greta



Gleichgewicht gesucht...



radeln bei traumhaften Wetter



Lars Bergmann - Techniktraining

Bereits am 31. Juli konnte Lars Bergmann beim „Easy Down“ Bewerb in St. Georgen den hervorragenden 3. Platz belegen.

Ende August unternahm man einen längeren Ausflug mit den Bike Kids. Mit der Drei Zinnen Bahn ging es hoch zum Stiergarten. Dort radelte man zuerst zur Klammbach Alm dann weiter zur Nemes Alm, wo uns Otti einen „Stärkungsdrink“ spendierte. Weiter ging es Richtung Kreuzberg, wo die Eltern die Biker abholten.

Wir Trainer bedanken uns für die fleißige Teilnahme und hoffen viele von Euch im nächsten Sommer wieder zu sehen. Schönen Winter! Bis bald!

Das MTB Vereinsrennen konnte nach einem Jahr bedingter Pause wieder plangemäß Anfang Oktober stattfinden. Die

wohlverdiente Pause

Kinder fuhren einen Rundkurs an der Talstation der Rotwandwiesenbahn und die Erwachsenen die traditionelle Uphill Strecke auf die Rotwand (Putschall – Bergstation).

Tagesschnellste war heuer erstmals eine Frau, nämlich Agnes Tschurtschenthaler. Sie bewältigte die Strecke in 31.00 min. Bravo Agnes, wahre Frauempower!

DAMEN

- 1. Tschurtschenthaler Agnes 31.00 min
- 2. Egarter Elisabeth 37.05 min
- 3. Wiedenhofer Sabine 41.58 min

HERREN

- 1. Hackhofer Martin 33.05 min
- 2. Amhof Robert 33.15 min
- 3. Happacher Matthias 37.28 min

Elisabeth Egarter



TROCKENTRAINING

Anna Lanz aus Toblach hat sich heuer dem Trockentraining in unserem Verein gewidmet. Mit tollen Übungen für alle Altersklassen, versuchte sie das Training so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Im Sommer und Herbst wurden die Einheiten auf dem Fußballplatz bzw. „im Waldile“ gemacht. Mit den kälteren Temperaturen wurde das Training, für die „Teenies“, dann in die Halle verlegt.

Leider war das Interesse (Kindergarten- und Volksschulalter) für eine Fortführen

des Trockentrainings im Herbst nicht da und musste somit wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Vielen Verletzungen kann man mit einem guten Trockentraining vorbeugen und so mancher Sturz im Winter endet dank eines durchtrainierten Körpers, glimpflich. Ebenso erlernt man im



Trockentraining - Amy Happacher



Sommer verschiedene Bewegungsabläufe (Koordination), welche nicht nur im Winter auf der Skipiste hilfreich sind, sondern generell wichtig sind in der Entwicklung des Kindes. Bestimmte Bewegungsabläufe erlernt man im Kindergarten und Volksschulalter, d.h. in dieser Zeit speichert und nimmt der Körper die

Bewegungsmuster am schnellsten auf. Durch mehr Kontrolle (technisches Können), Beweglichkeit, Geschicklichkeit bin ich in jeglicher Hinsicht sicherer unterwegs und werde vielseitiger.

Je mehr sich jemand bewegt (verschiedene Sportarten ausübt), desto besser ist

es!! Das Trockentraining beinhaltet vieler dieser Aspekte und fördert die Kinder. Danke Anna für deine tollen Trainingseinheiten! Wir hoffen im nächsten Jahr wieder mehr Kinder für dieses Sportangebot begeistern zu können.

Elisabeth Egarter

BEACHVOLLEYBALL

Im Sommer wurde ein Beachvolleyball-Kurs für Jugendliche im Freischwimmbad von Sexten angeboten. In Zusammenarbeit mit dem SSV Bruneck konnten erfreulicherweise viele Sextner Kids motiviert werden. 1x die Woche wurde auf dem Beachvolleyplatz „gebaggert“ ohne Ende. Die Jugendlichen waren mit großem Einsatz bei der Sache und hatten sichtlich Spaß.

Ein Dankeschön an die Trainer des SSV Bruneck, sowie an Stefano (Kletterhalle) und Stefan Dapunt für die Mithilfe bei der Organisation.



Gruppenbild der Beachvolleyballgruppe



Beachvolleyball im Sextner Schwimmbad



mit vollem Einsatz dabei

TENNIS

Auch der Sektion Tennis versuchte man wieder Leben einzuhauchen. Es wurde ein Tenniskurs für Kinder und Jugendli-

che in den Sommermonaten organisiert. In der Tennishalle von Sexten wurde 2x wöchentlich auf den Filzball eingedro-

sen. Tennislehrer Andy Schönegger betreute die Kids. Auch im nächsten Sommer sind Tenniskurse geplant.

SKI ALPIN

Der letzte Winter war für Alle ein ungewohnter und vor allem die Kinder mussten viele ihrer sportlichen Tätigkeiten einstellen. Durch Gesetze und Verbote war es leider nur einigen wenigen Kindern vergönnt, dem Skifahren nachgehen zu können – jenen „vom nationalen Interesse“ (Kinder und Jugendliche, welche im italienischen Wintersportverband tesseriert sind und sich auf nationale Skirennen vorbereiten).

Zwischenzeitlich war es auch dieser Gruppe nicht gestattet, ein Skitraining zu absolvieren. Das Ganze konnte schlussendlich nur mit einem „großen Zettelwerk“ über die Bühne gehen. So musste für jedes Training ein gültiger Antigen-test gemacht werden – an dieser Stelle ein Dankeschön an unseren Hausarzt Dr. Mayr, an den wir uns jeder Zeit wenden konnten – der für 72h Gültigkeit hatte. Mit diesem Test konnte dann die sogenannte „Einberufungserklärung“ ausgehändigt werden, die für jedes Training neu gemacht werden musste. Mit dieser war es dann den tesserierten, getesteten Kindern und Trainern, sowie den Eltern (nur mit dem Auto zu fahren) möglich zum Kreuzbergpass zu fahren und zu trainieren.

Auf nationalem Gebiet wurden Skirennen in allen Altersstufen ausgetragen, lediglich in Südtirol wurden viele Rennserien ausgesetzt. So auch die VSS Serie der Volksschulkinder. Nichts desto trotz fand am 13. Und 14. März die Italienmeisterschaft „Criterium nazionale cuccioli“ in Cortina statt. Mit dabei, aufgrund der Ergebnisse des vorangegangenen Winters, Amy Happacher, Niklas Happacher und Lena Weissteiner. Auf dem eisigen und anspruchsvollen Riesentorlaufhang, zeigte NIKLAS HAPPA-CHER einen super Lauf und konnte sich auf den hervorragenden 5. Platz fahren. Die beiden Mädchen Amy und Lena schieden aus bzw. konnten nicht mit den



idyllisches Winterbild



Happacher Amy



Happacher Niklas



Besten mithalten. Beim Slalom meinte es der Wettergott nicht gut mit den jungen Rennläufern. Schneefall, starker Wind und schlechte Bodensicht verlangte den Kids alles ab. NIKLAS HAPPA-CHER zeigte erneut eine starke Leistung. Ein Fehler kurz nach dem Start, verhin-

derte eine noch bessere Platzierung. Schlussendlich wurde es ein toller 9. Rang. Bravo Niklas! Amy Happacher sah auch dieses Mal leider das Ziel nicht. Lena Weissteiner gab ihr Bestes; der Rückstand war aber zu groß für eine ansprechende Leistung. Dennoch war die



Vera Tschurtschenhtaler trainiert mit den Stars von Morgen

Teilnahme für alle 3 ein riesiger Erfolg, wenn man bedenkt, dass sie ohne jegliche Rennpraxis zu diesen Rennen gefahren sind.

Für den Winter 2021/22 hoffen wir, dass das Skifahren wieder für Alle möglich sein wird. Wir, der Sportverein, haben bereits die Einladungen für die einzelnen

Ski- und Langlaufgruppen verschickt. Erfreulicherweise haben sich viele Kinder angemeldet. Die Renngruppe ist schon am 12. November auf dem Kreuzbergpass in die Saison gestartet. Alle anderen Gruppen folgen voraussichtlich mit der Eröffnung der anderen Liftanlagen am 05. Dezember.

SKIGRUPPEN:

SKIZWERGE (2016 -2018)

1x die Woche

SKIRIESEN (2015 – 2016)

2x die Woche

PISTENROCKER (2012 -2014)

1x die Woche

VSS MINI GRUPPE (2014 -2015)

2x die Woche

VSS GRUPPE (2013 – 2010)

3x die Woche

GRAND PRIX EASY GRUPPE

(2009 und älter)

1x die Woche

Für die VSS und VSS Mini Gruppe konnte, nach 2 Jahren Pause, wieder ein Busdienst organisiert werden. Dem Verein ist es gelungen 2 Busfahrer – Egon Heuser und Hugo Summerer – zu finden. Sie werden Die VSS Kids zu den Trainings fahren.

Für die VSS Mini Gruppe hat sich Martina Pfeifhofer bereit erklärt die Kids, zumindest an einem der beiden Trainingstage, mit einem Vereinsbus zum Training zu bringen. Danke! Vielen Eltern ist somit sehr geholfen und gleichzeitig sind auch weniger Autos unterwegs.

LANGLAUF

Auch für das Langlaufen wurde ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Verschiedene Kindergruppen und 1 Erwachsenen Gruppe stehen zur Auswahl. Informationen diesbezüglich kann man sich bei Christian Niederkofler 331 3741096 einholen. Voraussichtlicher Start auch hier, sollten es die Schneebedingungen zulassen, Anfang Dezember.

Im letzten Winter konnte das Langlauftraining, trotz Corona durchgeführt werden. Organisiert wurde es von der Skischule. Christian Schwienbacher, Robert Schmiedhofer und Stefan Lanzinger betreuten die Gruppen – Danke allen Beteiligten!

LANGLAUFGRUPPEN:

EISBÄREN (2012 – 2015)

1x die Woche

ESKIMOS (2008 – 2011)

1x die Woche

POLAR EXPRESS (2003 – 2007)

1x die Woche

ERWACHSENE

1x die Woche

Elisabeth Egarter



Weitere aktuelle Infos und Fotos (Vereinsrennen, Trainings- und Rennfotos, Veranstaltungen) werden auf Facebook gepostet (**ASC Drei Zinnen Raiffeisen**); „ liken“ (Freund des ASC werden) und immer gut informiert sein.



Ebenso findet ihr uns auch auf Instagram **„ascdreizinnen“**. Alle Neuigkeiten, Start der einzelnen Gruppen (Rad, Trockentraining, Ski, Langlauf, Zirkeltraining) findet ihr dort.

*Wir wünschen allen einen schönen, schneereichen, unfallfreien und erfolgreichen Winter! Bleibt gesund und sportlich!
Frohe Weihnachtten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!*

ASC DREI ZINNEN

Das unglaubliche Tennisjahr von Jannik Sinner



French Open 2021

Ich denke mittlerweile hat auch der letzte Sextner mitbekommen, dass aus unserem kleinen Ort, ein außergewöhnlich talentierter, zielstrebig und weltbekannter Tennisspieler kommt. JANNIK SINNER.

Die ganze Tenniswelt staunt über den Sextner. In den vergangenen 3 Jahren überschlugen sich die Meldungen....

Die Anfänge

Das erste Finale auf der ITF Tour spielte er in Gröden im August 2018. Der erste Challenger Titel gelang Jannik im Februar 2019 in Bergamo – erster Spieler des Jahrgangs 2001 und der bis dahin jüngste Italiener, der einen Challenger Titel gewann. In der Weltrangliste ging es stetig nach oben (Nr.324 der Welt). Es folgten 2 ITF Turnier Siege in Trient und Santa Margherita di Pula, dann das 1. Match auf der ATP Tour in Budapest – als Lucky Looser kam er ins Hauptfeld und holte seinen ersten Sieg (Nr.289) auf der Tour. In Rom gelang ihm überraschend der 1. Sieg bei einem 1000er ATP Turnier – er besiegte erstmals einen Top 100 Spieler (Steve Jonson). In der 2.

Runde verlor er gegen die Nr. 7 der Welt Tsitsipas. Es ging weiter mit dem Grand Slam Turnier in Wimbledon. Zu diesem Zeitpunkt war Jannik bereits an Nr. 199 gelistet. Ein weiterer Challenger Sieg in Lexington folgte. Beim nächsten großen Turnier, den US Open 2019, schaffte der Sextner erstmals die Qualifikation für das Hauptfeld. In der ersten Runde traf er auf den Schweizer Stan Wawrinka. In 4 Sätzen musste er sich geschlagen geben. In Antwerpen (ATP 250) bezwang er im Achtelfinale die Nummer 13 der Welt Gael Monfils in 2 Sätzen. Im Viertelfinale dann Frances Tiafoe und erst im Halbfinale war erneut gegen Wawrinka stopp. Es folgte ein Erstrundensieg in Wien (ATP 500) und damit rückte er in der Weltrangliste auf die Position 93 vor – **Top 100!**

Den **bislang größten Erfolg seiner Karriere** gelang Sinner im Herbst 2019. Für die dritte Auflage der **Next Generation ATP Finals in Mailand** erhielt er vom Veranstalter eine Wildcard. Nach Siegen in den ersten beiden Gruppenspielen gegen Tiafoe und Ymer war Jannik bereits vorzeitig für das Halbfinale qualifiziert, sodass er sich eine Niederlage ge-

gen Humbert erlauben konnte. Nach einem Halbfinal-Erfolg gegen Kecmanovic gewann er als bislang jüngster Spieler auch das Finale gegen Alex de Minaur aus Australien und kürte sich so **zum U-21 Weltmeister.**

Eine Woche später trat er als Abschluss der Saison bei seinem Heimat **Turnier in St. Ulrich** an, wo er ohne Satzverlust im gesamten Turnier mit einem Sieg gegen den Österreicher Ofner im Finale sein **drittes Challenger-Turnier gewann.**

Er beendete das Jahr, das er auf Platz 553 der Weltrangliste begonnen hatte, damit auf Platz 78.

Das Jahr 2020

Das Jahr 2020 begann für Jannik mit 2 Erstrunden-Niederlagen bei Turnieren in Australien. Dennoch war er dank seiner Weltranglistenposition für das Hauptfeld der Australien Open qualifiziert. Es folgte der 1. Sieg bei einem Grand Slam Turnier gegen Purcell. In Runde 2 war gegen den Ungarn Fucsovics Endstation.



Vorläufer (Moritz, Pirmin, Jannik) Gran Premio Ausscheidung Sexten 2008



Mini-Jannik. Nacht-Parallelslalom beim Bruggerlift (2008)



Sieger beim Slalom in Rein in Taufers (2010)



Jannik mit Skitrainer Robert bei einem Skirennen in Innichen (2013)

Zurück in Europa konnte er beim ATP 500 in Rotterdam im Achtelfinale gegen David Goffin gewinnen und bezwang erstmals einen Top 10 Spieler. Eine Woche später schied er in Marseille gegen die Nr. 5 der Welt Daniil Medvedev in 3 Sätzen aus. Den 1. Satz holte sich Jannik nach lediglich 25 Minuten mit 6:1. Danach kippte der Russe das Match zu seinen Gunsten.

Der Start nach Corona verlief holprig. In den USA scheiterte er in Cincinnati in der Qualifikation und bei den US Open in Runde 1. Besser lief es für Jannik auf Sand. Beim **Masters 1000 in Rom** kam es in Runde 2 erneut zum Duell gegen **Tsitsipas**, das er diesmal für sich entschied. Im Achtelfinale unterlag er aber Grigor Dimitrow.

Seinen nächsten **großen Auftritt hatte Sinner bei den French Open**. Selbstbewusst reiste er nach Frankreich und obwohl es das Los nicht gut mit ihm meinte, konnte er die Tenniswelt erneut verblüffen und mit Siegen gegen **Goffin (1. Runde) und Zverev (Achtelfinale)** bis ins Viertelfinale stürmen. Dort konnte er dem späteren **Sieger Nadal** in zwei umkämpften Sätzen Paroli bieten, jedoch keinen davon für sich entscheiden und unterlag somit letztlich in 3 Sätzen. **Platz 46 in der ATP Weltrangliste!**

Beim 2. ATP Turnier in Köln kam es im Halbfinale erneut zum Duell mit Zverev, das der Deutsche diesmal in 2 Sätzen für sich entscheiden konnte. Und Anfang November sorgte Jannik für

einen krönenden Abschluss der Saison. In **Sofia** holte er seinen **ersten Titel auf der ATP Tour**. Martin Fucsovics in Runde 1, Alex de Minaur im Viertelfinale, Adrian Mannarino im Halbfinale und schließlich Vasek Pospisil im Finale wurden von Jannik vom Platz gefegt. Stolz stemmte er die Trophäe in die Höhe und ist somit der **jüngste ATP Sieger seit Nishikori im Jahr 2008**.

In der Weltrangliste bedeutet dies Platz 36. Er ist der jüngste italienische Sieger eines ATP Turniers und reiht sich inmitten von Weltklassenspielern ein, was das Alter beim jeweiligen 1. Sieg auf der ATP Tour betrifft:

Becker	17 Jahre, 6 Monate
Agassi	17 Jahre, 7 Monate
Borg	17 Jahre, 7 Monate
Nadal	18 Jahre, 2 Monate
Sampras	18 Jahre, 6 Monate
Djokovic	19 Jahre, 2 Monate
Sinner	19 Jahre, 2 Monate
Connors	19 Jahre, 4 Monate
Federer	19 Jahre, 5 Monate
McEnroe	19 Jahre, 7 Monate
Lendl	20 Jahre, 1 Monat

Das unglaubliche Jahr 2021

Zu Beginn des Jahres konnte Sinner das **ATP-250-Turnier in Melbourne gewinnen**. Die darauffolgenden Australien Open verliefen nicht nach Wunsch. Nach dem harten Finalsieg tags zuvor, verlor er gegen Denis Shapovalov aus Kanada in der 1. Runde.

In **Miami** (März) erreichte Jannik dann erstmals das **Finale eines Masters-Turniers**. Im Finale musste er sich allerdings Hubert Hurkacz aus Polen geschlagen geben. Durch das Turnier verbesserte er sich auf Platz 23 der Weltrangliste. In Monte Carlo (Masters) schied er in der 2. Runde gegen Novak Djokovic aus, rückte in der Weltrangliste aber auf Rang 19 vor. Bei den **French Open** stieß Jannik bis **ins Achtelfinale** vor, unterlag dort dann Rafael Nadal. Die beiden Turniere auf Gras in Queens Club und Wimbledon (Grand Slam) verliefen nicht nach Wunsch – jeweils in Runde 1 war Endstation. In **Atlanta** setzte es wieder eine Erstrundenniederlage, im **Doppel** jedoch konnte Jannik an der Seite von Reilly Opelka die Doppelkonkurrenz **gewinnen**. In der Folgeweche gewann er dann das Turnier von **Washington** im Einzel, welcher sein erster **Erfolg bei einem ATP-500-Turnier** war. In den beiden Masters Turnieren von Toronto und Cincinnati, setzte es wieder Niederlagen in der ersten Runde. Bei den US Open kam er wieder bis ins Achtelfinale – er verlor dort gegen Alexander Zverev.

Erfolgreicher war Jannik danach vor allem in der Halle. In **Sofia** konnte er seinen **Titel aus dem Vorjahr verteidigen** und Ende Oktober auch das **Turnier von Antwerpen gewinnen**. In **Wien** erreichte er ebenfalls das **Halbfinale**, musste sich dort jedoch trotz 5:2 Führung im zweiten Satz noch in drei Sätzen Frances Tiafoe geschlagen geben. Durch diese Turnierfolge stand der Sextner Anfang November dann erstmals in den **Top 10 der**



Jannik voll fokussiert



Training in Bordighera 2014

Weltrangliste – als fünfter Italiener nach Panatta, Barazzutti, Berrettini und Foggi. Durch die Niederlage gegen Carlos Alcaraz in Paris schien die Qualifikation für die ATP Finals in Turin in weite Ferne gerückt zu sein. Um die letzte Chance zu wahren, spielte er noch das ATP-250 in Stockholm. Dort hatte er allerdings Lospech und traf in der 2. Runde auf Andy Murray und verlor prompt in 2 Sätzen. Zuvor hatte er die Next Gen Finals in Mailand abgesagt, welches er vor 2 Jahren für sich entschieden hatte.

Als **Ersatzmann und Nummer 11 der Weltrangliste** reiste er nach Turin, wo die besten 8 Spieler der Welt um den Weltmeistertitel spielten. Und dann durfte Jannik doch noch in die Arena..... Matteo Berrettini verletzte sich bei seinem Auftaktmatch gegen Zverev und musste aufgeben. In den darauffolgenden 2 Tagen versuchte er alles um doch noch antreten zu können, schlussendlich muss-



Monte Carlo ATP 1000

Alle Fotos ASC sowie Alex Vittur

te er sich aber eingestehen, dass er so nicht spielen kann. 4 Stunden vor Matchbeginn erhielt Jannik die Nachricht, dass er gegen seinen besten Freund auf der ATP Tour, **Hubert Hurkacz**, antreten darf. Mit den Fans im Rücken und sein bestes Tennis abrufend, siegte er **souverän in 2 Sätzen (6:2, 6:2)**. Er holte sich wertvolle 200 Punkte für die Weltrangliste, die ihn wieder unter die **Top 10** der Welt katapultieren. **Somit wird Jannik das Jahr 2021 als Top 10 Spieler abschließen.** Im 2. Gruppenmatch traf Jannik auf die Nr. 2 der Welt, den Russen Medvedev. Im 1. Satz wurde der Sextner von der russischen Lok überrollt und gab den Satz zu null ab (0:6). Jannik gab nicht auf und konnte sich den 2. Satz im Tiebreak holen. Der Youngstar war nun regelrecht beflügelt. Er setzte den Russen arg unter Druck und brachte ihn zum Grubeln, sodass dessen Konzentration nachließ. Sinner entwichte schließlich auf 4:2 und sah nun auf der Gegenseite einen Kontrahenten, der alle taktischen Vorgaben über Bord warf. Alles oder nichts lautete die Medvedev-Devise. Und er machte das Break wett. Jannik ließ nicht locker und erspielte sich schließlich, abermals im Tiebreak, 2 Matchbälle. Diese wurden aber jeweils durch Hammeraufschläge des Russen zunichte gemacht. Mit einem unfassbaren Rückhandschlag machte Medvedev dann den Sack zu und gewann mit 0:6, 7:6, 6:7.

Trotz dieser Niederlage kann Sinner auf ein äußerst erfolgreiches Turnier in Turin zurückblicken, sicherte er sich doch durch den Sieg gegen Hurkacz seinen Verbleib in den Top 10. Und die Saison ist noch nicht vorbei: Er bleibt nämlich in Turin und gibt Ende November sein Debüt in Davis Cup. Erst danach ist dann endlich Urlaub angesagt. In Sexten.....

Es ist eine unglaubliche Reise und kaum zu glauben, was dieser Bursche bis jetzt geleistet hat. Der kleine, magere, quirlige Rotschopf, der auf 2 Brettern von einem Sieg zum anderen eilte, ist jetzt einer der besten Tennisspieler der Welt!

Durch die Pandemie und die strengen Regeln konnten die Sextner Fans viele der wichtigen Matches nicht zusammen anschauen (public viewing). Das Feiern hielt sich deswegen leider in Grenzen, aber wir können dir lieber Jannik sagen, dass ganz Sexten vor den Bildschirmen mitgefiebert hat und es auch weiterhin tun wird. Wir sind sehr, sehr stolz auf Dich ist!

Wir wünschen Dir weiterhin viel Glück und hoffen, dass du all deine Ziele erreichen kannst und gesund bleibst. Natürlich hoffen wir, dich auch weiterhin hier in Sexten antreffen zu können und dir demnächst, wenn diese Pandemie hoffentlich vorbei ist, eine gebührende Feier in Sexten machen zu können.

Elisabeth Egarter

AVS – Sektion Klettern

Unsere Kletterathletin Lara erzählt über das Bouldercamp in Valdaone

Wir, die Trainingsgruppe AVS Drei Zinnen, sind am 28. August nach Valdaone im Trentino gefahren, um ein Boulderwochenende zu verbringen. Wir waren eine 21-köpfige Gruppe, mit dabei waren Eltern und Geschwister.

Am Morgen des 28. Augusts sind wir bereits um 6.00 Uhr früh morgens gestartet und haben unser Ziel zur Mittagszeit erreicht. Dort haben wir sofort mit dem Bouldern am Felsen angefangen. Es war sehr cool und hat sehr viel Spaß gemacht. Es war eine Abwechslung in der Natur am Felsen zu Bouldern. Wir konnten neue Boulderwege entwerfen und diese dann auch ausprobieren. Unter den Routen waren schwere und leichtere, kurze, lange, mit großen und kleinen Griffen. Also von Allem etwas dabei. Jeder Boulder hatte einen anderen Schwierigkeitsgrad mit verschiedensten Herausforderungen. Oft machten wir auch eine Pause, in der wir Spiele spielten, wie z.B. Werwolf. Wir blieben dort den ganzen Nachmittag, bis es spät wurde.

Anschließend kehrten wir zu unserem Campingplatz zurück, um die Zelte aufzustellen und alles für die Übernachtung vorzubereiten. Am Abend gingen wir noch in ein Restaurant und dann gings ins Bett. Ich durfte in einer „Schlafbox“ im Auto übernachten, was ein tolles Erlebnis für mich war.



Die Bouldergruppe in Valdaone

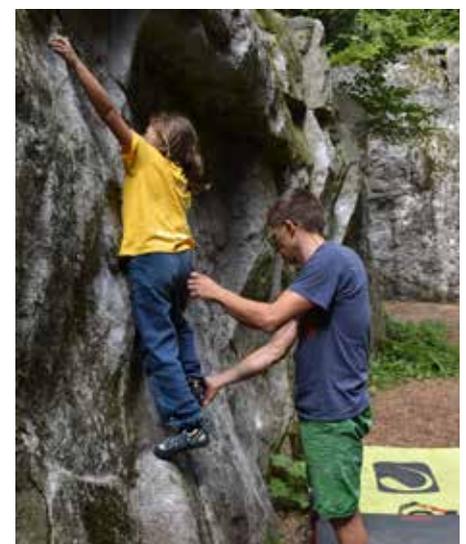
Am nächsten Tag gingen wir wieder zum Bouldern, diesmal an einen anderen Ort. Auch dort hatten wir sehr viel Spaß und wir motivierten uns gegenseitig, neue Routen auszuprobieren. Am späten Nachmittag kehrten wir dann nach Hause zurück.

Es war das coolste Wochenende des Sommers und es war ein schönes Erlebnis, bei dem man viele neue Erfahrungen sammeln konnte.

Begriff Bouldern: Bouldern ist das Klettern ohne Seil und Gurt an Felsblöcken, Felswänden oder an künstlichen Kletterwänden bis zur Absprunghöhe.

Danke an Alle, die diese Fahrt organisiert und geplant haben!

Lara Panu Careddu



Mit der Hilfe einiger Mamas und Papas konnten wir unser Können zeigen und Neues lernen

Cumulus Club Sexten

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und der Cumulus Club Sexten blickt auf eine ereignisreiche Flugsaison zurück. Der Flugsport in Sexten erlebt derzeit eine wahre Renaissance. Mit 50 Mitgliedern aus Sexten und den umliegenden Gemeinden ist der Verein so stark aufgestellt wie noch nie in seinem 33-jährigen Bestehen.

Nach den Neuwahlen im Frühjahr übernahm Michael Rogger das Amt des Vereinspräsidenten und Dieter Köllemann jenes des Vizepräsidenten. In den Ausschuss wurden zudem Michael Tschurtschenthaler, Simon Lanzinger und Hannes Kuenzer gewählt.

Die Streckenflugsaison startete coronabedingt spät in diesem Jahr. Nichtsdestotrotz war der "Streckenpokal" umkämpfter denn je. Sieger in diesem Wettbewerb ist der Pilot, der die größte Strecke ausgehend vom Helm zurücklegt. Die Wertung erfolgt nach dem XContest. Gelingt ein Dreiecksflug erhöht sich somit die Punktezahl.

Den Titel ergatterte Hannes Kuenzer mit einem Flug über 164 km. Seine Route führte vom Defereggental zum Gitschberg und anschließend vom Falzaregopass zurück nach Sexten.

Der zweite Platz ging an Andreas Stauder mit seinem Flug über 184,01 km ins Ridnauntal und zurück.

Den dritten Platz sicherte sich Vereinspräsident Michael Rogger. Seine Route führte über 129,17 km vom Villgratental ins Pfunderertal, zur hohen Gaisl und zurück nach Sexten.

Bei der diesjährigen Clubmeisterschaft galt es die Wegpunkte Sillianer Hütte, Bergstation Rotwand, Hahnspielhütte und Talschlusshütte in genauer Reihenfolge und so schnell wie möglich zu umfliegen. Das Ziel war der Landeplatz in Sexten.

Den renommierten Titel als Clubmeister sicherte sich Markus Reider. Er spielte seine Erfahrung gekonnt aus und verwies Manuel Schmiedhofer auf den zweiten Platz. Den 3. Platz sicherte sich im Fotofinish erneut Michael Rogger.



Andreas Stauder über den Dolomiten

Abschluss der diesjährigen Saisonsbewerbe bildete das Finale der Südtiroler "Hike and Fly Trophy" in Sexten. Einer Rennserie die eine Kombination aus Berglauf und Paragleiten bildet. Die Rennstrecke führte heuer vom Helmjet ausgehend, über die „Katzenleiter“ bis zur Helmhanghütte. Hier starteten die Athleten in die erste Flugstrecke um erneut, vom Helmjet ausgehend, mit ganzer Ausrüstung bei den Kinigerhöfen vorbeizulaufen und neben dem Christlerhof einen zweiten Abflug zu machen.

Der Cumulus Club ist stets offen für zukünftige Piloten und steht allen Interessierten gerne als Ansprechpartner für den Einstieg in den Flugsport zur Verfügung. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Verein bei allen Gönnern, Sponsoren und Helfern für die Unterstützung. Der Blick richtet sich nun auf ein hoffentlich thermisches Frühjahr 2022.

Simon Lanzinger



Siegerehrung Clubmeisterschaft

Sieger	Laufzeit	Flugzeit	Gesamtzeit
1. Hofer Lukas (Montal)	00:25:37	00:05:30	00:31:07
2. Holzer Thomas (Sarntal)	00:27:30	00:04:10	00:31:40
3. Moser Christian (Sterzing)	00:27:47	00:04:45	00:32:32

Fußball – AFC Sexten

Es war endlich wieder soweit: Nach einer langen, ungewollten Pause konnte der Trainings- und Spielbetrieb des Amateurfußballclubs Sexten, immer unter Einhaltung der COVID-Schutzmaßnahmen, wieder aufgenommen werden.

Die diversen Mannschaften, welche quer durch alle Altersgruppen vom Schnupperkurs der 6-jährigen, über die U10 bis hin zu den Erwachsenen der 2. Amateurliga gehen, starteten im Sommer auf den Fußballplätzen des oberen Pustertals mit voller Motivation mit den Trainingseinheiten und Spielen, die bis in den November hinein gingen. Auf den Plätzen des oberen Pustertals aus diesem Grund, da der Jugendbereich bekanntlich unter dem Namen „Obopuschtra Jugnd“ auftritt und somit aus der Zusammenarbeit der Dörfer Sexten, Innichen, Toblach und Niederdorf besteht.

Für die aktuelle Saison 2021/22 sind im Jugendbereich der „Obopuschtra Jugnd“ folgende Mannschaften gemeldet:

- Schnupperkurs (6 Kinder aus Sexten)
- U8 Obopuschtra Haie (17 Kinder aus Sexten)
- U9 (5 Spieler aus Sexten)
- U10 (1 Spieler aus Sexten)
- U11 (3 Spieler aus Sexten)
- U12 (2 Spieler aus Sexten)
- U13 (1 Spieler aus Sexten)
- A-Jugend (2 Spieler aus Sexten)

Besonders erfreulich sind die Anmeldungen für die Altersgruppe U8 mit der Mannschaft der Haie, für welche sich diesen Herbst sage und schreibe 17 Kinder (alle in Sexten wohnhaft) angemeldet haben. Ein großes Kompliment für die toll geleistete Arbeit und dem guten Umgang mit den Kindern gilt daher den Trainern Christian Kristler Pallhuber und Claudio Panù Carredu.



Schnupperkurs - die Kinder sammeln erste Erfahrungen auf dem Fußballplatz

So verlief die Hinrunde für die U8 der Obopuschtra Haie

Ab Mitte August wurde zweimal pro Woche auf dem Fußballplatz in Sexten trainiert. Die Kinder zeigten von Anfang an viel Einsatz und haben aus diesem Grund schnell Fortschritte gemacht. Am 28. August fand in Welsberg ein Freundschaftsturnier statt, bei welchem die Haie gegen die Mannschaften „Team 4“ (Welsberg, Prags, Taisten), ASC Olang und die Spielgemeinschaft Gsies antraten. Nach hart umkämpften Spielen konnten die Haie das Turnier als Sieger abschließen. Bravo!

Man war also bereit für die Hinrunde der VSS-Turniere, welche am 11. September mit einem Heimturnier in Sexten startete. Das Heimpublikum hat die Haie toll unterstützt und es konnten weitere Erfolge eingefahren werden. Es folgten zwei weitere Turniere in Vierschach und Niederrasen, bevor wiederum ein Heimturnier in Sexten anstand. Auch bei diesem Turnier war die Stimmung sehr gut und die Kinder waren durch das Anfeuern der Eltern sichtlich motiviert. Das letzte



Tobias von den Haien hält seinen Kasten sauber



Die U8 der Obopuschtra Haie - weit über's obere Pustertal gefürchtet

Fotos von Christian Kristler Pallhuber

Turnier der Hinrunde wurde am 23. Oktober in der Schulzone Bruneck ausgetragen. Abschließend wurde eine Woche später noch ein Freundschaftsspiel gegen die „Obopuschtra Löwen“ aus Innichen gespielt.

Rückblickend kann man behaupten, dass die Stimmung in der Mannschaft sehr gut ist. Die Kinder sind stets motiviert, haben fleißig trainiert, zeigten eine hohe Lernbereitschaft und haben auch bei Niederlagen gut zusammengehalten. Weiter so!

Mannschaft der 2. Amateurliga

Die erste Mannschaft des AFC Sexten vertritt den Verein nun seit 2016 Jahren in der 2. Amateurliga und besteht in dieser Saison aus über 20 Spielern. Mit 5 Siegen 2 Unentschieden und 3 Niederlagen steht die Mannschaft bei noch einer ausstehenden Partie nach der Hinrunde auf dem 6. Tabellenplatz. Da der Abstand zu den vorderen Plätzen jedoch nicht allzu groß ist, ist für die Rückrunde noch alles offen und eine gute Platzierung in der Tabelle nicht ausgeschlossen.

Auch hier hat die Mannschaft Mitte Juli auf dem Fußballplatz von Sexten mit den Trainingseinheiten begonnen wobei die Meisterschaft am 4. September startete. Nach 2 Niederlagen zum Auftakt gegen Terenten und Mühlwald konnte man in den folgenden Spielen mit Ausnahme gegen Steinhaus immer punkten. Höhepunkt der Hinrunde war neben den sonst guten Leistungen sicherlich der Derbysieg gegen die Nachbarn des AFC Hochpustertals. Dieses Spiel konnte vor einer beeindruckenden Kulisse von zirka 300 Zuschauern mit 3-2 gewonnen werden. Es folgten anschließend zwei Siege gegen Pfalzen und Gais sowie ein 1 zu 1 Unentschieden gegen Olang.

Aktuell befindet sich die Mannschaft in Winterpause bevor im Februar die Trainingsaktivität mit der Vorbereitung wieder aufgenommen wird.

Manuel Watschinger



Die Mannschaft der 2. Amateurliga



Hart umkämpft war das Derby vor einer tollen Zuschauerkulisse gegen Hochpustertal

Fotos von Florian Stauder

Mannschaft	Spiele	G	U	N	Diff	Tore	Punkte
1. Terenten	11	9	1	1	+17	26:9	28
2. Steinhaus	11	8	1	2	+11	24:13	25
3. Mühlwald	11	6	3	2	+13	27:14	21
4. St. Lorenzen	10	6	1	3	+13	22:9	19
5. Hochpustertal	10	6	1	3	+6	18:12	19
6. Sexten	10	5	2	3	-2	15:17	17
7. Taisten/Welsberg	10	5	1	4	-6	19:25	16
8. Gais	10	3	2	5	-8	15:23	11
9. Gossensass	10	3	1	6	+1	20:19	10
10. Olang	10	1	3	6	-12	13:25	6
11. Pfalzen	11	0	3	8	-16	8:24	3
12. Val Badia	10	0	1	9	-17	6:23	1

Bezirksübung 2021

Am Samstag, den 25.09.2021 fand die Bezirksübung der Feuerwehren von Oberpustertal auf der Rotwand in Sexten statt. Übungsstart war um 08.26 Uhr mit der Alarmierung der Feuerwehren, Weißes Kreuz, Bergrettung und der Forstbehörde.

Insgesamt gab es drei verschiedene Szenarien welche abgearbeitet wurden.

Waldbrand beim Porzenlift und Burgstall war das Thema beim ersten Szenario. Hier wurde eine Löschleitung vom Speicherbecken der 3 Zinnen AG verlegt. Das Speicherbecken befindet sich bei der Bergstation Signaue, 1.740 m über dem Meeresspiegel. Das Ende der Leitung befand sich beim Porzenlift, 1.890 m über dem Meeresspiegel. Hier wurde der Tankwagen der Freiwilligen Feuerwehr Sexten positioniert und gespeist. Von dort aus wurden mehrere Löschangriffe gestartet. Die Freiwillige Feuerwehr von Niederdorf wurde mit ihrem Fallbecken und Waldbrandpumpe alarmiert. Das Fallbecken wurde neben dem Tankwagen positioniert und befüllt. Ebenfalls hatte die Feuerwehr die Aufgabe einen Pendelbetrieb mittels Waldbrandpumpe sicherzustellen. Für die Löschleitung wurden insgesamt 1.420 m Schlauch verlegt, 150 Höhenmeter überwunden und 8 Pumpen eingesetzt. Gegen 10.00 Uhr traf der Helikopter zur zusätzlichen Brandbekämpfung ein, dieser wurde von der Forstbehörde bereitgestellt. Dieser flog Feuerwehrmänner, die Waldbrandpumpe der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg und zusätzliche Wasserbehälter auf den Burgstall. Die Wehrmänner konnten von dort aus die Löschangriffe starten, der Helikopter unterstützte Sie bei den Löscharbeiten durch Abwurf von Wasser an verschiedenen Orten. Hierbei wurde das Wasser vom Fallbecken und vom Speicherbecken entnommen. Gegen 10.50 Uhr meldeten die Wehrmänner Brand aus, infolge konnten Sie und das Material zurückgeflogen werden. Die Einsatzleitung gab das Zeichen für Wasser halt und lies die Löschleitung abbauen und die Geräte aufnehmen.

Beim zweiten Szenario war ein Fahrzeug rund 100 m von ei-



nem Forstweg abgestürzt. Im Fahrzeug befanden sich vier Personen. Die Feuerwehr Innichen welche den Abschnittsleiter stellt, kümmerte sich um die Rettung der Personen aus dem Auto zusammen mit dem Weißen Kreuz Innichen. Mit dem hydraulischen Rettungssatz konnten die eingeklemmten und unter Schock stehenden Personen befreit werden. Die Bergrettung von Sexten half beim Abtransport der Verletzten. Während der Rettungsarbeiten bemerkten die Retungskräfte, dass ein Verletzter abgängig ist. Sofort schlug





man bei der Einsatzleitung Alarm. Die Feuerwehr Prags, welche zur Bergung des Fahrzeuges sich schon vor Ort befand, erhielt die Aufgabe, die vermisste Person zu suchen. Die Suche konnte nach kurzer Zeit erfolgreich abgeschlossen werden. In der Zwischenzeit befreite man alle Verletzten aus dem Fahrzeug, welches nachher von der Feuerwehr Prags mittels Seilwinde und Umlenkrollen wieder auf den Forstweg gezogen werden konnte.

Beim dritten Szenario kam es zu einem technischen Gebrechen an einem Traktor mit Rückwagen, hierbei verletzten sich vier Personen. Bei der Erkundung des Abschnittsleiters der Feuerwehr Moos stellte man fest, dass einige Personen zum Teil unter dem Fahrzeug als auch unter den Baumstämmen eingeklemmt sind. Nach Besprechung mit dem Weißen Kreuz Innichen und Notärztin übernahmen die Feuerwehren von Moos und Vierschach die Rettungsarbeiten.

Mittels Greifzug sicherte man das Fahrzeug und konnte es so mit Hebekissen anheben, so konnte man die erste Person befreien. Der Lenker des Fahrzeugs war noch in der Fahrerkabine und stand unter Schock. Bei den anderen zwei Personen, welche unter die Baumstämme gerieten, konnte die Notärztin nur noch den Tod feststellen. Mit der Kettensäge entfernte man die Baumstämme, um die verunglückten Personen zu bergen. Gegen 10.15 Uhr meldeten die Abschnittsleiter der beiden technischen Übungen den erfolgreichen Abschluss Ihrer Szenarien, dementsprechend verstaute man alle Geräte auf die Einsatzfahrzeuge.

Die Gesamteinsatzleitung übernahm der Kommandant der Feuerwehr Moos, welcher von seinem Stellvertreter, Bezirkspräsident, Bezirksinspektor und dem Einsatzleitfahrzeuges des Bezirks unterstützt wurde.

Im Anschluss fand eine ausgiebige Übungsbesprechung statt, wo man den Ablauf der Übung besprach, gut durchgeführte Handlungen lobte, aber auch Fehler besprach und analysierte. Im Anschluss waren alle zu einer Stärkung eingeladen, um die Übung gemütlich ausklingen zu lassen.



Fotos der Übungsszenarien

An der Übung teilgenommen haben:

FF Moos
 FF Sexten
 FF Innichen
 FF Vierschach
 FF Winnebach
 FF Toblach
 FF Aufkirchen
 FF Wahlen
 FF Niederdorf
 FF Prags
 FF Welsberg
 BFV Oberpustertal
 BRD Sexten
 Weisses Kreuz Innichen
 Forststation Innichen
 Vertretung der Drei Zinnen AG
 Bürgermeister Thomas Summerer



FF Moos/Sexten

Zum Mooser Kirta ein neues Fahrzeug

Segnung des neuen Transportfahrzeuges der Feuerwehr Moos – Erntedankfest im Freien

Es ist üblich, dass beim Mooser Kirta der erste Schnee bereits über die Jöcher herunter ins Sextnertal schaut. Eine Besonderheit ist es allerdings, wenn die Freiwillige Feuerwehr Moos ein neues Nutzfahrzeug zur Segnung stellt. Damit hatte der 26 Jahre alte Feuerwehrjeep ausgedient. Zur Feier gab's Krapfen und Kirta-Niggilan.

„Wir haben allen Grund Gott zu danken“ eröffnete Dekan Andreas Seehauser am Samstagabend, 9. Oktober die heilige Messe zum Mooser Kirchtage, der aufgrund der Pandemie nicht in der St. Josefskirche sondern bei frostigen Temperaturen im Freien auf dem Parkplatz hinter dem Hotel Holzer (Ganila) stattfand.

Neben den Gläubigen hatten die Wehrmänner und Wehrfrauen der FF Moos, die Feuerwehrkommandanten der Nachbarorte und Fahnenabordnungen Aufstellung genommen. Gleich hinter der Erntekrone stand der neue vierradgetriebene VW-Transporter frisch herausgeputzt und mit rot-gelbem Blumenschmuck geziert. Eine Bläsergruppe der Musikkapelle Sexten begleitete den Festakt.

Warum dieses neue Fahrzeug?

Feuerwehrhauptmann Christian Tschurtschenthaler schilderte die veränderten Anforderungen, mit denen die freiwillige Feuerwehr Moos in den letz-

ten Jahren konfrontiert war. „Waren es früher vor allem Löscheinsätze, so haben jüngst die technischen Einsätze zugenommen. Sie bilden jetzt den Löwenanteil unserer Ausrückungen und danach haben wir auch die Konzipierung unseres neuen Transportfahrzeuges ausgerichtet“ so Feuerwehrhauptmann Tschurtschenthaler.

Das Auto kann mit drei diversen für Spezialeinsätze bestückten Mobilcontainern beladen werden, die mit verschiedenstem technischen Gerät ausgestattet sind. Schon vor drei Jahren, nach den Ereignissen des Sturmtiefs „Vaia“ 2018 sei man mit dem Projekt gestartet.

Fotos Christian Tschurtschenthaler



Einige Erinnerungsfotos an die Florianifeier in Moos



Die Mitglieder der FF Sexten/Moos mit Bürgermeister Thomas Summerer und Manuela Pfeifhofer

Die Kosten des neuen Fahrzeuges belaufen sich auf 126.000 Euro und konnten durch Beiträge des Landes, der Gemeinde Sexten aber auch Dank der Spendenfreudigkeit der Sextner Bürger, der örtlichen Organisationen und Vereine, der Faktionsverwaltungen Moos und Mitterberg sowie der Raiffeisenkasse Hochpustertal und der 3 Zinnen AG gedeckt werden.

Segen, Dank und Bitte

Während Fahrzeugpatin Manuela Pfeifhofer ihre Hand auf den neuen Wagen legte, ergoss sich reichlicher Weihwassersegen über das neue Transportfahr-

zeug – dazu sprach Dekan Seehauser das Segensgebet. Der Oberpusterer Bezirksinspektor Andreas Schäfer gratulierte der Mooser Wehr zu ihrer neuen Gerätschaft und verwies auf die Notwendigkeit der stetigen Erneuerung des Fuhrparks, um für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein. Diese Entwicklung werde vom Feuerwehrbezirk unterstützt und gefördert.

Bürgermeister Thomas Summerer nutzte seine Grußworte, um den Wehrleuten der FF Moos ein aufrichtiges Danke zu sagen für ihren selbstlosen Dienst zum Wohle der Dorfgemeinschaft. Oft müssten sich die Wehrmänner großen Gefah-

ren auch unter Einsatz ihres eigenen Lebens aussetzen. „Daher wünsche ich der Mooser Wehr mit ihrem neuen Wagen allzeit gute Fahrt und eine stets unfallfreie Heimkehr“.

Bei der anschließenden Agape konnten sich Interessierte bei den Feuerwehrleuten über die technischen Raffinessen der ausgestellten Geräte informieren oder holten sich beim reichhaltigen Buffet mit Häppchen, Krapfen und den typischen Mooser Niggilan die wohlverdiente Stärkung, wengleich allen mehr nach Glühwein zumute war, als nach Kirtabier.

Christian Tschurtschenthaler



Kalenderaktion 2022

Wie jedes Jahr haben wir euch heuer mit viel Fleiß unseren bekannten Feuerwehrkalender erstellt. Wie üblich sind wir schon seit Beginn der Adventszeit in Moos unterwegs, um die Kalender auszuteilen. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden bedanken. Bei den Bürgerinnen und Bürger, die wir zu Hause nicht angetroffen haben, haben wir uns erlaubt, den Kalender vor der Tür zu hinterlassen. Über eine freiwillige Spende würden wir uns trotzdem sehr freuen. Sie können Ihre Spende bei der Bäckerei Happacher in Moos, beim Supermarkt Coop in Sexten (Naves) oder

auch direkt bei den Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Moos abgeben.

Eine andere Möglichkeit wäre eine Überweisung auf das Konto der Feuerwehr Moos unter folgenden Bankkoordinaten:

Raiffeisenkasse Hochpustertal
IBAN: IT48E0802058910000300270351

Wir bedanken uns im Voraus und wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten, schöne Feiertage und ein frohes und gesundes Jahr 2022.

Sextner Musicalstars nahe am Broadway

Musicalproduktion des Jugendchores Sexten erntet große Anerkennung

Das jüngste Musical des Jugendchores Sexten war im Oktober der begehrte Kulturtyp schlechthin und damit in aller Munde. „Everybody needs somebody“ begeisterte die Zuhörer landauf landab. Die über 30-köpfige Truppe um Hannes Tschurtschenthaler stand mit ihrer Produktion insgesamt 10 Mal auf der Bühne im Haus Sexten und weckte dabei Lust auf mehr.

Da waren zum einen wunderschöne Stimmen zu hören, die für ihr junges Alter einen souveränen Auftritt hinlegten, zum anderen bot das verrückte Vorstadtzenario, in dem sich die turbulente Handlung abspielte, den passenden Spielraum für eine perfekt inszenierte Choreographie von Bewegung und ausgefeilten Lichteffekten.

Hannes Tschurtschenthaler, der Chef des Jugendchores Sexten, der nach

2017 und 2019 mit den schönsten AB-BA-Hits nun schon zum dritten Mal die Gesamtleitung des Musicals inne hatte, brachte die Menschen mit seiner siebenköpfigen Band und Ohrwürmern von Elvis Presley, Ray Charles, Aretha Franklin, Dolly Parton oder den Blues Brothers zum Mitsingen und Mitschunkeln. Irgendwie erinnerte sich jeder bei diesen Melodien an ganz persönliche Erlebnisse und Freundschaften.

Zur Geschichte: Maggy und Jane sind nach 15 jährigem Gefängnisarrest endlich wieder in Freiheit. Sie treffen ihre Freundinnen Kate und Serena, die gemeinsam mit ihnen Teil der legendären Band „Blues Sisters“ waren. Orientierungslos besuchen sie das Waisenhaus, wo einige von ihnen ihre Kindheit verbracht haben, und bemerken, dass die Einrichtung kurz vor dem Bankrott steht. Die Blues Sisters schmieden einen Plan

– ein dramatischer Wettlauf um die Rettung des Waisenhauses beginnt. Das ganze spielt sich vor dem Hintergrund eines nicht unerheblichen technischen Aufwandes ab, dessen Fäden Hanspeter Holzer und sein Techniker-Team in Händen hielt.

Wer die jungen Sextner Musicalstars live erlebte, spürte in der Ausstrahlung der selbstbewussten Sängerinnen und Darsteller einen Hauch von New Yorker Broadway-Flair. Alles in allem eine beachtliche Leistung der jungen Künstlerinnen und Künstler, von der geschulten Stimmenpracht und der einstudierten Choreografie, über den extravaganten Haarstyle bis hin zum wandelbaren Bühnenbild. Da freut man sich schon aufs nächste Mal – vielleicht in zwei Jahren, wenn „Hannes' Musicalcrew“ hoffentlich wieder die Bretter betritt, die die Welt bedeuten.

Christian Tschurtschenthaler



Einige Eindrücke der Aufführungen

Die Kraft der Musik ist stärker als die Pandemie

Fest der Hl. Cäcilia mit Ehrungen für Sängerinnen und Musikanten – Festgottesdienst

Nach fast zwei Jahren Zwangspause wurde heuer in Sexten das Cäcilia-Fest der Sänger*innen und Musikant*innen wieder in festlichem Rahmen begangen. Der Tag begann mit einem musikalisch gestalteten Gottesdienst zu Ehren der Schutzpatronin. Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Ehrung langjähriger Chormitglieder und Musikanten, mit einem Blick zurück auf eine besonders schwierige Zeit.

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr gehört seit jeher den Sängern und Musikanten. Wegen der strengen Covid-Maßnahmen stand diesmal nur der Chor alleine mit Sicherheitsabstand und chirurgischer Maske am Hochaltar. Begleitet von Orgelspiel und Instrumentenklang eines Blechbläserquartetts wurde die Trompetenmesse von Hans Reider aufgeführt. Die Musikkapelle hatte pandemiebedingt schon eine Woche zuvor den Abendgottesdienst musikalisch mitgestaltet. Missionar Pater Alois Valentin zelebrierte die Eucharistiefeier und bezeichnete Chorgesang und Kirchenmusik als Privileg, mit dem die Messbesucher beim Kirchgang beschenkt werden. Darin liege die Kraft der Musik, die stärker sei als die Pandemie, so der stellvertretende Pfarrgemeinderatspräsident Markus Gatterer. Sie habe den Sängern und Musikanten die Energie gegeben, durchzuhalten und schaffe jetzt die Motivation weiterzumachen.

Begeisterung fürs Singen und Musizieren war auch der Schlüssel des Erfolges aller drei Vereinsmitglieder, die für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Kirchenmusik und zur Erbauung der christlichen Gemeinde geehrt wurden. Das allein hätte nicht gereicht, wäre da nicht das Talent gewesen, das ihnen in die Wiege gelegt wurde, der Fleiß und die Ausdauer um jahrzehntelang im Kirchenchor oder in der Musikkapelle mitzuwirken. Klarinettist Paul Watschinger (Kirchhof Paul) entstammt einer Musikerfamilie und ist seit 40 Jahren Mitglied der Sextner Blaskapelle. Dafür wurde er von VSM-Funktionär Klaus Neuhauser mit dem Ehrenzeichen in Gold gewürdigt.

Resi Holzer (Berghotel) und Anna Egarter (Milla Nannile) singen seit 50 bzw. 60 Jahren im Kirchenchor. Ihre bewährten Altstimmen haben den Chor bei unzähligen musikalischen Darbietungen glänzen lassen. Aber auch bei weit über 1000 Beerdigungsgottesdiensten begleiteten die beiden Jubilare ihre verstorbenen Mitbürger mit dem gesungenen Magnificat zur letzten Ruhe. Chorobmann Kurt Villgrater (Senna) zeichnete die treuen Sängerinnen mit dem großen goldenen Ehren Diplom des Südtiroler Chorverbandes und des Verbandes der Kirchenmusik aus. Bereits im Sommer waren der Basssänger Georg Villgrater (Bauunternehmer) für 25 jährige Mitgliedschaft beim Kirchenchor und Josef Villgrater (Villgrater am Ort) für 20-jährige Obmannschaft an der Spitze des Vereins von Kurt Villgrater geehrt worden. „Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank für ihre erbrachten Leistungen verbunden mit dem Wunsch, sich weiterhin mit so viel Begeisterung der Tätigkeit in der Chorgemeinschaft zu widmen“, so der Obmann.



Der Kirchenchor Sexten gestaltete den Gottesdienst



v.l. Obmann der Musikkapelle Karl Lanzinger, Anna Egarter, Paul Watschinger, Resi Holzer, Obmann des Kirchenchores Kurt Villgrater

Fotos Christian Tschurtschenthaler

Den Jubilaren gratulierten anschließend auch Dekan Andreas Seehauser und Sextens Vizebürgermeister Christoph Rainer.

Gemeinsam mit Karl Lanzinger, dem Obmann der Musikkapelle Sexten ließ Chorobmann Kurt Villgrater die vergangenen 20 Monate der Coronakrise revue passieren: „Es war eine schwierige Zeit, und sie ist noch nicht vorbei.“ Sowohl Chor als auch Kapelle mussten kreativ werden, sollte die Vereinstätigkeit wegen der verordneten Covid19-Maßnahmen nicht gänzlich zum Erliegen kommen. Von Seiten der Mitglieder wurde viel Verständnis und Toleranz gefordert. Trotzdem spürte man an diesem Tag, dass die Musik Menschen stärker denn je verbindet in einer lebendigen Gemeinschaft, die zum hohen Gut geworden ist und aus der wir Kraft und Freude für das Leben schöpfen können.

Das Fest klang im Haus Sexten bei einem reichhaltigen Mittagessen und viel guter Laune aus.

Christian Tschurtschenthaler

Rückblick auf ein ereignisreiches Musikjahr

Unser heuriges Musikjahr startete mit einer Marschierprobe im Freien am 14. Mai. Nach den Einschränkungen der vergangenen Monate waren alle voller Tatendrang und sehr froh, wieder zusammen Musik machen zu können. Eine besondere Herausforderung war es, eine Vertretung für unsere Kapellmeisterin Stefanie zu finden, die momentan eine Babypause macht. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmal ganz herzlich zur Geburt ihrer Tochter und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Es brauchte also vorübergehend eine andere Lösung. Wir sind in der glücklichen Lage in unserer Kapelle noch zwei weitere Kapellmeister zu haben: Stefanies Vater Alfred und Karin Villgrater, die in den vergangenen Jahren den Kapellmeisterkurs besucht hat und bereits Leiterin der Jugendkapelle ist. Zusätzlich konnte Stefanies Mann Markus überzeugt werden das Kapellmeisterteam zu unterstützen.

So konnte also mit den Proben begonnen werden. Wie schon im letzten Jahr probten wir aufgeteilt in zwei Gruppen mit unseren drei Kapellmeistern und konnten so ein schönes Konzertprogramm einstudieren.

Vor den geplanten Sommerkonzerten stand noch ein besonderer „Auftritt“ auf dem Programm. Für die bekannte Sendereihe „Musik in den Bergen“ drehte der Bayerische Rundfunk Anfang des Sommers in der Region um die Drei Zinnen. Unsere Kapelle wurde ausgewählt daran



Sexta 5er Blech

Foto Peter Happacher



Die Geehrten v.l. Kapellmeisterin Stefanie Watschinger, Bezirksobmann Hans Hilber, Egarter Rudi, Ortner Walter, Villgrater Lois, Amhof Stefan, Pfeifhofer Thomas, Obmann Karl Lanzinger

teilzunehmen, auch wegen unserer jungen Kapellmeisterin Stefanie. So trafen wir uns am 26. Juni um die Videoaufnahme mit Kamerateam zu machen. Es war für uns alle ein tolles Erlebnis. Passend zum Bergsteigerdorf Sexten präsentieren wir den inzwischen schon bekannten und sehr beliebten „Sextner Bergsteigermarsch“ von Klaus Tschurtschenthaler. Die Sendung wird im kommenden Frühjahr ausgestrahlt.

Erster offizieller Auftritt des Sommers war dann ein Aufmarsch mit anschließendem Platzkonzert am Hauptplatz am 4. Juli. Vor den zahlreich erschienenen Einheimischen und Feriengästen gaben wir einige Märsche zum Besten. Ein weiteres Marschkonzert fand dann auch nochmal am 8. August statt.

Höhepunkte unseres Konzertsommers waren die drei Sommerkonzerte im Pavillon am 18. Juli sowie am 1. und 22. August.

Die beiden Gruppen unserer Kapelle präsentierten das jeweils einstudierte Programm. Die Gruppe „Sexta 5er Blech“ eröffnete das Konzert und spielte auch noch in der Pause zwischen den beiden Gruppen. An dieser Stelle möchten wir den jungen Musikanten dieses Blechbläserensembles herzlich danken und ihnen ein großes Lob aussprechen für ihr gelungenes Programm, ihre zusätzli-

chen Dienste (z.B. bei kirchlichen Feiern), für ihre Freude zur Musik, macht bitte so weiter!!

Im Rahmen des zweiten Konzertes am 1. August gab die Jugendkapelle Sexten unter der Leitung von Karin Villgrater einige Stücke zum Besten. Gleichzeitig konnte an 8 junge Musikantinnen und Musikanten das Jungmusikerleistungsabzeichen verliehen werden. Sie haben im Frühjahr die Prüfung absolviert und erfolgreich bestanden. Der Obmann Karl Lanzinger, die Jugendkapellmeisterin Karin Villgrater und die Jugendleiterin Miriam Villgrater haben die Urkunden und Abzeichen verliehen.

Das Abzeichen in Silber haben erhalten:

Villgrater Valentina (Saxophon)
Pfeifhofer Angelika (Posaune)
Pfeifhofer Viktoria (Flügelhorn)

Das Abzeichen in Bronze haben erhalten:

Holzer Tschurtschenthaler Stefan (Tuba)
Watschinger Simon (Posaune)
Lanzinger Leonie (Flügelhorn)
Lanzinger Denise (Schlagzeug)
Trojer Alex (Schlagzeug).

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen euch auch weiterhin viel Freude an der Musik und an der Gemeinschaft in unserer Kapelle bzw. Jugendkapelle.



Die Konzerte waren gut besucht

Foto Christian Tschurtschenthaler



Marschkonzert mit Kapellmeisterin Villgrater Karin

Foto Lisa Tschurtschenthaler

250 Jahre für die Musikkapelle

Beim letzten Sommerkonzert am 22. August, konnten 5 langjährige Musikanten unserer Kapelle geehrt werden. (Die Ehrungen mussten letzten November wegen Corona verschoben werden). Am Ende des Konzertes richtete Ehrgast Hans Hilber einige Worte an die Konzertbesucher. Er gratulierte der Kapelle zum gelungenen Konzert und würdigte anschließend die verdienten Musikanten. Insgesamt 250 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für die Kapelle, so betonte Hilber, bedeute unzählige freiwillige Stunden für den Verein. Es sei nicht selbstverständlich für eine so lange Zeit einem Verein treu zu bleiben und so viele Stunden der eigenen Freizeit zu investieren. Er dankte besonders auch den Frauen und Familien die wohl so manches mal auf die Musikanten verzichten mussten. Gemeinsam mit Kapellmeisterin Stefanie Watschinger und Obmann Karl Lanzinger nahm der Bezirksobmann die Ehrungen vor.

Verbandsehrenzeichen Gold für 40 Jahre Tätigkeit:

Pfeifhofer Thomas (Tenorhorn)
Amhof Stefan (Klarinette/Bassklarinette)

Verbandsehrenzeichen Großes Gold für 50 Jahre Tätigkeit:

Villgrater Alois (Tuba)

Verbandsehrenzeichen Großes Gold am Bande für 60 Jahre Tätigkeit:

Egarter Rudi (Tenorsaxophon)
Ortner Walter (Klarinette)

Ihr seid durch eure langjährige und uneigennützigste Tätigkeit ein großes Vorbild für uns alle. Bewahrt euch eure Freude



Marschierprobe im Frühjahr

Foto Lisa Tschurtschenthaler

zur Musik und zum Vereinsleben, auf das ihr noch viele Jahre Mitglieder unserer Kapelle sein werdet! Dir lieber Walter wünschen wir weiterhin viel Gesundheit und hoffen, dich als Zuhörer bei unseren Auftritten begrüßen zu können.

Im Herbst gestaltete die Musikkapelle die Einweihung der neu restaurierten Kirche und begleitete die Ehrengäste, allen voran Bischof Ivo Muser vom Friedhof zur Agape. Ein weiterer Höhepunkt war die Hochzeit unseres Musikanten Hannes und seiner Alexia. Wir wünschen den beiden alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg und freuen uns, dass wir mit euch feiern durften. Weitere Auftritte im Herbst waren die Prozession am Erntedankfest und die Totengedenken zu Allerheiligen und am Seelenonntag.

Ein würdiger Abschluss

Als musikalischen Abschluss gestaltete die Kapelle am Samstag, 13. November die Vorabendmesse in der Pfarrkirche von Sexten. Aufgeteilt in die gewohnten

Gruppen musizierten wir am Hochaltar und auf der Empore des Kirchenchores. Besonders beeindruckend war der Klang, als beide Gruppen zusammenspielten. Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen und Komplimente der vielen Messbesucher und Zuhörer zu Hause.

Ein weiteres Jahr mit vielen Ungewissheiten, mit Absagen und Verschiebungen aber auch mit vielen neuen, kreativen Ideen und vor allem mit viel MUSIK neigt sich dem Ende zu. Wir wünschen euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Danke für eure Unterstützung, für jedes Kompliment und euren Applaus. Aufwiedersehen und AufwiederHÖREN im kommenden Jahr.

Eure Musikkapelle Sexten
Pfeifhofer Veronika

Wertvolle Schritte nach vorne setzen

Jahresversammlung des Tourismusvereins Sexten

Am 11. November fand im Haus Sexten die jährliche Vollversammlung des Tourismusvereins Sexten statt. Zahlreiche Mitglieder und VertreterInnen von Vereinen und Institutionen wurden von Präsidentin Waltraud Watschinger herzlich begrüßt und zur Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen aufgefordert.

Präsidentin Waltraud Watschinger und Direktorin Maria Luise Hofer gaben den Anwesenden einen detaillierten und anschaulichen Bericht über die zahlreichen Tätigkeiten und Veranstaltungen, sowie über die geplanten Konzepte und Projekte, welche in den nächsten Jahren anstehen.

Einige der zahlreichen Initiativen, welche der Tourismusverein Sexten umsetzen konnte, verdienen besondere Beachtung:

Gäste aus Nah und Fern: Die Ausrichtung des 1. GLOBAL MOUNTAIN SUSTAINABILITY FORUM mit Teilnahme namhafter Referenten und politischer Vertreter, sowie die Organisation der mittlerweile 5. Ausgabe des internationalen Kletterforums VERTICAL ARENA mit Stargast Nasim Eshqi, brachten zahlreiche Besucher ins Haus Sexten.

Eine Nacht unterm Sternenzelt: Die 1. Ausgabe der SEXTEN SALEWA BIWAK NIGHT war wohl eines der besonderen Highlights im vergangenen Sommer.

Zwei weitere Diamanten für das Bergdorf Sexten: Die Realisierung des historischen Weitwanderweges „1753 – VON GRENZSTEIN ZU GRENZSTEIN“, sowie die Eröffnung des neuen Klettersteiges am Arzalpenturm, welcher dem Sextner Much Happacher und Bepi Martini gewidmet ist.

Plus für unsere Gäste: Die Umsetzung einer exklusiven SextenCard, mit der Erweiterung des SEXTEN DREI ZINNEN SHUTTLES und der Neueinführung eines eigenen Shuttles zum Pragser Wildsee. Die Shuttles brachten die Sextner Gäste direkt und unkompliziert zu den



Die Vollversammlung des Tourismusvereins Sexten fand am 11. November im Haus Sexten statt.



Foto ©Nasim Eshqi, die iranische Profiklettererin, war Gast der diesjährigen Vertical Arena



Das INTERREG-Projekt „1753 – Von Grenzstein zu Grenzstein“ wird im heurigen Jahr abgeschlossen

begehrtesten Ausflugszielen des Dolomiten UNESCO Welterbes.

Besonders stolz ist der Tourismusverein Sexten über die ihm zuteil gewordene Ehre, das Projekt „Dolomiti senza Confini“ auf der EXPO 2020 in Dubai präsentieren zu dürfen.

Der Tourismusverein Sexten hat es sich zum Ziel gemacht, das historische Bergdorf Sexten auch in Zukunft als Alpin- und Premiumdestination zu stärken. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf verschiedene Initiativen zur Steigerung der Qualität und Nachhaltigkeit in allen Bereichen, die Umsetzung des mit der Gemeinde Sexten erarbeiteten Verkehrskonzeptes zur Verkehrsberuhigung in Sexten, sowie die Eröffnung des HAUS DER BERGE gelegt.

Auch sehr hochkarätige und teils neue Veranstaltungen wie VERTICAL ART oder PEAKnick sind im bereits gut gepackten Veranstaltungskalender fest eingeplant.

Im Rahmen der Vollversammlung stand abschließend auch die Wahl eines neuen Vorstandes für die kommenden 4 Jahre an.

In der ersten konstituierenden Sitzung des neu gewählten Vorstandes wurde **Waltraud Watschinger als Präsidentin** für weitere 4 Jahre bestätigt. Zum **Vizepräsidenten** wurde Herr **Reinhold Tschurtschenthaler** ernannt.

Tourismusverein Sexten

Respektvoll und sicher auf der Loipe

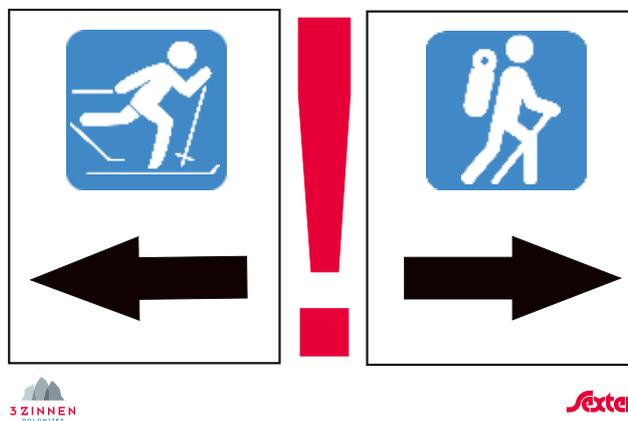
Sexten hat auch im Winter einiges zu bieten. Viele Einheimische und Gäste genießen unser Dorf nicht nur zu Fuß, sondern auch auf der Loipe. Damit sich die Wintersportler nicht in die Quere kommen, ist es wichtig, dass alle auf den für ihre Sportart reservierten Wegen bleiben. So sollen auch die Loipen – ganz egal wie einladend – für die Langläufer reserviert bleiben. Sie bezahlen eine Loipenmaut und haben deshalb auch das Recht auf eine freie und intakte Piste.

Nach einem erfolgreichen Start im vergangenen Winter wird auch heuer die

Rundloipe Waldheim nach Dämmerung zur Nachtloipe erweckt. Diese wird voraussichtlich bis 22.00 Uhr beleuchtet sein. Auch am Abend gelten die angeführten Tariffe.

Wir bemühen uns, auch für die Winterwanderer ein breites und ansprechendes Wegenetz anzubieten. Dabei sind wir auf die Hilfe vieler angewiesen. Wir bedanken uns daher im Voraus für eine gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die Wintersaison.

Tourismusverein Sexten



Auch heuer können die Loipencards im Tourismusverein oder auf der Loipe bei den Kontrollleuten zu den folgenden Einheimischenpreisen gekauft werden.

Tageskarten

Im Tourismusverein: 8€

Auf der Loipe: 10€

Wochenkarten Hochpustertal

Im Tourismusverein: 40€

Auf der Loipe: 45€

Wochenkarten Dolomiti Nordik Ski

Im Tourismusverein: 35€

Auf der Loipe: 40€

Saisonspass

Hochpustertal: 80€

Dolomiti Nordik Ski: 100€

Aufräumaktion „Mülltag an den Drei Zinnen“

Unter dem Motto „die Natur - unser wichtigstes Juwel“ trafen sich am 28. September MitarbeiterInnen der Tourismusvereine der Dolomitenregion 3 Zinnen zu einer Müllsammelaktion an den Drei Zinnen.



MitarbeiterInnen der Dolomitenregion 3 Zinnen haben sich bereit erklärt, an der Säuberungsaktion teilzunehmen.

Immer wieder veranlasst das Problem der Müllverschmutzung in unseren Bergen dazu, verschiedene Lösungsansätze anzustreben und Einheimische und Gäste für das Thema zu sensibilisieren. Um erste Akzente zu setzen, organisierte die Region im September einen gemeinsamen Müllsammeltag. Eine Truppe von 14 Personen, zusammengesetzt aus MitarbeiterInnen der Tourismusvereine, des Naturparks Drei Zinnen und des Forstinspektorates Welsberg, hat sich dazu bereit erklärt. Hauptaugenmerk wurde auf das Plateau rund um die Drei Zinnen Hütte, den Weg von der Auronzohütte über den Paternsattel bis zur Drei Zinnen Hütte, sowie das Altensteintal nach Sexten und das Rienztal ins Höhlensteintal gelegt.

Viele Gäste und Besucher erfreuten sich über die Anwesenheit der Truppe und bedankten sich für ihren Einsatz.

Die Aktion ist auch für das kommende Jahr geplant.

Tourismusverein Sexten

Kinder zurück auf die Skipiste

Eine Aktion des Skigebietes 3 Zinnen Dolomiten in Zusammenarbeit mit den staatl. Grundschulen

Ausgesprochen familienfreundlich zeigt sich am Beginn der neuen Skisaison das Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten. Nachdem im vergangenen Winter coronabedingt keine Aufstiegsanlagen in Betrieb genommen werden konnten, hat die 3 Zinnen AG als größtes Seilbahnunternehmen Südtirols eine Initiative für Familien gestartet. Das Projekt, das in Zusammenarbeit mit den staatlichen Grundschulen von Sexten, Innichen, Vierschach, Winnebach, Toblach, Wahlen, Niederdorf, Prags und Comelico Superiore in der Nachbarprovinz Belluno durchgeführt wird, steht unter dem Motto „Kinder zurück auf die Skipiste“. Dieser im vergangenen Winter unerfüllt gebliebene Traum, kann heuer wahr werden. Damit die Freude darüber doppelt zählt, haben die Oberpusterer Volksschüler von der ersten bis zur fünften

Klasse an den obengenannten Schulen einen kostenlosen Saisonskipass 2021/22 gültig für das Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten erhalten.

Ende November waren Mitarbeiter des Skigebietes auf Besuch an den Schulen, um die druckfrischen Skitickets an die Schüler zu verteilen. Die Freude bei den über 1000 Kindern des Einzugsgebietes war riesengroß, brennen doch alle dafür, endlich wieder vollen Pistenspaß mit ihren Freunden genießen zu können. „Mit dieser Aktion wollten wir den einheimischen Familien einen echten Mehrwert bieten – sie finanziell entlasten und ihren Kindern eine Möglichkeit geben, ihren Lieblingssport zu frönen“, so Mark Winkler, der Geschäftsführer des Skikon-sortiums 3 Zinnen Dolomiten.



Fotos Christian Tschurtschenthaler

Neuheiten im Skigebiet 3 Zinnen

Der Helmjet Sexten hebt ab

Jetzt ist es endlich soweit. Nach dem Totalausfall der Wintersaison 2020/21 hat die neue supermoderne 10er Premium-Gondelbahn „Helmjet Sexten“ ihre erste Bewährungsprobe im Sommer bravourös bestanden. Die neue Aufstiegsanlage wurde hervorragend angenommen und verzeichnete im Sommer ein Fahrtenplus von über 30 % gegenüber dem Vorcorona-Zeitraum.

Jetzt hebt der Helmjet Sexten erstmals auch im Winter ab. Die neue kuppelbare Premium 10er Kabinenbahn ersetzt die alte Pendelbahn von Sexten zum Helm, die in den vergangenen Jahren als berüchtigtes Nadelöhr mit langen Wartezeiten galt. Diese gehören nun der Vergangenheit an. Der Einstieg in Sexten hat somit eine enorme Aufwertung erhalten: die Premiumbahn bietet höchsten Komfort und kuschelige Sitzflächen aus echtem Schafwoll-Loden. Durch die dreifache Förderleistung der alten Seilbahn sind Hektik und Warte-

schlangen nun entgültig Schnee von gestern.

Ebenfalls neu in diesem Winter ist **die Abfahrt „Moos-Sexten“**, als leichte Rückbringer-Piste von der Rotwand zum Helm. Die blaue Abfahrt führt von der Drei Zinnen-Piste rechts ab Richtung Froneben und am Brugger-Lift vorbei zur Talstation des Helmjet in Sexten. Somit kann der panorama-reiche, zum Teil aber etwas anspruchsvolle Stiergarten, sowie der schwarze Kristlerhang problemlos umfahren werden.

Auch der kleine aber feine **Skilift „Brugger“** in Moos, als Zubringer für Helm und Stiergarten erstrahlt in neuem Glanz.

Und für all jene, die einmal in die Rolle



Die Kabinenbahn Helmjet startet in ihre erste Wintersaison

des Weltklasse-Skirennläufers schlüpfen möchten, gibt es am Helm (Übungslift) eine neue **Skimovie-Area**. Die Fahrt durch die Tore inklusive gestoppter Zeit kann hier als Video gratis auf dem Smartphone heruntergeladen werden.

3 Zinnen AG
Christian Tschurtschenthaler

Abschlusswanderung und Vollversammlung mit Neuwahlen HGV Ortsgruppe Sexten

Ab 16.09. wanderte der ehemalige HGV-Ortsausschuss -sozusagen zum Abschluß seiner 4-jährigen Wirkungszeit- gemeinsam in die Büllelejochhütte. Bei bester Bewirtung durch Familie Rogger bedankte sich die Ortsobfrau für die stets rege und fleißige Mithilfe bei den Kollegen/innen. Der freundschaftliche Zusammenhalt in der Gruppe war außergewöhnlich!



Bei der diesjährigen Vollversammlung im Residence Gamz

Am 30.09. fand unter Einhaltung der Covid-Bestimmungen im neuen Residence Gamz die sehr gut besuchte Vollversammlung mit Neuwahlen statt. Die Ortsobfrau machte ihren Tätigkeitsbericht, welcher coronabedingt naturgemäß dürftiger ausfiel als die letzten Jahre. In klaren Worten legte die Obfrau ihre verschiedenen Standpunkte dar und stellte sich, gemeinsam mit dem scheidenden Ortsausschuss, der Wiederwahl. Judith Rainer wurde als HGV Ortsobfrau von Sexten für 4 weitere Jahre einstimmig bestätigt.

Ebenso die „alten/neuen“ Ausschussmitglieder:

Hannes Aichner
Alexander Egarter
Hans Happacher
Irmgard Holzer
Peter Karadar

Christian Gruber
Stefan Tavernaro
Neu hinzu kommt Franz
Watschinger, gleichzeitig
Rat in der Gemeinde Sexten.



Auch der kulinarische Teil kam nicht zu kurz.

Zum Abschluß der Sitzung wurde heuer wieder die „HGV Gamaze Sexten“ verliehen. „Rudi & Das Sextner Trio“ erhielten die Auszeichnung für ihre langjährigen musikalischen Verdienste im In- und Ausland. Nicht nur haben sie den Namen Sexten in die Welt hinausgetragen, sondern unzählige Male haben sie Gästen wie Einheimischen gesellige, unvergessliche, fröhliche Stunden bereitet.

„HGV-Gamaze“ an Rudi und das Sextner Trio verliehen

Sexten – Im Rahmen der Ortsversammlung der Ortsgruppe Sexten des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) wurde kürzlich auch die „HGV-Gamaze 2020/21“ verliehen.

Nach dem coronabedingten Ausfall im Vorjahr wurde heuer die kleine Holzstatuette, welche in Anlehnung an das Sextner Gemeindewappen vom Sextner Künstler Albert Tschurtschenthaler geschaffen wurde, vergeben. Dieses Jahr ehrte die HGV-Ortsgruppe Sexten unter Obfrau Judith Rainer die Musikgruppe „Rudi und das Sextner Trio“ als Beispiel für gelebte Tradition und Heimatverbundenheit. Seit Jahrzehnten gehört der Wirt von der „Rudihütte“ Rudi Egarter mit seinen Musikanten zu Sexten wie das sprichwörtliche „Amen zum Gebet“. Dies bestätigte auch Bürgermeister Thomas Summerer und dankte den Musikanten für die Freude und Geselligkeit, die sie mit ihrer volkstümlichen Musik verbreiten. „Solange ich zurückdenken kann, euch hat es immer schon gegeben und wird es hoffentlich noch lange geben“, sagte der Bürgermeister.



Das Sextner Trio mit Rudi, Ortsobfrau Judith Rainer und Bürgermeister Thomas Summerer (rechts).

Judith Rainer bleibt HGV-Ortsobfrau von Sexten

Ortsversammlung mit Neuwahlen abgehalten – HGV-Gamaze verliehen



v.l.: Bezirksobmann Thomas Walch, Ortsobfrau Judith Rainer, Präsidentin des Tourismusvereins Waltraud Watschinger und Tourismusreferent Christoph Rainer.

Sexten – In den neu errichteten Appartements „GAMZ Apart“ wurde kürzlich die Ortsversammlung der Ortsgruppe Sexten des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) abgehalten. Ortsobfrau Judith Rainer konnte neben zahlreichen Mitgliedern auch Bürgermeister Thomas Summerer und Tourismusreferent Christoph Rainer begrüßen.

Im Rahmen der Ortsversammlung wurden Neuwahlen abgehalten, bei denen Judith Rainer in ihrem Amt als Ortsobfrau bestätigt wurde. Folgende Kandidaten wurden von der Vollversammlung in den HGV-Ausschuss gewählt: Hannes Aichner vom Hotel „Kreuzberg“, Alexander Egarter vom Hotel „Monika“, Christian Gruber vom Hotel „Gruber“, Hans Happacher vom Camping „Caravan Park“, Peter Karadar vom Hotel „St. Veit“, Irmgard Pfeifhofer vom Gasthaus „Helmhanghütte“, Stefan Tavernaro vom Restaurant „Grüne Laterne“ und Franz Watschinger vom „Hotel Alpi“.

Die wiedergewählte Ortsobfrau sagte in ihrem Bericht, dass die schon lange geplante Struktur „Alpinzentrum Haus der Berge“ endlich realisiert werden müsse, denn als historisches Bergsteigerdorf sei Sexten schlichtweg dazu prädestiniert. „Sextens touristisches Ziel muss sein, zur Premiumdestination im Erlebnisraum zu werden. Mehr Qualität zum höheren Preis - hier liegt die Entwicklungschance“, fuhr die Obfrau fort. Der Begriff Qualität müsse neu definiert werden. Qualität bedeute zukünftig freier Raum, Ruhe und Sicherheit. Es stelle

sich daher im Sinne der Nachhaltigkeit die berechnete Frage, was tatsächlich noch gebraucht wird, sagte Rainer. Bezirksobmann Thomas Walch appellierte an die Mitglieder, die Corona-Regeln einzuhalten, denn ein erneuter Lockdown sei nicht mehr zu verkraften. Wenn auch mit verschärften Auflagen, schein eine guten Wintersaison nichts mehr im Wege zu stehen, vorausgesetzt alle leisten ihren Beitrag, ist Walch überzeugt.

Der Tourismusverein sei in dieser Zeit nicht untätig gewesen, beteuerte die Präsidentin Waltraud Watschinger. In zahlreichen Online-Sitzungen und Meetings wurde gemeinsam mit dem HGV in der Markensteuerungsgruppe und im Mobilitätskomitee für den Tourismus und die Mitgliedsbetriebe gearbeitet.

Bürgermeister Thomas Summerer rief die Gastwirte, auf durch Zusammenhalt und mit gebündelten Kräften in die Zukunft zu schauen, damit dieser Wirtschaftszweig auch weiterhin der Wichtigste für Sexten bleibe. In letzter Zeit wurde in die Erneuerung der Sportanlagen investiert, damit sie den Anforderungen der Bevölkerung und Feriengäste gerecht werden. Weiters werden demnächst in einer Klausur die Ziele definiert, um Sextens Position als Bergdorf zu festigen.

HGV Sexten

Sexten in Zermatt

Auf Initiative des Sextner HGV-Ortsausschusses fand vom 13.-15.10.2021 ein Freundschaftsbesuch in der Partnergemeinde Zermatt statt. Mit von der Partie waren der Bürgermeister von Sexten Thomas Summerer, beinahe der gesamte Gemeindeausschuss mit Vizebürgermeister Christoph Rainer, Judith Villgrater und Helga Rier, Gemeinderat Hannes Egarter, Bauernortsobmann Siegfried Tschurtschenthaler Holzer sowie etliche weitere Mitglieder des Hotelier- und Gastwirteverbandes von Sexten.

Bereits am Bahnhof von Zermatt nahm Romy Biner Hauser, Gemeindepräsidentin von Zermatt, die Delegation von 24 Sextnern auf's Herzlichste in Empfang. Gleich nach Ankunft begann die Entdeckungstour der Sextner mit der Besichtigung der Hubschrauberbasis der weltberühmten Air Zermatt, welche uns vom ehemaligen Dienstleiter Carlo Gobba gezeigt wurde.

Der nächste Morgen stand ganz im Zeichen der Fitness. Während die sportlichere Truppe auf verschiedenen flowigen Trails und Wegen rund um Zermatt bikte, wanderte der weitaus zahlreichere Teil auf dem bekannten 5-Seenweg zum gemeinsamen Mittagstreffpunkt „Adlerhitta“. Bei einem exklusiven Menu bestaute man das omniprésente Matterhorn und freute sich gemeinsam mit dem Hüttenwirt Ugi Zumtaugwald über die nun bereits 20 Jahre dauernde Partnerschaft zwischen den beiden Berggemeinden Sexten und Zermatt. Nach der Rückkehr ins Tal gönnten sich einige noch einen Panoramarundflug über die Zermatter Bergwelt, bevor man sich dann zur Besichtigung des „Zermatt Museums“ im Dorfzentrum einfand. Neben der Dauerausstellung über die Alpingeschichte des Ortes, zeigte uns der Museumsleiter Edy Schmid auch die Sonderausstellung „Neue Perspektiven“.

Schließlich fanden sich die Sextner mit den Vertretern aus Zermatt zum gemeinsamen Abendessen im Hotel National ein. Sextens Bürgermeister Thomas Summerer überreichte Romy Biner-Hauser als Gastgeschenk ein Werk des zeitgenössischen Sextner Künstlers Felix Tschurtschenthaler. So leben-



Altgemeindepräsident Roby Guntern, BGM Thomas Summerer, Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser, HGV Judith Rainer



BGM Thomas Summerer, BGM Romy Biner-Hauser, Judith Rainer, Christian Ziörjen



Bergstation Kleines Matterhorn



Auf dem Kleinen Matterhorn



im Inneren der Bergstation



Baustelle Cervigno

dig, spritzig und bunt wie dieses upcycling Kunstwerk auf einer alten Werbetafel des Sextner Tourismusvereines gestaltet ist, so soll die Freundschaft Zermatt – Sexten weiterhin mit Leben erfüllt werden. Anschließend überreichte der 1. Bürger Sexten's ein weiteres Gastgeschenk, nämlich das von Altbürgermeister Willi Rainer gestiftete Holzrelief des Holzschnitzers Thomas Pfeifhofer, gewidmet der 20-jährigen Partnerschaft Sexten-Zermatt. Auch Roby Guntern, ehemaliger Gemeindepräsident und Mitinitiator der Zermatt-Sexten-connection fand in den Ausführungen des Sextner Bürgermeister besonders lobende Erwähnung, worüber sich der Anwesende sichtlich freute. Romy

Biner-Hauser ihrerseits überraschte den Bürgermeister mit einem typischen Zermatter Nussbrot mit dem dazugehörigen Brotmesser in Bergoptik. Schließlich verteilte der Schriftsteller Ernesto Perren an die Anwesenden noch seinen Zermatt Wanderführer für künftige Ausflüge. Der Abend dauerte bis spät in die Nacht und Zermatter und Sextner konnten feststellen, wie viele Gemeinsamkeiten zwischen uns „Berglern“ doch bestehen. Das absolute Highlight erwartete die Sextner aber überraschenderweise noch am letzten Tag. Exklusiv für uns (!) wurde die neue 3S Seilbahn auf das Kleinmatterhorn in Betrieb genommen. An der Zwischenstation erwartete uns



Der Enkel von Sepp Tschurtschenthaler



die Sextner in Zermatt



Biketruppe



Wandergruppe

Cyрил Tschurtschenthaler, ein junger, freundlicher Mitarbeiter der Bahnen und Enkel des vor gut 60 Jahren nach Zermatt ausgewanderten Sextners Sepp Tschurtschenthaler. Diese Aufmerksamkeit zeugt wohl besonders vom Gespür und der Herzlichkeit unserer Zermatter Freunde und freute uns ganz besonders! Mit der von Pininfarina designten, mit Swarovski-Steinen verzierten und mit Glasboden ausgestatteten Kabine - es gibt nur zwei davon - fuhren wir Richtung Berg. Anton Lauber, der äußerst sympathische Bauleiter (und Sexten-Gast) führte uns zur Baustelle der Cervigna-Bergstation und beeindruckte die Sextner schwer mit seinen fachkundigen Ausführungen über Bauarbeiten, Zahlen und Fakten rund um dieses Meisterwerk menschlicher Ingenieurskunst. Über 100 Millionen Schweizer Franken wurden in diese höchste Baustelle Europas investiert. Bei Tagestemperaturen von -30°, Windspitzen von bis zu 240 km/h wird hier auf 4000 m Meereshöhe seit 2016 ununterbrochen gearbeitet. Auf einem luftigen Baugerüst wagten sich in eisiger Höhe einige von uns sogar bis zu den Bauarbeitern vor, um ein paar Worte mit ihnen zu wechseln. Gewaltig! Nach dem obligatorischen Gipelfoto

auf der Aussichtsplattform des Kleinen Matterhorn gönnte man sich schließlich noch einen heißen Tee im Restaurant, während ein besonders sportlicher Sextner kurzerhand seinen Gleitschirm auffaltete und sich zum Erstaunen der Umstehenden fliegend in's Tal stürzte. Am frühen Nachmittag verabschiedete uns Romy Biner-Hauser noch persönlich am Bahnhof Zermatt und etliche herzliche Worte wurden ausgetauscht.

Beeindruckt, begeistert und bereichert sind wir Sextner nach Hause gefahren, dankbar für diese einzigartige Freundschaft zweier unterschiedlicher Realitäten, die sich doch im Kern sehr ähnlich sind: Zermatt mit dem Matterhorn, Sexten mit den Drei Zinnen und mittendrin wir Menschen. Möge der rote Faden, der uns verbindet, ein dickes, starkes Seil werden! Unser besonderer Dank gilt dem Gemeindeamt Zermatt mit Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser, Zermatt Tourismus mit Christian Zjörjien und den Zermatter Bergbahnen mit Anton Lauber. Eure Gastfreundschaft und Großzügigkeit haben uns nachhaltig beeindruckt!

Judith Rainer



Sextner Gipfelbank vor dem Gemeindeamt Zermatt

Verlässlichkeit für viele Jahre

Raiffeisenkasse Hochpustertal ehrt scheidende Funktionäre – Mitgliederfest

Zuverlässigkeit, Vertrauen, Sicherheit, diese Prädikate sind die Markenzeichen der drei langjährigen Raiffeisenfunktionäre, die am 22. Oktober im Rahmen eines Mitgliederfestes vom Südtiroler Raiffeisenverband für ihre Verdienste gewürdigt wurden.

Zum ersten großen Fest der „Nachcorona-Ära“ und noch bevor die vierte Welle einsetzte, konnten der neue Obmann der Raiffeisenkasse Hochpustertal Reinhold Tschurtschenthaler und Direktor Bernhard Innerkofler rund 200 Mitglieder und Gäste im Haus Sexten willkommen heißen. Unter den Ehrengästen waren neben dem Sextner Bürgermeister Thomas Summerer, sein Amtskollege aus Innichen, Klaus Rainer, die Raiffeisenobmänner Andreas Sapelza (Raika Welsberg-Gsies-Taisten) und Roland Sapelza (Raika Toblach), allen voran aber der Altobmann der Raiffeisenkasse Hochpustertal Peter Egarter, Alt-Vizeobmann Andreas Baur und Raiffeisenfunktionär Hansjörg Schäfer.

Nach einer zünftigen blasmusikalischen Einstimmung durch eine gemischte Gruppe aus Sextner und Innichner Musikanten der beiden Musikkapellen nahm Raiffeisenverbandsobmann Herbert von Leon die Laudatio vor. Er bezeichnete die drei scheidenden Mandatare als ausgesprochen rührige und wertvolle Säulen der Ideologie des seinerzeitigen Gründers Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Hansjörg Schäfer, Kaufmann aus Innichen, war 15 Jahre lang Mitglied des Verwaltungsrates der heimischen Traditionsbank. Ganze 23 Jahre saß der Handwerker Andreas Baur im Vorstand

der Kasse, zunächst eine Periode lang als Aufsichtsrat, bekleidete er später über 15 Jahre lang das Amt des Vizeobmanns. Unternehmer Peter Egarter lenkte eine Generation lang die Geschicke des Geldinstitutes. Er kann mit seinen 30 Dienstjahren an der Spitze der Raiffeisenkasse zweifelsohne als Urgestein bezeichnet werden. Allein 26 Jahre davon bekleidete er das Amt des Obmannes, das er von Hans Watschinger (Hotel Drei Zinnen) übernommen hatte und mit großer Verantwortung und Weitblick ausübte. In seine Amtszeit fallen die wohl größten gesellschaftlichen wirtschaftlichen und finanzpolitischen Veränderungen der 128-jährigen Geschichte dieser Raiffeisenkasse.

Von Leon bezeichnete die drei nunmehrigen Raiffeisenpensionisten als Vorbilder, die sich um die Führung der Bank große Verdienste erworben haben. Sie hinterlassen ein gut bestelltes Haus, das von der lokalen Bevölkerung mehr denn je geschätzt werde. Er dankte ihnen bei der Überreichung der Ehrendiplome für ihr soziales Engagement, mit dem stetigen Blickwinkel, zum Wohle der Menschen von Sexten und Innichen entschieden oder gehandelt zu haben. Mit einem Überraschungseffekt wartete die Kabarettgruppe „die 4ier Schtirgla“ auf. In ihrer zum Teil gesungenen Parodie kamen würzige Episoden aus der lokalen Bankenwelt, über die allwissenden Raika-Mandatare, und das Kreuz mit dem lieben Geld zutage, sehr zur Ermunterung der Festgäste, die das erste gemeinsame Beisammensein seit langem bei einem Abendessen sichtlich genossen.

Christian Tschurtschenthaler



Präsident Reinhold Tschurtschenthaler



Das Sänger-Quartett



Geselliges Beisammensein im Haus Sexten



Der Obmann des Südtiroler Raiffeisenverbandes Herbert von Leon nahm gemeinsam mit dem neuen Obmann der Raiffeisenkasse Hochpustertal Reinhold Tschurtschenthaler die Ehrung der drei langjährigen Raiffeisen-Mandatare vor: allen voran Altobmann Peter Egarter vom Rudlerhof (Bildmitte), Andreas Baur (ehemaliger Vizeobmann - links) und Hansjörg Schäfer (scheidendes Verwaltungsratsmitglied rechts).

Fotos Christian Tschurtschenthaler

Neues Nikolausbuch an Bischof Ivo Muser

„Ich habe schon gehört, dass es besonders schön geworden ist, gesehen hab ich es allerdings noch nicht!“, begrüßte Bischof Ivo Muser die KFS-Delegation, die ihm kürzlich das neue Nikolausbuch überreichte.



Gleich zu Beginn bedankte sich KFS-Präsidentin Angelika Mitterrutzner bei Bischof Ivo Muser

für die bischöfliche Audienz und bei den Autoren sowie bei der Illustratorin für das gelungene Werk.

„Mir war im Buch die Darstellung eines echten, religiösen, aus dem Evangelium abgeleiteten Bischofs, weg von Kitsch und Kommerz, wichtig“, betonte Buchkoordinator Toni Fiung. Der Journalist Karl Tschurtschenthaler hat die schönen



v.l. Karl Tschurtschenthaler, Angelika Mitterrutzner, Ivo Muser, Ruth Oberschmied und Toni Fiung.

Texte zur beeindruckenden, historischen Gestalt des heiligen Nikolaus, von der viele Geschichten ausgegangen sind, geschrieben. Mit künstlerischer Begabung hat Ruth Oberschmied die Bilder dazu gestaltet.

Solange der Vorrat reicht, ist das Buch

im KFS-Verbandsbüro, bei den KFS-Zweigstellen, im Haus der Familie, bei der Diözese Bozen-Brixen, bei der Katholischen Jungchar und in den Athesia-Buchhandlungen um 10 Euro erhältlich.

www.familienverband.it

Foto © KFS, Beatrix Unterhofer



Lange war das ELKI Hochpustertal aufgrund der Corona Pandemie im Dornröschenschlaf. Viel zu lange. Nun endlich ist es wieder zum Leben erwacht. Seit Anfang Oktober sind die Türen wieder offen für Spiel und Spaß. Wir konnten wieder die Sing- und Spielgruppe Krabbelmäuse und Heinzelmännchen in unser Programm aufnehmen und bieten außerdem wieder verschiedene Yogakurse und Pilates für Erwachsene an. Alles natürlich unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona Regeln und mit Green Pass Pflicht.

Hurra, unser ELKI ist wieder offen

Allerdings mussten wir unsere Öffnungszeiten verkürzen, da es uns an Mitarbeitern fehlt, die ehrenamtlich oder gegen Bezahlung Dienste im Elki übernehmen könnten.

Deshalb suchen wir ganz dringend:

Mitarbeiter (Mamis, Papis, auch gerne Omis, Opis) für die Dienste an den Öffnungstagen. Du suchst dir selber aus, wie viele Stunden du schaffst mitzuarbeiten und kannst deine Kinder jederzeit mitbringen.

MitarbeiterIn für verschiedene Büroarbeiten (ca. 3-4 Std. wöchentlich), Zeit relativ frei einteilbar, Erfahrung im Büro von Vorteil, selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten sind erwünscht.

ALLES GEGEN BEZAHLUNG (KEINE FIXE ANSTELLUNG) ODER AUCH EHRENAMTLICH !

Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich bitte einfach bei:

Barbara 339 588 6569

Sabine 339 705 9612

Daniela 348 723 1796 oder per Mail an hochpustertal@elki.bz.it

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von

09:30 bis 11:30 Uhr

und Mittwoch von

15:00 bis 17:00 Uhr

Wir würden uns sehr freuen, wenn IHR liebe Familien bei uns im Elki vorbeischaut zum Spielen, Lachen, Tollen, Lachen, Singen, Krabbeln und sich Austauschen und Kennenlernen – denn von EUCH lebt unser Elki!!!

Das Team des
Elki Hochpustertal / Innichen

20 Jahre „Offenes Singen Sexten“

Die KVW-Ortsgruppe Sexten und die Jugend von Sexten luden am 21.1.2001 um 20.00 Uhr zu einem gemütlichen Treffen ins „Pfeifhofer-Haus“ ein. 14 begeisterte Sänger und Sängerinnen aus Sexten folgten dieser Einladung. Dies war die Geburtsstunde des „Offenen Singens – Sexten“, das seither an jedem dritten Mittwoch im Monat von September bis Mai stattfindet und mittlerweile rund 50 Teilnehmer pro Treffen aus dem ganzen Pustertal anlockt.

Amhof Josef war 2001 Vorsitzender der KVW-Ortsgruppe Sexten, ein begeisterter und leidenschaftlicher Sänger, dem es ein Herzensanliegen ist, dass die alten Texte und Melodien, die Großteils nur mündlich überliefert sind, den nächsten Generationen weitergegeben werden. Bis 2005 kamen ausschließlich Sextner zum „Offenen Singen“, wobei Rudi Egarter, Toni Rauchegger, Stauder Annelies und Loisa Auer die tragenden Säulen waren. Anfangs dienten das Singbüchlein des AVS Drei Zinnen – Haunoldgebirge – sowie Kopien aus anderen Singbüchern als Textgrundlagen. Im Juli 2008 erscheint das Singbüchlein – Singen isch insre Freid -, in welchem Peppe Amhof an die 300 Texte von verschiedenen Liedern sammelte. Fortan benützte auch die Singgruppe „Offenes Singen Sexten“ dieser Liederbuch.

Ab 2006 begann sich das Teilnehmerfeld am monatlichen Treffen in Sexten auf die umliegenden Dörfer auszubreiten. Sänger und Sängerinnen aus Toblach, Innichen, Winnebach, Bruneck, Taisten und Welsberg gesellten sich zur Sängerrunde im „Pfeifhoferhaus“.

2007 wurden in Toblach, Bruneck, Gais, Aufhofen, Niederdorf, Huben in Osttirol und Außervillgraten „Offene Singen“ ins Leben gerufen. Einige Mitglieder der „Offenen Singgruppe Sexten“ waren überall dabei, um Geburtshilfe zu leisten. Bis auf den heutigen Tag erhalten geblieben ist aber leider nur das allmonatliche Singen beim „Perfler“ in Außervillgraten, das zum guten Teil von der Teilnahme von Sängern und Sängerinnen aus dem süd-tirolerischen Teil des Pustertales lebt. Im

Gegenzug kommen Sangesfreudige aus Osttirol gerne zu den Treffen in Sexten.

Was wäre aus dem Sängertreffen in Sexten wohl geworden, wenn nicht der Koordinator Peppe Amhof in unermüdlichem Einsatz bis Ende 2018 für „sein liebstes Kind“ gelaufen wäre und viel Freizeit und finanzielle Mittel investiert hätte? Zusammen mit Christine Lanzinger, Tresl Watschinger und Hanna Hackhofer hat er das Schiff sicher durch alle Stürme geführt. Dafür gebührt dir, lieber Peppe, ein aufrichtiger Dank. Mit Toni Niederwolfsgruber aus Innichen, ein Gitarrist und Sänger mit Leib und Seele, ist es gelungen einen verlässlichen Mann ausfindig zu machen, der Monat für Monat mit seiner Gitarre die Sängerrunde begleitet. Danke auch dir, lieber Toni. Ein großer Dank geht auch an die Fraktionsverwaltung von St.Veit, welche uns seit 20 Jahren einen Raum im „Pfeifhoferhaus“ kostenlos überlässt.

Unser „Chor“ wurde und wird in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, was auch nicht Ziel der Gruppe ist. Trotzdem haben wir an mehreren Sängerebenenden, Hoagaschten, Weihnachts- und Geburtstagsfeiern teilgenommen. Anlässlich der Beerdigungen einiger treuer Teilnehmer haben wir „Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte“ als Grablied gesungen.

Die „Offene Singgruppe Sexten“ ist kein Chor mit fixen Proben und Auftritten, Mitgliedschaft und Statuten. Wir sind keine Profis, sondern Menschen, die Freude am gemeinsamen Singen von altem Liedgut und jüngeren Ohrwürmern haben. Jeden dritten Mittwoch im Monat treffen wir uns zwei Stunden lang in geselliger Runde ohne Stress und Zwang, ohne Lob und Tadel. Dass auch



Das erste Treffen am 21.01.2001 im Pfeifhofer-Haus



Musikbegeisterte Sängerinnen und Sänger im Haus Sexten

das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, dafür sorgen fleißige Frauen mit Tee und Gebäck.

Seit 2019 darf ich nun das „Offene Singen“ in Sexten koordinieren und am Bewährten weiterbauen. 2021 war geplant, das 20-jährige Bestehen unserer Gruppe in einem einfachen Rahmen zu feiern. Doch die Einschränkungen in dieser Zeit der Pandemie ließen ein Zusammentreffen in größeren Gruppen nicht mehr zu und ermöglichen dies auch derzeit nur fast unter nicht einhaltbaren Bedingungen.

Somit war das Treffen am 19. Februar 2020 vorerst das letzte einer langen Reihe. Ich wünsche mir sehnsüchtig, dass wir uns möglichst bald wieder in gewohnter Runde in Sexten wieder treffen können. Jeder und Jede ist herzlich dazu eingeladen, sich mit Gleichgesinnten zu 2 Stunden Gesang und geselligem Zusammensein zu treffen. Und dies, ohne vorherige Anmeldung.

*Der Koordinator
Heinrich Schwingshackl*

Jugenddienst Hochpustertal

Projekte, Aktionen & Kurse

Nachbericht Vater-Kind-Wochenende „Auf Burg“: Vitamin N für die Vater-Kind-Beziehung auf dem Burger Hof in Prags 02.+ 03. Oktober 2021.



Manfred Faden, seines Zeichens pädagogischer Berater und Naturtherapeut, Alex Unteregger, „Platzhüter“ und pädagogischer Leiter am Burger Hof und Felix Messner (Mitarbeiter Jugenddienst Hochpustertal), haben gemeinsam mit sechs Vätern und deren Kinder (insgesamt neun), ein sehr uriges Wochenende am Burger Hof verbracht.

Die Natur macht lebendig, neugierig und mutig! Sie holt uns aus der digitalen Reizüberflutung und führt uns zu uns selbst. Väter begleiten die Entwicklung ihrer Kinder auf einzigartige Weise. Gemeinsames Tun, die Auseinandersetzung und das Vorbild „Vater“ sind essentiell für die Entwicklung des Kindes, genauso wie es auch das Vorbild „Mutter“ ist.

Kinder und Papis konnten in diesem atemberaubenden Lernumfeld Natur, ihre Beziehung zueinander stärken und körperliche und seelische Gesundheit entwickeln. Auf dem Burger Hof erfuhren Papis und Kinder gemeinsame Nähe und erlebten tolle Abenteuer. Zwischendurch fanden Impulsgespräche mit den Vätern statt und die Kinder konnten neben Bogenschießen und gemeinsamen Feuer-machen, ein eigenes Schwert (Symbol der eigenen Stärke) schnitzen.

Einen Dank an das BIWEP (Gesamtkoordination) und an alle beteiligten Institutionen, welche dieses besondere Wochenende ermöglicht haben:

Bildungsausschuss Toblach, Bibliothek „Hans Glauber“, Pfarrgemeinderat, Elternrat Schulsprengel, KFS Toblach, Sozialsprengel Hochpustertal, Die Kinderfreunde Südtirol (Kitas), ELKI Hochpustertal, Bildungsausschuss Niederdorf, in Zusammenarbeit mit Schulverbund Pustertal und Jugenddienst Hochpustertal

Ein besonderer Dank gilt der Sozialgenossenschaft EOS und dem Land Südtirol für die Zurverfügungstellung und Instandhaltung der Struktur Burgerhof in Prags.

Zyklusshow

Im September konnte endlich die lang geplante Zyklusshow mit Hebamme und Sexualpädagogin Gaia Mureda stattfinden. Finanziert wurde der Elternabend und Workshop vom Amt für Jugendarbeit aus dem Jugend-Kultur-Programm. Da der Ansturm so groß war, wurde kurzerhand noch ein zweiter Termin für den Workshop organisiert. Die jungen Frauen zwischen 10



und 12 Jahren bekamen anhand von Bildern und Symbolen in einfacher und wertschätzender Sprache die komplexen Zusammenhänge des weiblichen Zyklusgeschehens erklärt. Auch wurden Herz und Emotionen angesprochen und die Mädchen konnten offen alle ihre Fragen an Gaia stellen.

Bogen bauen mit Edi Rolandelli

Am Samstag 16. und Samstag 23. Oktober 2021 hat Edi Rolandelli gemeinsam mit 6 Vätern und deren Kindern einen Langbogen aus „Manao Rattan“ Bambus sowie drei Pfeile und einen Köcher gefertigt. Auch die Grundkenntnisse des Bogenschießens wurden im angrenzenden Wald gelernt. Dieser Workshop war eine weitere Veranstaltung aus der Vater-Kind-Reihe unter der Gesamtkoordination des BIWEP und fand im Jugenddienst Hochpustertal statt. Weitere Veranstalter waren der Bildungsausschuss Toblach, die Bibliothek „Hans Glauber“, der Pfarrgemeinderat, der Elternrat Schulsprengel, der KFS Toblach, der Sozialsprengel Hochpustertal, der Schulverbund Pustertal, Die Kinderfreunde Südtirol (Kitas), das ELKI Hochpustertal und der Bildungsausschuss Niederdorf.

Spieletage 2021

Die Spieletage am 30. und 31. Oktober in der Jugendherberge Toblach waren ein voller Erfolg!

Trotz der derzeitigen Bestimmungen und Einschränkungen konnten insgesamt an beiden Tagen mehr als 200 Besucher gezählt werden. Ob alt oder jung, die zahlreichen Besucher/innen nutzten die Chance die neuesten aber auch die bekannten klassischen Brettspiele auszuprobieren. Wie bereits in den letzten Jahren nutzten die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, die ihnen vom Spieleverein „dinx“ geboten wurden und besuchten die Spieletage in Toblach. Vom Samstagnachmittag bis



Sonntagabend spielten die zahlreichen Teilnehmer/innen die verschiedensten Spiele. Coronabedingt war die Auswahl an Spielen reduziert, nichts desto trotz gab eine riesige Auswahl an Spielen, die jeden individuell forderten.

Manche Familien und Kinder kamen einige Stunden vorbei und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag zusammen, andere jedoch nutz-

ten die Zeit voll aus. Eine solche Veranstaltung ist nur mit Hilfe vieler freiwilliger Helfer/innen möglich, die ihre Zeit und ihr Können kostenlos zu Verfügung stellen. An dieser Stelle möchte sich der Jugenddienst Hochpustertal beim Spieleverein „dinx“, den Helfer/innen beim Auf- und Abbau der Tische und Stühle sowie allen anderen ehrenamtlichen Helfer/innen, die einen Beitrag geleistet haben, bedanken.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Jugendherberge Toblach für das Bereitstellen der Räumlichkeiten und dem Kulturzentrum Toblach für die Tische und Stühle.

Makramee Workshop

Am Samstag, 13.11.2021 wurde im Jugenddienst Hochpustertal ein Kreativ-Workshop mit Nadja Lamonaca von Malú Werkstatt abgehalten. Die junge Künstlerin begann im Lockdown damit, sich selbst verschiedene Knüpftechniken mit Makramee zu lernen und baute sich so ein zweites Standbein während der Corona Pandemie auf. Die sechs Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren folgten beim Workshop fleißig Nadjas Anweisungen und knüpften in knapp 5 Stunden einen wunderschönen Wandbehang.



Mit den zwei erlernten Grundknoten können die jungen Frauen zu Hause nach Lust und Laune weiterknüpfen und sich auch Inspirationen auf YouTube holen.

Religiöse Jugendarbeit

Eröffnungsmesse – (K)ein Platz für...?

Sonntag, 17. Oktober 2021 um 18:00 Uhr Pfarrkirche Toblach

Am Sonntag, 17. Oktober um 18.00 Uhr fand in der Pfarrkirche in Toblach die Eröffnungsmesse des Jugenddienstes Hoch-

pustertals statt. Organisiert und gestaltet wurde die Eröffnungsmesse vom Dekanatsjugendteam des Jugenddienstes Hochpustertal. Pfarrer Paul Schvienbacher zelebrierte gemeinsam mit Pfarrer Josef Gschnitzer und Diakon Matthias Kuppelwieser die Messfeier für das neue Arbeitsjahr 2021/2022!

Thema der diesjährigen Eröffnungsmesse war: **(K)ein Platz für...?** Als kleines symbolisches Andenken erhielten alle Besucher einen Gipsstein mit einem Regenbogen. Er soll die Teilnehmer immer wieder daran erinnern, dass das Leben wie ein Regenbogen ist. Es hat die Sonne und den Regen nötig, um die Farben sehen zu können.

Musikalisch umrahmt wurde die Messfeier von Hannah und Alfred Mair aus Gais.

Der Jugenddienst und das Dekanatsjugendteam bedanken sich bei allen, die die Messfeier mitgestaltet und mitgefeiert haben.



Jugenddienst Intern - Kontakte

→ Martina Steinmair

Büro, Religiöse Kinder- und Jugendarbeit

E-Mail: martina.hochpustertal@jugenddienst.it

Telefon: 347 9962680

→ Rebekka Trenker:

Verwaltung, Buchhaltung, Offene Jugendarbeit, Ansprechperson für die Gemeinden und Jugendgruppen Toblach, Gsies, Welsberg-Taisten,

E-Mail: rebekka.hochpustertal@jugenddienst.it

Telefon: 342 1535503

→ Felix Messner:

Offene Jugendarbeit, Ansprechperson für die Gemeinden und Jugendgruppen Niederdorf, Prags, Innichen und Sexten

E-Mail: felix.hochpustertal@jugenddienst.it

Telefon: 344 1700353

→ Homepage:

Besucht uns auf unserer Homepage:

www.jugenddienst.it/hochpustertal

Dort findet ihr alles was wir tun und sind: Infos, Aufgabenbereiche, Struktur sowie Kontaktmöglichkeiten.

Jugenddienst Hochpustertal

Dolomitenstraße 33a | 39034 Toblach

Telefon: 0474 97 26 40

E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten:

Mittwoch + Freitag 09.00–12.00 & 14.00–17.00 Uhr

Sommer ab 21.06. bis 03.09.2021 nur Mittwoch von 10.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr



Join us
on facebook and instagram

Das Schülerheim Kloster Neustift - eine runde Sache!



Wir leben Gemeinschaft. Unterricht, Studium und Freizeit bilden bei uns eine Einheit. Unsere weitläufige Struktur und die modernen Lernräume bieten viel Platz für Kreativität und gemeinsames Lernen. Die sportlichen, kreativen, musischen und christlichen Angebote sind bunt und vielfältig. Der christliche Glaube steht im Mittelpunkt. Der Spiritual Christian Breunig und das Erziehersteam stehen den Schülern als wertvolle Begleiter zur Seite.

INFOS & ANMELDUNGEN

Das Schülerheim bietet Platz für 90 Mittel- und Oberschüler. Eine Außenstelle der öffentlichen Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“ ist im Kloster Neustift untergebracht, daher findet der Unterricht der Mittelschüler in den modernen Lernräumen (Tabletklassen) des Schülerheims statt. Die Oberschüler besuchen verschiedene Schulen in Brixen. Für Anmeldungen und Einführungstage von Oktober bis Dezember kontaktieren Sie:

schuelerheim@kloster-neustift.it
oder +39 0472 836 189.

Schulstart an der Georg-Großlercher-Schule Sillian



Unser heuriges Schuljahr startete schon mit viel Abwechslung. Es ist schön zu sehen, wie gut sie sich die Kinder bei uns wieder eingelebt haben und das Schulhaus mit viel Fröhlichkeit bereichern.

Unsere bisherigen Höhepunkte:

Gleich zu Beginn feierten wir den Eröffnungsgottesdienst gemeinsam mit der VS Sillian. Es war für alle Beteiligten eine stimmungsvolle Veranstaltung, die uns mit Zuversicht auf die kommenden Monate blicken lässt.

In der zweiten Schulwoche erhielten wir überraschenden Kurzbesuch unseres ehemaligen Schülers Mario, der uns voller Freude von seinem neuen Arbeitsplatz in Lienz berichtete. Es war schön, ihn wieder einmal in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Allmählich begann auch der „normale“ Unterrichtsalltag unserer Ganztagschule, Lern- und Freizeitphasen wechseln sich den ganzen Tag über ab. Zu Mittag wird gemeinsam gegessen.



Vor kurzem war die ganze Georg-Großlercher-Schule am Bauernhof von Fam. Lanser in Innervillgraten zu Besuch

Der Herbstwind ließ es zu, an einigen Tagen bunte Drachen steigen zu lassen. Ein anderes Mal durften sich die Kinder in dem Boulderraum gleich neben dem Schulhaus austoben. Im Werkunterricht lernten die Kinder, wie man Papier schöpft. Darüber hinaus wurde mit der Herstellung eines Untersetzers aus Fliesen begonnen.

Auch ein Besuch auf dem Bauernhof der Familie Daniela Lanser in Innervillgraten stand am Programm. Hier beeindruckte die Kinder besonders die Vielfalt an Tieren – zu sehen gab es so ziemlich alles – von Katzen, Hühnern, Zwerghamster, Enten, Esel, Lamas bis hin zu Schildkröten und Wachteln. Wir ver-



Nora bei der Tierpflege unter fachkundiger Anleitung von Bäuerin Daniela Lanser



Magnus beim Zuordnen von verschiedenen Berufen



Gabriel beim Zuschneiden von Fliesen für die Herstellung eines Untersetzers



Manuel hilft fasziniert beim Papiers schöpfen



Aaron (li) und Gabriel stellen im Werkunterricht Papier her.

brachten den ganzen Tag dort und kehrten müde und erfüllt von Eindrücken wieder nach Sillian zurück. Viele weitere Aktivitäten sind heuer noch geplant. Wir hoffen, dass wir diese durchführen können und freuen uns auf ein gutes Schuljahr.

Weitere Informationen zur Georg-Großlercher-Schule Sillian

An unserer Ganztagschule (inklusive Mittagessen) können Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen (zwischen 6 und 18 Jahren) unterrichtet werden. Der Tagesablauf ist strukturiert, ein individuelles Eingehen auf den Einzelnen ist im Unterricht als auch in den Ruhe- und Freizeitphasen gut möglich.

Die kleine Gruppengröße (momentan neun Kinder in zwei Klassen) lässt eine gute Differenzierung nach adäquaten Lehrplänen zu. Teamteaching sowie die Unterstützung durch Schulassistentinnen runden das Angebot ab.

Schwerpunkte sind u. a. die multisensorische Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten, der Erwerb der Kulturtechniken (Deutsch, Mathematik) sowie der Erwerb von Grundfertigkeiten für sportliche Betätigungen. Therapeutinnen arbeiten im Schulhaus zu fixen Zeiten (im heurigen Schuljahr: Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Unterstützte Kommunikation) und können sich jederzeit mit den Lehrpersonen austauschen. Dank der Digitalisierungsoffensive wurde die Schule während des Sommers mit neuen Laptops, großen Präsentationsbildschirmen sowie iPads ausgerüstet.

Eltern, Lehrpersonen, Schüler und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen, die Schule zu besichtigen.

Weitere Informationen gibt es auf der Schulhomepage: www.aso-sillian.tsn.at

Fotos: ASO Sillian
Text: Markus Kozubowski

Mit Begeisterung ins neue Schulhaus

Sextner Schüler beziehen neues Mittelschulgebäude in Innichen

Für die Mittelschüler aus Sexten, Innichen, Vierschach und Winnebach war der Schulstart am 6. September 2021 ein besonders aufregender, denn etwas war für alle – nicht nur für die Erstklässler – ganz neu, nämlich das Schulgebäude.

So versammelten sich die 131 Schüler – 46 davon aus Sexten – vor dem pünktlich zum Schulbeginn fertiggestellten Komplex der neuen Mittelschule „Herzog Tasilo“ in Innichen. Dekan Andreas Seehauser feierte gemeinsam mit Kindern, Eltern und Lehrpersonen den Wortgottesdienst zur Eröffnung des Schuljahres 2021/22 und nahm die Segnung des Gebäudes vor. Danach bezogen die Mittelschüler die noch nach Baumaterialien



Die SchülerInnen besuchen zum ersten Mal die neue Mittelschule



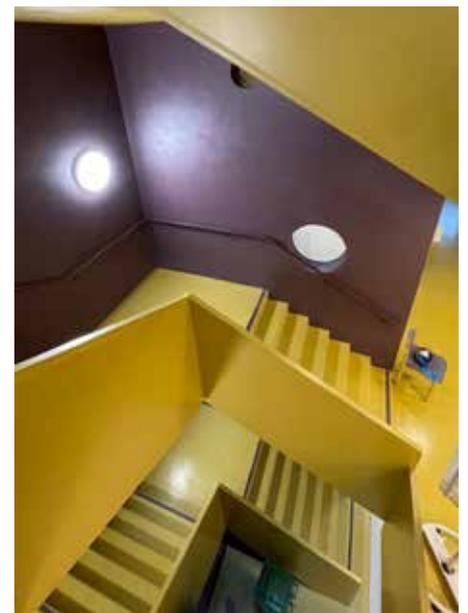
Moderne Innenräume motivieren zum Lernen



Der EDV-Raum mit Blick auf die Stiftskirche von Innichen



Dekan Seehauser segnete das neue Schulgebäude



Farbenfroh und modern - die neue Mittelschule



Klaus Rainer - Bürgermeister von Innichen

riechenden Klassenräume mit ihren großen Fenstern. Das Konzept des Schultrakts basiert auf den Erkenntnissen neuester Lernmethoden, ist in seiner Architektur modern minimalistisch, funktionell und mit jeder Menge digitaler Technik ausgestattet. Die Bürgermeister der beiden betroffenen

Gemeinden von Innichen und Sexten, Klaus Rainer und Thomas Summerer gratulierten zur gelungenen Umsetzung des Projektes. Schuldirektorin Aloisia Obersteiner sprach den Wunsch aus, dass sich die hochmoderne Bildungseinrichtung zu einem Ort der Begegnung und Weiterentwicklung für junge Menschen der 3 Zinnen-Region etablieren möge. Die offizielle Eröffnungsfeier ist für Mai 2022 geplant.

Christian Tschurtschenthaler

Tag der Senioren

Seniorenwohnheim Innichen

Der 1. Oktober war ein besonderer Tag für unser Haus. Nach langer Zeit konnte für die Heimbewohner wieder eine gemeinsame Feier in der Eingangshalle abgehalten werden. Anlass war der „Tag der Senioren“.

Der Festtag für unser Haus begann mit der Übergabe von drei Bildern. Agnes Innerhofer und Catherine Mutzig von der Caritas Hospizbewegung berichteten dabei über eine landesweite Aktion. Die Tochter des Malers Gianni Purin hat nämlich rund 150 Bilder und Skulpturen aus dem Werk ihres Vaters den Südtiroler Seniorenwohnheimen geschenkt.

Gianni Purin ist 1924 in Mezzolombardo geboren, wohnte seit 1934 in Bozen und ist dort im Jahr 2016 in einem Seniorenwohnheim verstorben. Die Malerei und Bildhauerei prägten sein Leben. In den Jahrzehnten seines Schaffens versuchte sich Purin erfolgreich in verschiedenen Maltechniken.

Das Seniorenwohnheim Innichen ist seit Oktober stolzer Besitzer von drei Werken aus dem Nachlass von Gianni Purin. Es handelt sich dabei um eine aus dem Jahr 2014 stammende Collage „Poker di vita“, ein Aquarell „Paesaggio alpino“ und das 1976 entstandene Bild „Incontro nello spazio“.

Anschließend an die Bilderübergabe folgte das gemeinsame Mittagessen mit Weißwurst, Brezen und alkoholfreiem Bier. Dazu gab es „Apfelkiachlan“ spendiert vom Gasthof Wiesthaler und „Spitzbuben“ hergestellt von Frau Irma



Agnes Innerhofer von der Caritas Hospizbewegung informierte über den Maler Gianni Purin und die drei Bildgeschenke



Gute Stimmung beim „Tag der Senioren“



Die Heimbewohner hören aufmerksam den Gitarrenquälern zu



Die Bäuerinnen verteilen am Hochunserfrauentag Blumensträußchen

Crepaz-Holzer aus Sexten. Anton Niederwolfgruber und unser Heimbewohner Benjamin Stauder mit seiner Ziehharmonika sorgten für die musikalische Umrahmung.

Um 16 Uhr fand dann in der Hauskapelle die Messfeier statt. Dekan Andreas Seehauser zelebrierte die Messe am Patroziniumsfest. Die hl. Theresia von Lisieux ist die Patronin unserer Hauskapelle. Mitgestaltet wurde die Messe vom Mitarbeiterinnenchor und den bäuerlichen Senioren, die nach der Messe an alle Bewohner „Niggilan“ verteilten.



Mit dem „Helmjet“ auf den Helm

Im Seniorenwohnheim Innichen ging es den ganzen Sommer über etwas lebendiger und lockerer zu. Die Besuche und Aktivitäten bringen wieder Freude und Abwechslung in den Alltag der Heimbewohner. Es gab ein kleines Konzert der „Gitarrenquälern“, welches die Heimbewohner sehr erfreute. Malona von den Clowndoctors ließ einen Moment alle Sorgen vergessen und das Lachen tat gut. Das Fest Maria Himmelfahrt feierten wir mit den Bäuerinnen, die uns die Kräutersträußchen brachten und Hilda versorgte uns mit Niggilan.

Wir machten auch ein paar Ausflüge: zum Toblacher See, zum Landrosee, nach Sexten, ins Gsieser Tal zu einem Bauernhof und zuletzt nach Eppan, wo wir an der Seniorenmeisterschaft teilnahmen. So wie in den vergangenen Jahren schafften es unsere Teilnehmer auch diesmal, Medaillen zu holen und ein schönes Erlebnis in der Gemeinschaft zu haben. Bei bestem Wetter konnten wir an einem Oktobertag mit der neuen Gondelbahn von Sexten aus auf den Helm fahren und danken auf diesem Weg der 3 Zinnen AG für die Einladung und freundliche Hilfestellung. Den Sommer über nutzten wir die warmen Tage zum Aufenthalt im Garten. Dort konnten wir auch unsere drei Hennen beobachten, hochnehmen, streicheln und ihnen zusehen, wie sie scharren und wühlen. So gingen und gehen wir durch den Herbst mit seinen vielen bunten Farben und wollen dankbar sein für die frohen Augenblicke und Erlebnisse – sie sind wie Farben, die das Altwerden bunt und leichter machen.

Herbert Watschinger

Barbara Brugger

Hallo Kinder,

endlich ist es soweit.
Wir backen Plätzchen und basteln ein tolles
Spiel für die Weihnachtsferien.
Hurra, Hurra es ist Weihnachtszeit.

Viel Spaß mit der letzten Kinderseite des
Jahres!
Guten Rutsch!

Male den Weihnachtsmann an, schneide ihn
aus und klebe ihn dann richtig auf ein Blatt



Nicht vergessen!

Ich selbst sein

Das Leben findet seine Zeit

Ich bin OK - und du auch!

smile
Fehler machen macht nix

Don't give up!

I'm possible

Man muss auch mal was riskieren



★ Tic Tac Toe

Was brauchst du:

- 8 Korkebstöpsel
- 30x30cm einfarbigen Stoff
- Weiße und braune Malifarbe
- 1 weißen Stoffstift
- Filzstoff grau und braun
- Filzstift orange und schwarz

Wie wird es gebastelt:

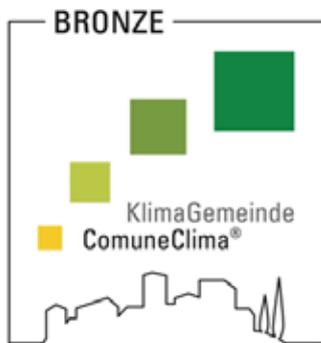


Male zuerst die Korkebstöpsel an (4 braun und 4 weiß). Lass die Farbe gut trocknen und schneide inzwischen aus dem Filzstoff die schwarzen Haare und die grauen Hörner aus, wie du auf dem Bild siehst. Schneide ein Quadrat aus dem ca. 30x30cm Stoff aus und mit dem weißen Stoffstift markierst du die acht Felder. Sobald die Stöpsel trocken sind kannst du die Augen, Nase und Knöpfe mit dem jeweiligen Filzstift anmalen. Und schon kann es losgehen mit dem Spiel. Viel Spaß!



„Das Wetter und der Klimawandel in Südtirol“

Ein Interview



Jeder Südtiroler kennt ihn, täglich hören oder lesen wir seine Vorhersagen: Der Sextner hat sich mit dem Landesmeteorologen Dieter Peterlin über das Wetter und Folgen des Klimawandels für Südtirol unterhalten. Ein Beitrag im Rahmen der Klimagemeinde Sexten.

Dieter Peterlin lebt in Kaltern. Er studierte Meteorologie und Geophysik an der Universität Innsbruck, danach arbeitete er beim größten privaten Wetterdienst Österreichs in Wien und ist seit 2007 Landesmeteorologe in Bozen.

Der Sextner: Sehr geehrter Herr Peterlin, Südtirol kennt Sie seit Jahren vom täglichen Wetterbericht. Sie beobachten das Wetter im Alpenraum, um den Einheimischen und Gästen die Planung von Arbeit und Freizeit zu erleichtern und vor Gefahren zu warnen. Spüren Sie bei Ihrer Arbeit schon die Klimaveränderung?

Dieter Peterlin: Man kann die Klimaveränderung bereits an verschiedenen Stellen messen, sehen und spüren. Einerseits ganz klar anhand der Messdaten der zahlreichen Wetterstationen, in ganz Südtirol ist ein deutlicher Temperaturanstieg in den letzten Jahren/Jahrzehnten zu sehen. Andererseits an den Auswirkungen die direkt damit zusammenhängen: Gletscherrückgang, Tropennächte, früherer Erntebeginn usw. Nur das heurige Jahr tanzte in Südtirol vorübergehend aus der Reihe, der Temperaturanstieg war nicht ganz so stark.

Der Sextner: Sexten liegt auf über 1.300m Meereshöhe, der Winter ist lang



Foto © Dieter Peterlin

und der Sommer kurz. Vielen Menschen fällt die Klimaveränderung noch nicht im vollen Umfang auf, auch der schneereiche Winter 2020/21 konnte einigen Skeptikern Rückenwind geben. Was kann man aus der Sicht der Meteorologie dazu sagen?

Dieter Peterlin: Schneereiche Winter stehen nicht im Widerspruch zur Klimaerwärmung. Da Sexten relativ hoch liegt ist es meistens noch kalt genug für Schneefall, anders ist die Situation dagegen bereits in den tiefen Lagen des Etschtals. Hier sieht man bereits eine deutliche Abnahme der Schneehäufigkeit im Winter.

Der Sextner: Die Wettervorhersage dient nicht zuletzt dem Zivilschutz. Wie lange vorher können Sie mittlerweile verlässlich vor einem gefährlichen Wetterereignis warnen?

Dieter Peterlin: Die Wettervorhersage hat sich in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt. Bessere Satelliten, mehr Wetterstationen und vor allem leistungsfähigere Computer machen eine immer detaillierte Prognose möglich. Vor einem großflächigen Hochwasser- oder Sturmereignis kann man mittlerweile schon einige Tage im Voraus warnen, anders sieht die Situation noch bei lokal auftretenden Gewittern aus.



...viel Schnee im Winter 2020/21

Der Sextner: Ihre Prognose: Worauf müssen wir uns in Südtirol im Jahr 2041 aus der Sicht der Meteorologie einstellen? Wird es noch genug schneien, bzw. kalt genug sein, um den Wintertourismus im heutigen Umfang zu betreiben?

Dieter Peterlin: Das hängt entscheidend von der Meereshöhe ab. Für höher gelegene Pisten über 2000 Meter wird sich kurzfristig wohl nicht viel ändern, weil es mittlerweile ja schon technisch möglich ist in wenigen Frostnächten viel Schnee zu produzieren. Der finanzielle und ökologische Aspekt steht dabei auf einem anderen Blatt. Für tiefer gelegene Skigebiete wird es jedoch immer schwieriger werden, da einerseits die Schneefallgrenze steigt und andererseits auch weniger Schnee produziert werden kann.

Der Sextner: Sehr geehrter Herr Peterlin, wir bedanken uns für dieses interessante Gespräch!

Interview: Rupert Gietl

In neuem Glanz nach gelungener Restaurierung

Bischof Ivo Muser segnet restaurierte Pfarrkirche – Festtag für die Pfarrgemeinde

Nach Abschluß monatelanger Sanierungsarbeiten hat Diözesanbischof Ivo Muser am 11. September das aufwendig restaurierte Gotteshaus der Sextner gesegnet. Für die Pfarrgemeinde war es ein denkwürdiger Tag, der mit einem festlichen Dankgottesdienst, Musik und Agape an Zeiten vor der Pandemie erinnerte – überstrahlt von der Freude über das gelungene Werk, das wohl jedem Sextner Bürger ein Herzensanliegen ist.

Die Pfarrkirche zu den Hll. Aposteln Petrus und Paulus war herausgeputzt und glänzte mit der Sonne um die Wette. „Seit Ende April waren Gotteshaus und Pfarrturm eingerüstet und vor neugierigen Blicken abgeschirmt“, so Pfarrgemeinderatspräsident Markus Gatterer, „und alle waren wir gespannt, in welchem Kleid das Sextner Wahrzeichen am Ende seiner Renovierung erstrahlen würde“. Die rund 300.000 Euro teuren Renovierungsarbeiten betrafen vor allem die durch eingedrungenes Wasser ruinierten Dachgesimse, die Außenfassade und den Pfarrturm samt Glockenstuhl. Die letzte große Kirchenrestaurierung liegt 63 Jahre zurück, sie fand 1958 statt.

Bischof Ivo Muser segnete vor Beginn des Festgottesdienstes, der vom Kirchenchor Sexten festlich umrahmt wurde, das renovierte Gotteshaus und gab damit den Abschluss der Arbeiten bekannt. „Ich gratuliere den Sextnern zu ihrem Schmuckstück. Es ist ein Juwel, am dem jeder Anteil hat.“ In seiner Predigt nahm der Bischof Bezug auf das Sonntagsevangelium als Jesus seine Jünger fragte: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? „Auf diese Frage haben die Sextner eine klare Antwort gegeben und mit der Renovierung gezeigt, dass Gott ihr ständiger Begleiter und Fürsprecher ist.“ Der heutige Tag sei ein Meilenstein, an dem sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vereinen. Anschließend feierte Bischof Muser mit Dekan Andreas Seehauser und Bischofssekretär Michael Horrer das Messopfer.



Die Pfarrkirche strahlt in ihrer ursprünglichen Farbe

Auf die wechselvolle Geschichte des Gotteshauses ging Bürgermeister Thomas Summerer ein und erinnerte an die dunklen Zeiten vor 106 Jahren, als die Kirche am Beginn des Ersten Weltkrieges durch Granatbeschuß schwer beschädigt worden war. Gleichzeitig äußerte der Bürgermeister die Hoffnung, dass die schicke Pfarrkirche nicht nur als Kunstobjekt gesehen werde sondern als spiritueller Ort der Gemeinschaft und der Verbindung zu Gott, dem Schöpfer. Es folgten Worte des Dankes, die Pfarrgemeinderatspräsident Markus Gatterer aussprach. Dabei wurde klar, dass viele fleißige Hände und zahlreiche spendenfreudige Menschen diese aufwändige Renovierung unterstützt und möglich gemacht haben. „Dieses Gotteshaus war und ist Euer Herzensanliegen und dafür sagen wir Euch ein großes Vergelt's Gott.“

Begleitet von der Musikkapelle Sexten marschierten die Fahnenabordnungen der hiesigen Feuerwehren und der Schützenkompanie Sepp Innerkofler mit dem Bischof und Dekan Seehauser zum Festplatz unter der Kirche. Hier fand die festliche Agape statt, für die die Bürgerinnen und Bürger allerlei Köstlichkeiten vorbereitet hatten. Gleichzeitig gab es einen lockeren Austausch der Bevölkerung mit dem Bischof. Und gar einige



v.l.: Josef Tschurtschenthaler, Bischof Ivo Muser, Markus Gatterer, Bürgermeister Thomas Summerer

meinten, angetan von flotter Blasmusik und der gute Stimmung: Haint tuts wiedo hamilan, weil mo wiedo beinondo sein terfn, noch der long Corona-Krise“.

Atemberaubende Kreuzmontage am Sextner Kirchturm

Weitum sichtbar war der seit Monaten eingerüstete Pfarrturm des Gotteshauses. Das 54 Meter hohe Sextner Wahrzeichen, das im Ersten Weltkrieg durch Granatbeschuss großteils zerstört wur-



de, hat jetzt nicht nur eine neue Außenfassade im ursprünglichen Altrosa-Anstrich des 19. Jahrhunderts erhalten. Auch das Dach wurde mit Kupferblech

neu eingedeckt und die Kirchturmuhre erstrahlt wieder in den Originalfarben der Sextner Kirchenmaler Gebrüder Stolz aus den 1920er Jahren.

In einer spektakulären Aktion wurde dem Turm am 31. August die goldene Kugel und danach das Kreuz mit dem Wetterhahn aufgesetzt. Das über zwei Meter hohe Kreuz aus Schmiedeeisen kam aus der Luft und wurde per Hubschrauber montiert. Pilot Hansi Tschurtschenthaler setzte das 110 kg schwere Teil trotz starkem Seitenwind millimeter-



Fotos Christian Tschurtschenthaler

genau auf die Spitze auf. Arnold Wolf und seine Mitarbeiter von der Restaurierungsfirma sowie Spenglermeister Bonifaz Zingerle sorgten in luftiger Höhe für die fachgerechte Verankerung.

Zuvor war in der goldenen Kugel eine Schatulle mit Urkunde sowie Schriftstücken der aktuellen Ereignisse, Euromünzen und die Blechkapsel des Wiederaufbaus von 1923 eingeschlossen und versiegelt worden. Das Ereignis wurde von zahlreichen Schaulustigen mitverfolgt. Am Ende vollzogen die „Kreuzmonteure“ in schwindelnder Höhe am Kirchturmspitz noch eine akrobatische Einlage und bekamen spontanen Applaus von den Zuschauern, die von der Kaiserstraße aus fotografiert, gefilmt und einfach nur mitgefiebert hatten.

Christian Tschurtschenthaler

Aus der Bibliothek „Claus Gatterer“

BUCHTIPPS WINTER 2021/2022



Roman:

Das Leben am Fluss prägt die Menschen, so auch jene die im England des späten 19. Jahrhunderts am Ufer der Themse leben, von deren Ursprung in Gloucestershire bis zur Mündung in die Nordsee. Auch die Bewohner des Dorfes Radcot zum Beispiel, die sich regelmäßig im Wirtshaus „Swan“ treffen, um sich vom Wirt Geschichten und Legenden erzählen zu lassen. Gibt es den geheimnisvollen Fährmann wirklich, der in Not geratene Menschen sicher ans Ufer bringt? Ein spannender und mystischer Roman, bestens geeignet für kalte Herbst- und Winterabende ...

Setterfield, Dianne: **Was der Fluss erzählt. Blessing.** 978-3-89667-329-9

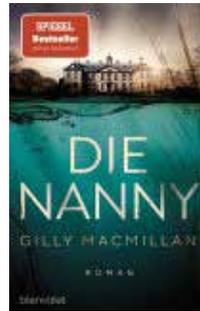


Roman:

Eine scheinbar normale Familie: Mutter, Vater und drei erwachsene Töchter. Auf dem Sterbebett nimmt Vater Jens seiner Tochter Imke das Versprechen ab, nach Peter zu suchen. Wer aber ist Peter? Imkes Mutter reagiert abweisend auf diese Frage, behauptet keinen Peter zu kennen. Wie kann das sein? Imke hat ihren Vater ganz bestimmt nicht missverstanden.

Nach und nach tauchen alle drei Töchter in die komplexe Vergangenheit der Familie ein, lernen das verschlossene und ablehnende Verhalten der Mutter zu verstehen und begreifen dessen Auswirkungen auf das eigene Leben. Ein unglaublich spannender Roman, der das Schicksal von Kindern thematisiert, die im Nachkriegsdeutschland in Heimen aufwachsen mussten.

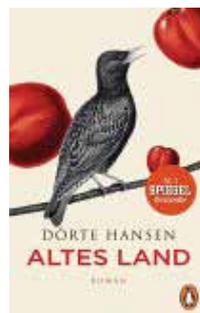
Sandberg, Ellen: **Die Schweigende. Penguin.** 978-3-328-10485-8



Roman:

Die siebenjährige Jo wächst zwar im Luxus auf, doch ihre Eltern haben wenig Zeit für sie. Zuneigung erfährt sie nur von ihrer Nanny Hannah. Als diese eines Nachts ohne jede Erklärung verschwindet, bricht für Jo eine Welt zusammen. Als erwachsene Frau kehrt sie gezwungenermaßen in ihr Elternhaus und zu ihrer Mutter zurück, als plötzlich eine ältere Dame auftaucht, die sich als Hannah ausgibt. Jo ist überglücklich über die Wiederkehr ihrer Vertrauten aus Kindheitstagen, aber ihre Mutter weiß, dass Hannah tot ist. Wer ist die fremde Frau, was ist Wahrheit, was Lüge? Wem soll Jo glauben? Ein überzeugender und spannungsgeladener Psychothriller!

McMillan, Gilly: **Die Nanny. Blanvalet.** 978-3-7645-0717-6



Roman:

Viele Menschen sind gestrandet im Alten Land, einem Landstrich südlich der Elbe, vor den Toren Hamburgs: Flüchtlinge aus Ostpreußen die nach dem Krieg geblieben sind, junge Menschen die der Großstadt den Rücken kehren und ihre Wurzeln entdecken möchten. In schnörkelloser Sprache erzählt Dörte Hansen die Geschichte von Vera Eckhoff, die als Flüchtling aus Ostpreußen ins Alte Land kam. Mit ihrer Mutter fand sie eine Unterkunft und blieb. Sie wohnt immer noch in dem alten Reetdachhaus, doch wirklich heimisch ist sie nie geworden. Eines Tages steht Nichte Anne mit ihrem kleinen Sohn vor Veras Tür. Anne flieht vor ihrem Leben in Hamburg und sucht Zuflucht und Schutz im Alten Land. Ein berührendes Buch über die Suche nach äußerer und innerer Heimat.

Hansen, Dörte: **Altes Land. Penguin.** 978-3-328-10012-6

Was hat ein Hörbuch mit Nachhaltigkeit zu tun?

Der Pustertaler Hörbuchring geht in seine 4. Auflage

Was gibt es nachhaltigeres als ein Medium – in digitaler oder in Papierform – mehr als einmal zu nutzen? Dieser Gedanke spielt heute eine größere Rolle denn je. Deshalb starten die Pustertaler Bibliotheken jetzt die 4. Auflage des Hörbuchringes.

Aus einem Pilotprojekt wird Vorzeigeprojekt

Was vor 12 Jahren als Pilotprojekt begann, hat sich zum Vorzeigeprojekt entwickelt. 13 Bibliotheken des Pustertales beteiligen sich mittlerweile an der Aktion.



Was ist und was kann der Hörbuchring?

Hörbücher sind für Kinder aber auch für Erwachsene treue Begleiter im Alltag. Ob beim Autofahren, beim Joggen oder beim Einschlafen – mit einem guten Hörbuch geht alles besser und leichter. Jede Bibliothek besitzt 30 Hörbücher, wovon 20 für Kinder und 10 für Erwachsene gedacht sind. Im Abstand von 4 Monaten wechselt ein Hörbuchpaket von einer Bibliothek in die nächste. Das bedeutet konkret, dass jede Bibliothek insgesamt 390 neue Hörbücher für ihre großen und kleinen Kund*innen zur Verfügung stellen kann, so auch die Bibliothek „Claus Gatterer“.

Neue Tonies in der Bibliothek

Zu den Hörbüchern gehören selbstverständlich auch die Tonies, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Seit September gibt es 30 neue Toniefiguren in der Bibliothek und im nächsten Jahr

kommen ebenso viele dazu. Die Bibliothek verleiht seit kurzem auch eine Tonie-Box, sämtliche vorhandenen Toniefiguren sind mit der Box synchronisiert und können deshalb ohne WLAN-Verbindung bequem zu Hause gehört werden.

Öffnungszeiten Bibliothek „Claus Gatterer“ 		
Montag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag		16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

Geschichte und Heimat



Neues aus der Fraktion St. Veit

Die fünf Jahre der aktuellen Fraktionsverwaltung von St. Veit sind verfliegen. Wir bedanken uns bei allen Partnern und Fraktionisten für die gute Zusammenarbeit!

Seit den letzten Fraktionswahlen sind fünf Jahre vergangen und am 12. Dezember steht die Neuwahl des Verwaltungsrates an. Die neue Ausgabe des Sextners wird wahrscheinlich erst nach der Wahl erscheinen.

Die bedenkliche gesundheitliche Lage erlaubte es leider nicht, eine Vollversammlung einzuberufen und unsere Fraktionisten persönlich über die Tätigkeiten der vergangenen Jahre zu informieren. Deshalb haben wir ein Rundschreiben an alle Haushalte der Fraktion und ihre ca. 540 Fraktionisten versendet, das Zahlen, Fakten und Fotos unserer Arbeiten beinhaltete.

In den letzten Monaten haben wir intensiv daran gearbeitet, noch offene Baustellen abzuschließen und der kommenden Verwaltung freie Hand für neue Projekte zu geben.

Es ist gelungen, die Erweiterung der Fraktionshalle fertigzustellen und den neuen Holzbringungsweg im Weitental zu trassieren. Ebendort konnten wir die Aufräumarbeiten von Schneedruck- und

Windwurfholz weiterführen. Der milde November erlaubte es zudem, das Projekt für die neue Abflussleitung für Regen- und Schmelzwasser in Waldheim in Angriff zu nehmen. Derzeit kann aber nur der erste Abschnitt verlegt werden. In der letzten Woche vor der Winterpause haben die Forstarbeiter noch den Zaun in der Froane erneuert, wofür wir dem Forstinspektorat Welsberg sehr dankbar sind!

Im Oktober konnte der Verwaltungsrat die Ermäßigungen für unsere gewerblichen Pächter auf Grund des Covid-19 Notstandes beschließen.

Wir hoffen, die Fraktionisten waren mit der Arbeit des Verwaltungsrates von 2017 bis 2021 zufrieden. Wir wünschen dem nächsten Verwaltungsrat alles Gute für die tolle Arbeit in der Fraktion und für die Allgemeinheit!

Rupert Gietl

Die Arbeiten für den Holzbringungsweg im Weitental.

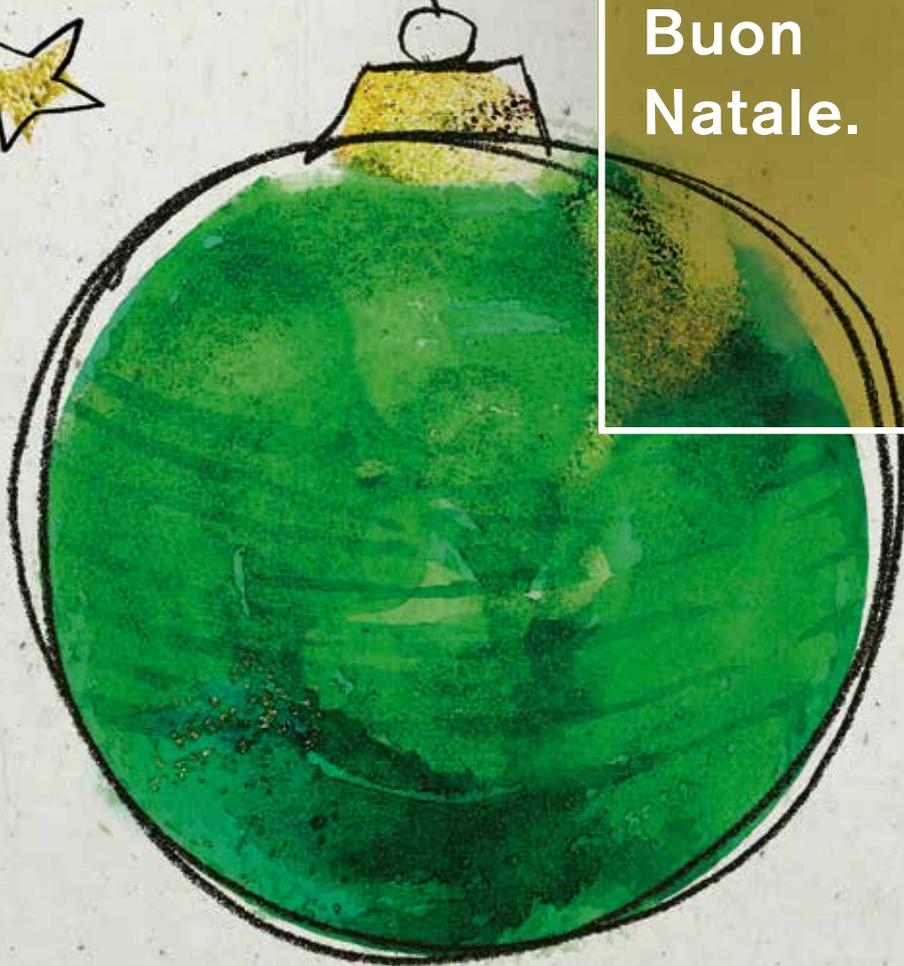
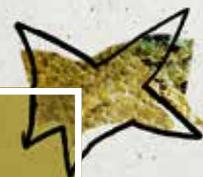


Die Erweiterung der Fraktionshalle ist beendet.



Die Rohre für die Abflußleitung für Regen- und Schmelzwasser in Waldheim.





**Frohe
Weihnachten.**

**Buon
Natale.**

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Vi ringraziamo per la fiducia accordata e Vi auguriamo Buon Natale e un Felice Anno Nuovo.



Raiffeisen

Meine Bank

La mia banca